



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

189 (24.4.1909) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-315413

Orneral-Mangemer

Mbonnement:

TO Pfennig monatlic. Beingerlohn 25 Big. monailich; burch bie Boft bez. incl. Bofte suffching Di. 8.48 pm Quartal Gingel - Rummer & Big.

In ferate: Die Colonel Beile . . . 28 Big. Musmartige Infernte . . 80 ..

Die Reffame-Beile . . . 1 Mart

(Babijche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Soluf der Inferaten. Unnahme fur bas Mittagsblatt Morgens 149 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redattionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm Moreffet

"Ceneral-Augeiger Mannheim".

Telefon-Rummern: Direttion u. Buchhalbung 1449 Druckereis-Bureau (Ans nahmen. Drudarbeiten 841 Rebattion 877 Expedition und Berlags.

buchhamblumg . . . 918

90r. 189.

出版は

uh. 185

15n

696

151.

nil.

167

0 11

10d

STILL.

4

208.

sein extender weis

1

Samstag, 24. April 1909.

(Abendblatt.)

Die hentige Abendansgabe umfaßt 20 Seiten.

Der deutsche Kronpring in Wien.

Um morgigen Sonntag trifft der beutiche Rronoring in Bien ein. Es ift nicht bedeutungslos, daß diefer Bejuch unmittelbar an den in Bufareft anfnüpft. Damit wird der Kronpring gewissermaßen zum leden digen Bindeglied zwischen Berlin, Wien und Bukarest und fein Befuch wird gum Symbol ber engen Beziehungen, die Rumanien mit ben beiden verbundeten Raijerreichen ver-Inupfen. Diefer enge Anichluß Rumaniens an das deutschofterreichische Bundnis ift gerade in ben gegenwärtigen Beitlauften bon Bichtigfeit. Rumanien bildet auf der Balfan-balbinfel ein Gegengewicht gegen Gerbien, deffen Buneigung gur habsburgifden Monardie durch die Streitigfeiten ber letten Monate ficherlich nicht verstärft worden ist, und zu Bulgarien, das gwar im Berbit 1908 gemeinjam mit Defterreich-Ungarn vorging, das fich aber ingwischen wieder mehr an Rugland angenähert hat. Während also Bulgarien und Serbien stets mindestens unsichere Faktoren sind, geht Rumanien mit Deutschland und Desterreich-Ungarn gufammen. Der Bejuch bes beutschen Rronpringen erft in Bufareft, dam in Wien, führt diese Tatsache aller Welt por Augen, was gerade jest redst nuislid wirfen fann und ichon gang mittlich gewirft hat. Wir brauchen nur auf die im heutt-gen Mittagblatt mitgeteilten Auslassungen des "Temps" gu verweisen. Gie find ein ununnpundenes Gingeständnis der engen Beziehungen Rumaniens zum mittel-europäischen Blod und der Ueberlegenheit, die Deutschland und Oesterreich-Ungarn durch die Heranziehung Rumaniens an den Zweibund in Ballanfragen gegenüber der Triple-Entente gewonnen bat. Es spricht eine ge-wiffe Resignation aus dem Artifel des "Temps", das Geflihl einer ichner zu überwindenden Schwäche gegenüber einer fo ftarken Festung wie ber mitteleuropäische Blod, die nach bem nahen Diten zu, dem augenblidlichen Brennpuntt der internationalen Bolitif, in Rumanien ein fo ftartes Fort borgeidioben hat.

Der Fronpringenbesuch vollzieht lich aber nicht nur im Beiden einer ernften Gegenwart, fondern auch einer glorreichen Bergangenheit. Im Berbfte biefes Jahres wird gerade ein Menichenalter vergangen fein, feit der große Rangler in Wien das Bundnis gwischen Deutschland und der habsburgtichen Monarchie jum Abichluffe brochte. Mit Recht weift bie "Neme Freie Breffe" in einem Artifel über den Befuch bes Aronpringen barauf bin, bag felten im Laufe ber Gefchichte einem Blindniffe zwischen zwei Staaten eine jo lange Dauer beichieben gemesen ift. Diese Reftigfeit und Imerläffigleit des Bimbniffes ift um jo bewundernewerter, als feinerzeit fein Zustandekommen kaum glaublich erschienen war. Ging boch ber Bian bagu bon bem Manne aus, ber nicht viel mehr als ein Jahrzehnt vorher mit scharfem Schwerte die damaligen ftoatsrechtlichen Beziehungen zwischen Preußen und Desterreich gerichnitten batte. Gerade aber das war von den vielen genfolen Taten Bismards vielleicht die genialite, daß er Binnen wenigen Jahren an die Stelle einer ungliidlichen und unfruchtbaren Gbe eine zuverlöffige treue Freundichaft gu fegen fuchte, die beiben daran beteiligten Bolfern Gegen bramte.

Erft in diesen Tagen wieder ist der Segen des von dem großen Stoatsmanne geschaffenen Bundes offentundig geworden. Indem Deutschland während der schweren Orientfrifis des legten Berbftes und Winters mit unerschütterlicher Treue an dem Bündnisse mit dem Nachbarstaate festbielt, verbalf es Defterreich-Ungarn zu seinem Rechte gegenüber einer Welt von offenen und beimlichen Feinden, bewahrte es Europa ben Frieden und ftartte es fein eigenes Unfeben. Diejenigen, die icon geglaubt hatten Deutschland als eine Macht zweiten Ranges ansehen zu dürfen, mußten mit einemmale erkennen, daß, wer Deutschland auf seiner Seite bat, seine Sache durchfest, obne auch nur das Schwert gieben zu muffen.

Es ift begreiflich, daß man in der habsburg. Monarchie tiefe Dankbarkeit empfindet, weil man durch die tatkräftige Unterftützung Deutschlands die gerechten Ansprüche Desterreich-Ungarns burchfeben tonnte, ohne fich einem Kriege andjegen gu milfen. Denn ein Rrieg, felbst mit einem minderwärtigen Gegner, toftet fowere Opfer, die obendrein in diefem Jolle in teiner Begiebung burch irgendwelche Borteile ausgeglichen worden wären. Wir zweifeln nicht daran, daß der Empfang, ben die Bevölferung Biens beute bem Kronpringen bereiten wird, diese Dankbarkeit in lebhaften Farben wiederspiegeln wird. Sind doch die Wiener obnehin ein lebensfrohes Boltdien, das lieber jubelt als trauert und das doppelt gern jubelt and fich liebenswirdig zeigt, wenn es dozu fo wohlbegrimdeten Anlag hat, wie in diefem Falle.

So dirfte also bem jungendlichen Kaisersohne ein Empfang bereitet werden, wie er ihn bisber in seinem Leben wohl noch nie und nirgends gefunden hat. Der beutiche keronpring lit von einer viel zu bescheidenen Natur, als daß wan besorgen mitte, daß ihm dieser begeisterte Empfang zu Kopf fteigen könnte. Er wird vielmehr, dessen sind wir sicher, in Danfborfeit berer gebenfen, bie bas Bindnis, bas boch foguingen das Beitmotiv gu den Inbelafforden, von denen er umbrauft wird, bilbet, fo forgiam und tren gepflegt haben, por allem aber bes Mannes, beffen unbergleichliche Staatstunft es geichaffen bat.

Bu bringen bermag.

Sanotaug über bie Bieberherftellung bes Dreibunbes.

R.K. Baris, 24. April. (Bon unj. Barijer Rorrefp.) Gabriel Sanotaur ichreibt in der "Revue hebbomdaire" über bie Balfankrise und den Dreibund; Die neue Situation ift mit zwei Worten gefennzeichnet; bollige Wiederherstellung bes Dreibundes. Ein Erfolg sieht ben anbern nach fich. Wenn es im Laufe der letten Jahre eine gabe Mufion gegeben bat, fo war es jene, welche bis jum lieberbruf bas bevorfiebende Ende bes Dreibundes vorausfagte. Die Schlauen waren ficher, swifden die drei Machte bas Meffer gefchoben gu haben. Gehr eindrudsfähige Diplomaten haben fich gehn Jahre lang in diefen Traum eingewiegt. Sie haben ben warnenben Latfachen gegenüber tonjequent die Augen geschloffen. Sie haben mit einem Aufwand von Scharffinn fich und andere glauben gemacht, daß fie fich ihrem Ziele nähern. Geben fie heute gu, fich geirrt gu haben? Jedenfalls fallt - um bei bem choreographifden Gleichnis zu bleiben - bie Tangerin bei ber legten Walzertour Herrn bon Billow in die Arme, der verliebt

Konservative Opposition.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Berlin, 28. April.

Die Konservativen wollen überhaupt nicht mitmachen. So und nicht anders wird der famoje Untrag der Ronfervativen, sum Erfat ber Erbanfallfieuer ben Bertzuwachs bei Grundftliden und Berthapieren gu besteuern und ben Borjenumfahftempel zu erhöhen, bei Bicht betrachtet, zu beurteilen fein. Am Dienstag halt Fürft Billow feine Anfprache an die zu ernstem Werke nach Berlin geeilten Deputationen, in der er an den agrarischen Bühlern vorbei den Labakverein ftaubt und - was die Offigiofen als Meifterftud entgegenkommenber Diplomatie zu preifen raten - ben Leuten um Oldenburg und Sahn freundichaftlich guredet, doch die Erbanfallsteuer gu ichluden, die ja teine Nachlahfteuer mehr darstelle und außerdem weber jogialistifch fet noch den fonfervativen Been abträglich. Zwei Tage barauf haben die Konservativen, wie's im Jargon der Barlamente beißt, eine Fraktion. Alles ift auf den Ausgang diefer, wie man annimmt, höchft ernfthaften Beratung gespannt. Bwolf Konservative, fagen bis einen, baben fich für die Erbichaftsbesteuerung erklärt. Rein, rufen die andern, nur neun. Man ift fast in ber Stimmung, Wetten zu entrieren. Da bringt die abendliche "Kreuzzig." des Mätsels Lösung. Erbsallstener? Unfinn! Eine verball-hornte Wertzuwachssteuer und die Erhöhung des Börsenumsakftempels dazu. Beides natürlich nur in groben, flüchtig bingehanenen Umriffen. Das übrige mag das Reichsichanant beforgen. Die "Deutsche Tageszeitung" aber schreibt auf Freitog Abend einen Kommentar gu dem "unzweifelhaft verdienfwollen Antrag" ber fonservativen Fraktion, der in dem höhnischen Gan gipfelt: "Damit find die Worte, die Fürst Billow bor furgem an die Abordnungen aus ben Einzelstaaten richtete, gegensfandslos geworden."

28irflich? Burben fie das in ber Tat? Dann tate man gut, gar nicht mehr in die Kommission zu geben. Denn auf dieser agrarischen Basis ist eine Einigung von vornherein ausgeschlossen. In die Umsahsteuer werden die liberalen Parteien unter keinen Umftanden willigen und der Gedante, den Bertguwachs bei Wertpapieren steuerlich zu erfaffen, ift so naib, daß ben überhaupt niemand distutieren will. Wie man aber den Bertzuwachs bei Grundftuden heranziehen könnte, berät man gur Beit ohnehin im Schabamt. Rur bag bieje Steuer, bie, wenn man an ihrem Auffommen auch die Kommunen brozentualiter beteiligt, im Reichstage faum irgendwelchem Widerftand begegnen dürfte, nun und nimmermehr einen Erfat für die Erbfallfteuer darftellen tann. Bergeffen wir doch nicht, daß die nach den Schätzungen fundiger Leute nur 50 Millionen bringen tann. Es find aber 90 Millionen direfter Steuern gu beden; 90 Millionen, Die unter fotanen Umftunden bann eben bon ber Erbanfallfiener plus Wertzuwachssteuer aufzu-

bringen waren.

Aber den Konferbativen ift es bei ibrer neuesten Attion gar nicht um eine irgendwie geartete Förderung der Finangreform gu fun. Gie nehmen bas Spiel genau an dem Punkte auf, an dem sie's acht Tage bor ber Offertagung aus ber Band legten. Gie wollen einfach nicht mehr; wollen

Seuilleton.

Die Deutsche Runftausftellung in Baben-Baden. II

Sans Thoma ift nicht ber einzige Moler ber Musitellung,

beffen Berte eine große Berfonlichfeit und tiefen geiftigen Gebalt perraien, aber er ift im Gebauflichen ber größte unter ibnen, Er bat ein Bilb in bem Sauptjaal ber Gemalbegalerie, bas Rain und Abel betitelt ift. Es ftellt bie swei Geftalten bar, in icharfer Charafterifierung von einnnber gehoben, lichtvoll, beiter in menichlichem Blud, Abel, im hintergrund, von ben Gluten bes Seners bamonifch umipielt Rain, bas Menichheitsproblem, wie es jungit Borngrabers literarifche Tragobie aufengeigen verfucte. 8mei andere Bilber gengen von feiner Liebe gum beutiften Menichen und gur beutichen Lanbichaft. Er malt einen alten Bauer, icharf umriffen in ber Beichnung, wirfungsvoll in ber berben Gefundheit bei aller Gintonigfeit bes Farbtone. In ben Landichaften aber, die in Baben hangen, ift er Dichter. Es mog biefen blauen himmel im Schwarzwalb nicht geben und biefe farbenfatte, harmoniiche Landichaft, aber wie bei Bodiin, wie in feinem feit jener beutwürdigen Berbindung mit "Deutschtum" und Beidarb Wagner viel besehbeten "Reinfall bei Schafibaufen" bebt blofe Rraft ber Chantofie über alles, mas in ber Wirflichteit geichaut wird. Anders als Thoma schaut Bilbem Trübner bie beutsche Lanbichaft. 3mei Bilber "Schlof Bemsbach" und ein Motio vom "Starnberger See" geben Renntnis bavon, Trub-ner malt bie Landichaft wie er fie fieht, in hellen Farben und mit bem großen Jug. ber ihm eigen ift. Das ergibt eine Leuchtfraft

auch Rarl Mutter (Durlach) bie Bandichaft. Er ift forgiam im einzelnen, maltednisch febr exatt und boch groß im Einbruck, su bem es garl Grahtmanns (Munchen) geogifachiges und beforgtip wirfenbes Bild "Angiebenbes Gewitter" feinesmens

Doch fieht man in bem Guole fonft noch eine Reihe wertbeller Laubichaften, Guftab Rampmann (Grobingen) bat ein in ber Farbe febr feines Stud ausgestellt, bas wie all feine Stungt far und bornehm berührt. Ansgezeichnet ift Ruboli Sellmag bertreten. Gin gorter und feiner Duft liegt fiber ben Bilbern, am meiften über bie Rebellunbichaft an ber Themfe, aus bellen einheitlicher Stimmung bas Wegenftanbliche fich mit veller Klarbeit abbebt, aud feine "Lirchen am Baffer" und "Das alte Schiff' find borguglid in ber Beichnung, fraftig und frim-mungevon im Ginbrud. Ferinanb Rellers Banbichaftsbilber - er bat bas "Biratenneft" und ein Bilb von ber Barm ausgestellt - wirten baneben noch pathetifcher und beforatiber als fie es vielleicht fonft taten. Dan mochte fie als Boefie nehmen, aber felbit bann fehlt ibnen bie Rraft ber Uebergengung. Eine fleine Lanbichaft von Robert Engelhorn (Baben-Boben) hangt baneben. Gie ift im Stil ber alteren Lanbichaftsmalerei gehalten, und boch mit einem Inhalt erfullt, fein im Sicht und voll Reis in ber Befandlung bes Dorigontes. Bill belm Ragels "Spiegelnbe Wollen", toloriftifch ungemein intereffaul gearbeitet, wirft baneben vielleicht wegen bes Reichtume an Forbenreigen etwas unrubig, gumal auch wenn bas Bifb mit ber ftimmungsvollen Binterlanbichaft vergleicht, bie in ber biefigen Ausstellung bing, und an bie es in ber Art ber formalen Komposition erinnert ober mit feinem anberen Bilbe "Fallenbe Blatter", bas in Baben-Baben auch ungleich vorteilbafter bangt als bies bier ber Gall wor.

ber Birkung und eine Linkeitlichteit der Stimmung, die nn-mittelbar in ben Bann schlögt. Aus ber Vernwirkung vor allem werft man, wie groß biese Bilber find. Mit inniger Liebe siebe sieht Beidnung und Farbe un-gegenüber. Ein großer Liebermann, eine Kartoffelernte bar-

gleich weniger Glid als mit feinem Saufermotio aus Dinfele-Bollmanns Raturichliberungen atmen foftliche Reife und Ruhe. Geine Art erinnert an Lubwig Richter und bat doch wieder eiwas burchausperfonliches und wohltnend eigenes. Auch Bilbelm Fren, bem Mannheimer Galeriebireftor, ift biefe Reife einen. Bon ihm fiebt man zwei Lanbichaftebilber, ein Stild ang ber Lüneburger Beibe in ber gehaltenen Art ber alte-ren Lanbicaft und ein Tierftud, wo ausgezeichnet beobachtete Blerbe mit überzeugenber Bahrheit in ben Raum gefeht finb. Chenfalls nad alteren Muftern orientiert ift ein boraugliches Heindes Bild bon Toni Stabler (Münden), mahrend Rarl Deffners (Breiburg) Abend- und Morgenstimmung am Meer und ein Grang Soch burch bie Freilichtmalerei intereffieren. Grmabnenswert ift noch ein in ber Romposition gut gelungenes Bilb von Sang Abulf Bubler (Rom), ein Dipinchon, tos bie Siobsibee ins allgemein menichliche erhebt. Auch einige Bortrate fallen auf. Propheter bat ein Damenbilbnis and. gestellt, bas burch punbervolle Tednif in Beichnung und Narbe ber Rleiber bervorragt. Im gangen ift ouch - post bem einzel. nen Salle gang abgefeben - bas Bilb ein Beweis mehr boffir, wie bas Bublifum fel bit bas unferer Marene ein großes Talent verberben tonn, Bie foll jebe Berfonlichfeit ober Unperfonlichfeit leine Runftlerfeele gur Geelengemeinschaft anregen, ble bie Grunb. lege ift für bie Runft bed Bortrat und felbft ba ber Minftlet eine Stele aufzeigen, wo er feine findet. Das lebt Ritters Bortrat feiner Loditer icon ungleich marmer vor uns auf, weil bas ben Binfel führte, was bort fehlte. Im übrigen bangt in bem Saale nuch eine mutbologische Banbichaft Saibers, bie wie alle feine Bilber innerlich aber altodierfich anmutet, "freng unb ftill wie ein alter Beneginner", wie Bodlin einft von ibm fapte, und ein fleines febendvolles Rabinetified von Bochmanu

bor allem nicht innerhalb ber bisberigen Barteitonftellation on dem Reformwerf mitarbeiten. Domit ftimmt denn auch gang gut ein Geriicht, bag biefer Zage folporiiert wurde Die Ronfervatiben hatten es abgelebnt, an weiteren Blod fonferengen in ber Stenerfache teilgunehmen. Benn alle burgerlichen Barteien gelaben wurden - et bien, Conft feien fie nicht zu hoben. Die Lage beginnt allgemach der Situation mabrend ber Ranallampfe verzweifelt abulich gu werden. Bie bamals zeigen fich die Konfervatiben als Meifier der Opposition. Ale Leute, die fühn und verichlagen und mit bemerkensperter Ridfichtelofigteit allen boberen Ginfluffen trogen. Damale rettete Graf Bernbard von Billow fid; und die Situation, indem er die Landtagsfession ein wenig briist und formlos ichlog und ben Sauptfibeltater Jehannes von Miguel in Benfion fchidte. Diesmal liegen die Dinge ber widelter, icon weil ein folder Sauptibeltater nicht fo leicht gu finden ware. Gewiß: Herr Spoon bat mancherlei gefündigt und feine Entfernung bedeutete fein Unglud. Rur baf bamit bem Sie ber Gebreite noch nicht beigutommen mare. Diesmal mare ber Rampf gwifden bem Rangler und ben Ronfervativen auszusechten, follen wir noch hoffen dürfen, daß beim Burften Bulow Entichlug und Totfraft reichen?

Politische Uebersicht.

* Mannbeim, 24. April 1909

Bifchof Frigen von Strafburg und der Mugem. Bentiche Lehrerverein.

Der Allgem. Deutsche Lehrerverein, dem famtliche inter-Confessionelle Lanbeslebrerbereine bes Reiches angehören und der über 116 000 Mitglieder jablt, will im Jahre 1910 in Strafburg togen. Bobrideinlich in Borausficht diefer für die fatbolijden Lebrer bes Elfaß entftebenben "Gefahr" batte Bifchof Frigen in ber Berfammlung bes Ratbolifden Lebrervereins zu Colmar am 15. April den Anichlug fo vieler Bebrer an den Deutschen Lebrerverein bedauert und die fatholifden Bebrer gebeien, dem fatho-Hifthen Lehrerverein beigutreten; insbejondere gab er ber Boffnung Ausbrud, das der junge Radgouche aus den tathofifchen Seminaren feinem Bunich folgen werde. Darauf antwortete die am 17. April in Strafburg tagende Bertreterversamminng bes Elfag-Lothringischen Landesverbandes bes Dentiden Lebrervereins mit folgender geharnifchten Er-

"Die am 17. April gu Straffourg logende, bon über hundert Unterianen aus allen Landesteilen befuchte Bertreferversammitung des Eliaf-Lothringischen Landesberbandes des Deutschen Lehrerbereins weift mit Entidiebenheit bie am 15. April auf ber Generalversammlung bes Ratholischen Lebretvereins zu Colmar gefallenen ungerechtfortigien Angriffe gegen ben Deutschen Lebrerverein gurud. Der Deutsche Lebretterein fangelt nicht gegen die fatholische Kirche; gegen bas Papittum, ben Episcopat und den Merus. Er erfencht Förberung ber Bollsbridning durch Defining der Bollsfidnile. Die zahlreich anweienben fatholifden Bertreter erffaren einstimmig, bag ibre Bunebazigfeit gum Deutiden Lehrerverein wohl mit threm Gemiffen vereinbaren lagt, und tretien auf die Tatfacht bin, bag weitens ber größte Teil ber beutfichen tatholifchen Behrer bem Deutschen Bebrerverein feit langen Babeen angehört. Sie bedanern febr, bag die für bie fatha-Lifden Mitglieber bos Dentfchen Lehrervereins cuberungen aus dem Munde des Beren Bifcofs fallen tonnten."

Chriftlider Metallarbeiterverband.

Der driftliche Metallarbeiterverband, ber ale Gegengewicht gegen den im fogialdemofratischen Fahrwaffer fcwimmenden "Deubichen Metallarbeiterverband" gegründet worden ift, veröffentlicht foeben feine Jahresabrechnung für 1908, aus ber folgende intereffante Einzelheiten wiedergegeben feien? Die Einwiefung ber Kriffs ipiegelt fich auch in ben Bablen der Mbrechnung wieder, befonders in der foloffalen Steigerung der Arbeitstofenunterfrügung. Diefe ift von 7001 M. im Johre 1907 auf 52 508 Dt. in 1908 geftiegen. Gine abnliche Steige rung bon 71 228 auf 120 196 M. weift ber Betrag für bie Arantemintersstigung auf. Ebenso find die für andere Unterfrugungen gezahlten Summen beirachtlich bober, mit Ausnobme der Streifunterftiipung, was in einem Artienjahr wie 1908 erflärlich ift. Trot biefer boben Anforderungen an den driftlichen Metallarbeiterverband ift es ihm doch noch moglid geweien, fein Bermogen um rund 127 000 M, zu bergrößern. Dasielbe ift von 585 352 Mart Ende 1907 auf

ftellend, bangt in ber Mitte, Bie feine meiften Bilber ift es nicht reich in ber Garbe, eber bufter und ichmer. Aber es befunbet feinen Birflidffeitefinn und feine Freude an ber Bemegung, Die bas intenfine Leben erzeugt, um beffentwillen man feine Runft gerne fieht. Bas von Berliner baneben bangt, fallt gegen Bie-Bermann ab, Louis Corinth in erfter Linie. Corinth bat fich und feiner Runft burch fein abideuliches Rellametitelblatt an Richard Strangens Gleftra viel vergeben. Gein Bilb "Beim Conper" tut nichts, bem Anschen feiner Runft wieber piel ab-

Es ift verzeichnet, rob in ber Garbe, und einige venige Reige im Ion berechtigen es allein nicht für eine Ausstellung. Mar Clebogis Bapogeiman; intereffiert wenigstens noch burch bie Bebanblung ber Jarbe, mabrent Budmig bon Sofmanns (Beimar) "Schwarmenbe Maenaben" auch barin und bas Redeneinander wie in ber Zeichnung auffallend bebeutungslos ift. Wefentlich beffer als bie Berliner ichneibet in bem Saal bie Dundener Segeffion ab. Schramm - Bitton (Danden) fiellt ben Drofeftenbalteplou" aus, ber gang in bellftes fonniges Licht getoucht und von außerordentlich großer Wirlung ift, Wharles Tooby (Weinden) ein gut angelegted großes Geneebilb. Daawilden fieht man eine ganbicaft von Bbilipb Rlein. Gin feiner Duft liegt über ihr, und ein Stimmungszauber, ber auch bier ben großen, originell icouenben Runftler verrat, als ben man ibn in Mannheim gegenwärtig in einem großen Gesamtbilb feines Schaffens fennen und fcagen lernt. In Baben. Baben fieht man felbit an bem einen Bilb und and in biefer guten Ilmgebung, wie bedeutens Rleins foloriftijche Runft ift. Mannheim tollte fich bie Belegenheit nicht entgeben laffen, wenigftens ein für fein Schaffen darafteriftiges Bilb für feine Galerie gn erwerben Bon Dandeneun fieht man auger Rlein noch Deinrich Bugel mit brei Dierftuden verireten. Bugel verbinbet icarje Lierbevondtung mit fein impressionistifder Raturauffaffung, und gibt feinen Bilbern burch ausgezeichnete Bichtwirtungen besonderen tolorifiifden Reis, Auf Rubis Bartie vom Freiburger

712 610 Mart Enbe 1908 gestiegen, wovon in der Sauptloffe 660.313 M. Diese Tatsache ist um fo beachtenswerter als der jozialdemokratische Wetallarbeiterverband im vorigen Jahre eine Bermögensabnabme von 2 Mart bro Ropf feiner Mitglieder zu verzeichnen hat, mahrend der driftliche Berband fein Bermogen um 5 Mart pro Ropt feiner Mitglieder fleigern fonnte. Das zeugt von einer umfichtigen und bernfinftigen Finangwirtichaft. An Ginnahmen find in der Abrechnung vergeichnet: 4092 M. Gintrittsgelber, 641 582 M. an Beitragen und 27 379 M. Binien und fonftige Ginnahmen, insgesamt 678 825 D. Die Ansgaben feben fich gufammen aus folgenden Summen: Banberunterftugung 6284 Dr., Umgugbunterftubung 3648 D., Erwerbelojenunterstützung bei Krantheit 120 195 M., bei Arbeitslofigfeit 52 508 M., Streifunter-Ritung 29 506 M., Unterftitung bei Magregelung 8794 M. Unterfrügung bei Sterbefallen 2855 IR., Rechtsichut 2503 M. befondere Unterftligungen 528 M., für Bilbungegwede find 9841 MR. ausgegeben worden, für das Berbandsorgan "Der Deutsche Metallarbeiter" 37 613 Dt. Die Beiträge an ben Gefammerband ber driftlichen Gewertschaften incl. Benfionsfonde belaufen fich auf 8580 Dt., ber Anteil ber gabiftellen auf 181 417 M. und die Berwaltungstoften 33 099 M. Das Bermogen nur der Sauptfaffe auf den Ropf der Mitglieder beredinet, ergibt einen Beftand von 27,15 Mart pro Ropf während ber fogialdemofratische Deutsche Melallarbeiterver band auf den Ropf feiner Mitglieber nur einen Bestand von 9,82 M. aufweift. Der driftliche Metallarbeiterverband ge mabrt feinen Mitgliebern burch feine Unterftuhungseinrichtungen eine weitgebende Bilfe in ben verschiedenen Rotlagen des Lebens und durch seine Finangfraft einen ftarten Riichalt gegenfiber ben Arbeitgeberorganifationen.

Deutsches Reich.
- Muflöfung bes "Deutschen Beamienbunbes"? Ueber bie Beteiligung ber Beomtenichaft an bem "Deutschen Beamtentag" vom fenten Sonntag fcreibt man ber "Tagliden Runbichau" von beteiligter Seite:

Es mare burchens irrig, aus ber angegebenen Babl ber Teilnehmer auch nur annabernb auf ben Umfang ber Beteiligung von unmittelbaren Staatsbeamten gu ichliegen. @8 ftebt vielmebr feft, bag ein febr erheblicher Zeil ber Unmefenben bem Beamtenftanbe überhaupt nicht angeborte und bag augerbem auch die Rommunalbeamten gabireich verireten waren. Es ift auch nicht gu verfteben, wober ber "Dentiche Beamten-Bund", ber Beranftolter bes Benmtentages, eine große Bertretung ber Beamtenbereine aufbringen will, ba befonntlich bie organifierte Beamtenichaft Berlins bem Berbanbe Denticher Beamtenvereine angeburt. Hebrigens wirb icon feit langerer Beit bie Auflojung bes Deutschen Beamtenbundes crwogen; und auch bieraus barf man obne weiteres entnehmen bog bie Intereffenvertretung ber bentichen Beamtenicaft nicht in ben Sanben bes Bunbes liegt.

Der Beamtening bom lebten Conning bat auch in ber beutigen Sigung ber Bubgettommifflon eine erregte Musfprache berbergerufen

- Abmehrmagregeln gegen bie Maifeier, Unter Beitung best Baumeilters hener bielt ber Berband ber Berliner Baugeichafte am Donnerstog eine Generafberfammlung ab, Die beichtog, bag Arbeitnehmer, welche am 1. Mai feiern, fofort entlaffen merben, Bor Donnerbiag, ben 6. Dai werben Gefellen ober Arbeiter is feinem Baugeschaft nen eingestellt. In ber Beit vom 1. bis einschliehlich minbestens 5. Mai bleibt ber Arbeitsnachweis gedoloffen. Der Erfaß fur bie am 1. Mai Beiernben wird pom Arbeitenachweis eninommen, jo bog bie Feiernben fich im Ar-beitenachweis neu eintragen laffen muffen. Bei bem immer noch berrichenden großen Ungebot bon Arbeitetraften vergeben gur Beit brei Wochen, ebe bie neu eingetrogenen Arbeitnehmer vom Arbeitenochweis Beichaftigung erbalten. Bei ber berrichenben ichlechten Gelchaftslage wird bie Maifeier in biefem Jahre gang besonders als eine fcwere Beransforderung empfunden.

- Englands Rorbice-Badyt. Geit einiger Beit merben befannilich auf ber Infel Borfum Befestigungeanlagen aufgeführt, burch bie Emben und bamit bie Ginfabrt jum Dortmund. Ems-Ranal gefdunt merben foll. Die tonfularifche Berfreiung Englands, bas in Emben nur gang geringe Sanbels. begiehungen befint, ift bort feit furgem bon einem Geichaftsmann und Bahlfoujul, ber fie nebenomtlid, verwaltete, auf einen Berufatonful übergegangen, ber feiner Regierung mobl fraglos nicht nur mit Sanbelaberichten ju bienen baben wirb.

- Ein umfaffenber Arbeitstarifvertrag für bas Tabat. Glewerbe ift am 20. Mars abgeschloffen worden, und swar im Gan bes Deutschen Tabafarbeiterverbanbes, ber Beftfalen, Lippe und

Bilbeben "Abend in Japan" fei aufgebem noch bingewiesen, De freggers Lenbach-Bortrat bebarf ber Empfehlung nicht mehr.

Buntes Feuilleton.

Gin bear hiblide Unefboten bon Carufe wirben in M. M. B. ergablt. Der große Tenor, von beur jeht im Zusammenhang mit ber Gefährbung feiner prachtvollen Stimmittel fo viel bie Rebe ift tourde einmal von einem Kritifer ein grober Rünffler und zugleich ein luftiger Keiner Mann" gewonnt, ber der Welt nur eine erwi lafte Kindesmiene gesehre. Das er "ein luftiger Keiner Mann ff, bilber nicht gum wenigften ben Geund feiner großen Bopularität Stallien. Alls er bor einiger Beit in Renpel meilte, mochte feine Sombomie ibn gum Gegenstand der Liede aller. Man fannte ben erlihmten Gänger seben, tole er in irgend ein fleines Weinrestmirant eintrat und zwischen den Gängen den Gätzen einige Lieber sum Beiten gab, für die er auf der Buffne Tanfende und Abertaus ende verdient haben fonnte. Der Kach eilte dann aus der Kilche herbei, der Babrone and feinem fleinen Laben, die unbeschirtigten Leute auf der Strafe blieben fieben und laufchten, und oft rif, Carajo feine horer dabei zu Ardnen hin, Rach dem Beifall fogte er eines Tages zu einem Freunde: "Siehit Du, das ist der Lohn, den ich erfrecde, Wenn ich den Angen des Mannos, der meine Raccaronis tocht, Tranen emiloden fann, bann fühle ich: ich habe Stimme, Die Franen wenn er wirflich gerührt ist. We biele feiner Kunfigenoffen hat and Carnjo als junger Wenich hart gegen den Widerstand feiner Familie fang fen muffen, ebe man barin einwilligte, ihn die Buhnenaufbabn ergreifen gu toffen. Gein Bater finnd ber Theaterleiden. idiait bed Sohnes feinblich gegenilder und verbat ibm, Worftellungen su besindien, sodaß ber junge Enrico zu taufend Ausflischten greifen muhre, um seine Withnerwegeisterung zu befriedigen. Eines Tages wäre er darum beinahe errrunten. Die Ursache war ein Ameiliretild, bas ihm ben Eintritt jum Thanter verschaffen sollte; es wurde ine Oper gegeben, die zu hören schon lange der Bunfch Carufos gemefen war. Seine Schweiter, die die Meinung bes Baters teilte, warf das Gelbftid in den bunffen Keller hinunter, wo man es fitz-Den Emil Orlife frimmungsvolles und intim wirfenbes | rend auf einen Tijch niederfallen borte. Carujo imang fofort hinter-

Balbed umichlieft. Es ift in biefem Gaue ber erfte Tarif, bent ber Berband mit ben Tabatfabrifanten abichliegt. trog läuft vom 1. April 1909 bis jum 31. Mars 1910. Der Stundenlohn ift für Rauchiabatarbeiter auf 40 Big. feftgefest; bie taglide Urbeitsgeit beträgt 9 Stunden, Cambings 8, alfo 53 Stunden in ber Woche

— Bom evang, fozialen Kongreß. Der evang-soziale Kongreß wird vom 1. bis 3. Juni b8. Is. seine 20 Tagung in Heil-bronn abhalten. Der Kongreß, bessen berzeitiger Borschender Geb. Rat Bros. D. Harnod in Berlin ist, will feiner bestimmten Bartei im Staat ober Rirche bienen, fonbern fieht feit feiner Grunbung im Frubjahr 1890 nach feinen Sahungen feine Unfgabe barin: "bie fogialen Buftanbe unferes Bolfes borurteilelos gu unterluchen, fie an bem Mofftob ber fittlichen und religibjen Forberungen bes Coangeliums zu meffen und biefe felbft für bas bentige Birtichaftsleben fruchibarer und wirlfamer gu maden ale bisber." Manner und Frauen ber verichiebenften theolog. und nationalolonomifchen Stellung baben feitbem auf bem Boben bes Kongreffes ibre Anichounngen über fogiale Fragen entwidelt und baburch nicht blog in ben Berbandlungen weitere Rreife gu eigenem Rachbenten und eigener Urbeit auf fogialem Gebiet angeregt. Rachbem ber Kongreft bor zwei Jahren erft in Straf-burg getagt bat, wird er in ber biesjährigen Pfingstwoche in Beilbronn einzieben, im Babitreife Ranmanns. Es ift bem Affeionofomitee bes Rongreffes gelungen, als Redner für biefe Tagung Staatsminifter Dr. Graf b. Bofabowsty-Webner au gewinnen. Gein Auftreten wird ber Tagung in Beilbronn beionbere Angiehungefraft verleiben. Er wird bas Themat Burns und Sparfamfeit" bebonbeln. Beitere Bortrage find projettiert über: "Geiftige Stromungen in ber bentichen Gewerfichaftubewegung" und über "Die Rirche und ber Arbeiter-

Badifche Politik.

Jungliberaler Berein Schwehingen.

Dedmeningen, 28. April. (Bon unferm Aorreipondenten.) Geftern abend fand im Gafthans jum Schwanen eine gut besuchte Bersammung bes Jungliberalen Bereins ftatt, zu der einige herren aus Mannbeim und Seibelberg ericienen waren. herr hauptlebrer Rnobel - Mannheim bielt einen Bortrag fiber "die politifden Barteien in Baben". Raddem Berr Rechtsampalt Datich ben Bunich nach näherer Aufflärung über Entstehung und Tendenz der jungliberalen Bereine ausgedrlicht hatte, ergriff Berr Oberomisrichter Dr. Roch . Dannbeim bos Bert, um in furgen, pragifen Strichen über bas Gewinschte Mustunft gu erfeisen. Rebner betonte, wie im Rheinland und Bestfalen die jungliberole Bewegung querft Buß gefaßt hobe und wie dann bald unfer Seimatland Baden mit etwa 20 Bereinen hervorgetreten fei. Der jungliberale Berein fei feine beson-bere Partei an fich, sondern stelle den linken Fligel ber nationalliberalen Pariei vor. Er erblide einen Fortidritt im Bufannnempirfen aller Liberolen, forbere mehr Arbeit in ber Barrei, treibe au energifden Schritten nach vorwarts an und befämpfe bie Teiferei und Banterei innerhalb ber Aberalen Barteien. Insbesondere betätige er energisch bas Liberale, das er als ebenso wichtige vaterländische Pflicht wie das Nationale anfebe, herr Hauptiehrer Rnodel fprach fidg noch iber einzelne Brogrammpunfte ber Jungliberalen aus, wie Sebung der Bolfsichuten und Befferftellung der Lebrer, Bebung des Mittelftanbes, Erfifflung ber berechtigten Arbeiterforderungen, Befeitigung des Bureaufrationnis, Stärfung von Beer und Motte, Breibeit bes Bortes und ber Forfdung, Notwendigfeit ber Blodbilbung. Berr Maild fiattete den beiden Rednern den Dank der Bersommlung ab. In eine 3 Wochen foll eine weitere Berfammlung einberufen werben, ju welcher vonfeiten bes jungliberalen Bereins Beibelberg ein Bortrog zugefichert wurde. Dann wird auch endgiftig die Borffandoichaft des hiefigen Bereins fonftitutiert

Rationalfogialer Barteitag.

* Deibelberg, 28. April. Gur ber Bartelleg ber Mationali, fogialen Badens und der Otheinpfals ift Jolgendes Programm festgesent: Samstag, den 1. Mai, abends 8 list, im geolym Saale
des Potel "Tannkauser" offentliche Bersammlung, Reseauerien:
Stodtpfarrer Dr. Errift Lehmann-Harnberg über "Dit politische
Bage", Universitätsprofesso Dr. Alfred Beier-Beidelberg über Der Rampf um bas Roalitionsrecht". - Conntag, ben 2, Whii, vormitiens v Uhr: Gefcliossen Parteiversammlung int unteren Sente des Armsbeuser". Referate von Seminariobeer Emgles, fiarlorube über "Tos badiche Bernögenspleuerg-ieh", von Riechtsanwalt Dr. Guffan Maren-Mannheim fiber "Babilde Beringste politit", von Generaliefreiür August Hoff-Heibelberg (als Gaft)

bodies im Tue nen, bessen Existens er bis bab'n nach nicht gelannt hatte. Juni Glief biel auch der Tisch mit himmber, fodas der junge Annisferund fich begnem über Baffer halten fonnte. Als ber Bitte von bem Bitts fall erfuhr und unterrichtet tourbe, bof, eine wirfliche Befahr nicht bejoebe, befahl er, seinen Sohn nur noch einige Zeit in der unbestronien Loge zu lassen, damit er Gelegendeit habe, seine Leidenschaft ein wenig abunfihlen. Soliehlich aber erkarmte man sie und zog ibn enblich aus feinem naffen Wefängnis. Er zitterte bar Ralbt, aber med beute, wenn er die Weichiste ergabli, fagt er friumphierend:

Aber ich hatte bas Smeiliceftuit." - Eine Rabbumfur, Bon einer bemerfendwerten Arebeheitung mit Hilfe vor Nodium wird englishen Bidriern aus Petwood bes richtet. Es bendelte fich um einen alleten Mann, der in bas Motocco-Sofoital aufgenommen wurde und an einem trebbartigen Weldwellt Magen Hit, das eine Größe von gwei Finften aufwies. Prof-Dieffenbady und Dr. Helmuid, die die Gebenblung des Kronfen übernahmen, fiellten fest, dog eine Operation unmöglich war, weit bas Geldsvir fich zu weit ausgebreitet batte; nach Längerer Benatung erhielten die beiben Acczte von dem Batlenten die Gimmiligung gu einam Heilungsverfuch durch Nadium. In das Geschiebe implend der Schnitze gewählt, und in seden in einer Neinen Gelatinosopiel, ein Nadiumpartiselden bersenft, die ungesamt einen Wert von 400 Warf reprösentierten. Dann wurden die Wunden bernitze. Die Gelatine löfte fich auf und damit begann die direfte Einwirkung best Madiums auf das Archigeiderfie. Die erfte Folge war eine bestiet Entfoiftung des Batienien, ber obnedies nervos überreigt und in bedenflichem Zuffand in das Sofvitell aufgenommen morden mat, Boid aber trat ein Umidlag zur Beherung ein. Junt Wochen nach ber Operation formte eine bebenfende Abnahme bes Weschmites feit gestellt merben; ber Batient wurde enflossen und fabr nach Saufe. Alls por emon einer Bode eine lehte Unterfuchung vorgenonment murde, geigte es fich, boil der Rreds vollkändig verfchwunden inder Ihre eine Marbe von der Gedhe eines fleinen Tanbeneiss war 315rüdgeblieben, nicht anders wie die Narbe einer jeden Bunde. Carrient felbit fühlt fich vollkommen wehl und gilt als geheilt. Im Miowers hospital find verichiebene fille auf die gleiche firt behandelt morben. Bei allen geigte fich die gleiche gunftige Wirkung bes Rabinm, das eine valde Zusammenzielung der Geschwulft berbeis fiftet und ihren Charafter völlig univandelt,

iber "Die fogiale Lage ber unterbablicen Labafarbeiter". - Rach. mittags 3 Uhr: Große öffentliche Berfammlung im großen Saale ber Sarmoniegejellichaft Beibelberg (Theaterftrage). Stadtsundifus Dr. Ludwig Landmann über "Die Reichsfinang-reform". Barteiseftetar Walther Matheus über "Die Tabaffteuerfrage", Bfarrer Abolf Rorell-Rönigftabten über "Die Aufgaben bes bemofratischen Liberalismus im Reiche". Abende Rachversammlung. 200 *

*

Mus der badifchen Bahlbewegung 1909. Lanbiagofanbibainren.

Deibelberg, 24. April. (Rorrespondens.) Der Ranbibatur Dr. Rod bon Mannheim werben auger ber fogialbemofratischen noch eine freisinnige Ranbibatur, eine nationalfogiale Profefforentanbibatur und eine fonjervatibe Mittelftonbefanbibatur, unterftubt bom Bentrum, gegenübergeftellt

Mus bem Wahlfreis Schwepingen.

200 Sodenbeim, 24. April. (Korrefponbeng.) Morgen (Conntag) nachmittag ipricht unfer Ranbibat Stabtpfar. rer Rlein in einer Berfammlung in Reilingen. - Gine große öffentliche Berfammlung in unferer Stadt wird Sonntag, 9. Dai ftattfinden. In biefer werben ber Ranbibat Stadtpfarrer Rlein und ber Chef ber nationalliberalen Bartei Dr. Dbfir cher fprechen.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 28. April 1909.

Ordentliche Mitgliederversammlung bes Berfehrebereine.

3m Sotel Rational bielt geftern abend ber Bertebrs. verein Mannheim feine gutbefuchte orbentliche Ditglieberversammlung ab, die von dem Borfigenden, herrn Stadtrat Darmftabter, geleitet murbe. In ber borausgebenben Musichugfigung nahm bie Erörterung über Berfehrsangelegenheiten einen besonders breiten Raum ein. Die Mitglieberversammlung wurde burch herrn Stabtrat Darm ftabter burch einen furgen Rudblid auf bas verfloffene Jahr eingeleitet, in bem auch ber alten und neuen Erfolge bes Grafen Beppelin gebacht murbe. Mannheim muffe mit aller Energie barnoch ftreben, bog es bei ber Errichtung von Luftichiffballen nicht bergeffen merbe. Someit er unterrichtet fei, merbe unfere Stadt nom Rriegeminifterium wegen ihrer Loge febr begunftigt.

Berr Beicafisfubrer Sobl erftattete ben Jahresbericht. Wir entnehmen ben intereffanten Ausführungen, aus benen bervorging, bag auch im verfloffenen Jahre ungemein umfichtig und eifrig gearbeitet worben ift, folgende Sauptpuntte: Wie febes 3abr, fo führte ber Rebner aus, ju beobachten ift, ging ber Mitglieberftanb im Frabjahr 1908 gurud und gwar auf 675 Mitglieber, boch verzeichnete ber Berein infolge einer ausgiebig betriebenen Mitglieberwerbung Enbe 1908 wieber 834 Mitalieber mit 8196 Mf. Jahresbeitrogen, Gegenwartig, nachbem bie 1909er Beitrage erhoben find, gablt ber Berein 774 Mitglieber. Die Infertionapropaganba erfolgte in 41 inund ausländischen Beitungen und Beitidriften. Gine großgügige Bropaganba, bei melder uns die biefige Wefchaftsmelt in bantensmerter Beife weitgebenbft unterftutte, führten mir mit Bettelden burch, welche bie Lage Mannheims in einem Entfernungsftern barftellt unb barunter bas Biffenswerteffe und Radenbite über unfere Stabt fagt. Diefe Bettel, Die in einer Auflage von 1/2 Million bergeftellt murben, find bestimmt gur Einlegung in bie Brieficaften ber bie figen Gleich attatreife. Gie merben aber auch benugt, um fie in ben Bartefalen größerer Stationen & B. Beibelberg, Baben-Baben, Freiburg jum Abreißen aufgubangen. Bur Bropaganba bes Jahres 1908 benutten wir noch unfern illuftrierten Sab. rer. Die Berausgabe eines neuen Führers ift fur 1910 in Musficht genommen. Da ber Gubrer giemlich ichwer ift und fich wegen ber Portoloften als umfangreicheres Propaganbamittel nicht eignet, liefen wir in einer Auflage von 10 000 Gremplaren einen bierfeitigen Broipeft berftellen. Um bie bielen Anfragen, bie an bas Berfebrsbureau wegen ber Rieberlaffungsber. baltniffe in Mannheim gerichtet wurden, rafcher und ericopfenber beantworten au fonnen, veröffentlichten wir in einer Anflage von 1000 Egemplaren eine furs und recht verftanblich gefagte Darftellung ber gur Anfiedlung in Mannbeim in Betracht fommenben Berbaltniffe.

In je einem eritfloffigen Theater ju Berlin, Samburg, Duffelborf und Grantfurt wurbe mabrend ber vorjabrigen Gaifon bie Brojeftionereflame mit einem farbigen Bogelicanbilb umferer Stadt mabrent ber Bwifdenatte burchgeführt. Die Aufnahme einer Serie Stereoffonbilber von Mannbeim ermöglichte fich für ein weitere SBerliner Banorama-Unterneblieren laffen. Um in Beibelberg eine ftanbige Bropaganba für Mannbeim gu icaffen, wurbe an 2 Stellen ber Bergbabn und ferner am Eingang jum Beibelberger Colofi je ein großer Ausstellrahmen ausgebängt, welcher mit bem großen Mannheimer Bogelichanbild und bilbichen, befonbers geeigneten photographischen Aufnahmen ausgelchmudt ift. Gin befonberes Augenmert richten mir fortbauernb barauf, bag in ben in Betracht tommenben Reifebanbbfichern unfere Ctobt nicht übergangen wirb. Es haben nicht nur bebeutenbe Reifebandbuder fonbern auch wichtigere Rabrolanbiider unfern Re-Hamationen Beachtung gefchenft. Um ber Maunbeimer Bevolferung eine neue Ginrichtung gu bieten, murben im Commer 1908 mit ben Rolliden und Arnheiteriden Bootsparf abenb. liche Erholungsfahrten auf bem Rhein grangiert.

4

8

の場は

D.

33.

15

Die Austunfte über biefige Berbaltniffe fteigerten fich in einer erfrenlichen Beife. Die Gesamtbefuchergabl bes Berfehrabureaus ift bon 13705 Berfonen auf 18 980 Berfonen geftiegen. Austunft über biefige Berhaltniffe murben in 4549 Hallen gegen 2074 Ralle bes Jahres 1907 erteilt. Meife- und Fahrplanausfünfte find gu regiftrieren: 1908: 5947 Ralle, 1907: 5077 Balle. Der Burcaubetrieb erfubr eine Ermeiterung burch bie lebernabme bes Berfaufe ber ichmeigerifden Generalabonnements unb beren amtliche Abstempelung.

Berr Darmftabter referierte im Anichlug baran über bie Beftrebungen gu Berbefferungen bes Gifenbahnvertebre. Da wir über bie Gingaben, bie in biefer Richtung an bie verfcbiebenen Gifenbahnperwaltungen abgefandt wurden, im Baufe bes Jahres berichtet haben, brauchen wir auf bie unternommenen Schritte, die jumteil bon Erfolg begleitet waren, nicht weiter einzugeben.

Berr Direttor Rettel erftattete bie Sabresrechnung, Darnach betrugen bie Ginnahmen 15.870 DR., bie Ausgaben

Boranichlag für 1909 einftimmig genehmigt. Die Ginnahmen find auf 14 200 DR, die Ausgaben auf 14 700 DR, peranidiagt.

Mus bem Tätigfeitsbericht jur 1909, ben alsbann Serr Gefdaftsführer Sohl erftattete, ift folgenbes ermabnens. wert: Beröffentlichung eines Situationsplanes in ben größten bemifchen Beitungen mit Darftellung bes verfäuflichen und gur Unfiedlung geeigneten Inbuftriegelanbes. Durchführung taglicher Safenfahrten. Die Schaffung eines bis beute bei 70 Bertaufsftellen aufliegenben Bergunftigungsbeftes mit Guticheinen für ben Besuch ber Theater, Bergnugungsetabliffements und ber Cebenswürdigfeiten mit bem 3med, die bier eintehrenben Fremben gu langerem Aufenthalt gu vecanloffen. Die Ginrichtung, bag mit jeber Stabtbrofchfe an Sanb zweier bon uns bergeftellter Tourenplanden beharblid geregelte Stadtbefichtigunpafabrten nach amtl. Earif ausgeführt werben tonnen. Berbi aung von girfa 5000 Stabiblanen mit Aufgabung ber Gebensmurbigfeiten und Beröffentlichung als "Aurger Führer" Durchführung einer Bropaganda mit sirfa 100 000 Beilagezetteln. herftellung und Bertrieb non 15 000 fechsicitigen Brofpeften. Berausgabe eines Rubrers "Gine Sabrt burch bie Mannbeimer Safenanlagen" mit Situationsplan und Anfichtsforte. Durchführung bon Lichtbilbervortragen über Mannheim, eventuell finematographische Borführungen in großen Stabten. Beröffentlichung illuftrierter Urtitel über Mannheim und bie Ginrichtung von Safen- und Stabt. runbfahrten. Beröffentlichung eines Buches "Mannheims Sanbel und Induftrie" mit girfa 24 fleinen Runftblattern biefiger Cebensmurbigfeiten und Etabliffements. Ginrideung regelmäßiger Motorfahrten nach bem Balbparf Redarau und Berausgabt eines Samilienabonnements bierfür. Beabfichtigt mar ferner bie erftmalige Arrangierung eines fogenannten Bertebretages, ber jedoch gescheitert ift an ber ablehnenben Saltung verschiebener Intereffentengruppen.

Berr Darmitabter bantte Berrn Sobl, ber gu biefem Arbeitsplan bie nötigen Erlauterungen gab, berelich für bie ausgezeichnete Rubrung bes Bureaus und ben Beborben und ber Breffe für bie rege unt wohlwollenbe Unterftutung. Rach furger Distuffion, bie fich nornehmlich mit ben Rhein- und Safenfahrten befahte, murbe bon Beren Burgermeifter b. Sollanber bem Borftanb ber berglichfte Dant für feine Mubemaltung im Ramen ber Stadt botiert und bann bie Berfammlung gegen 1/612 Uhr burch ben Borfigenben mit einem Soch auf bie Stabt Mannheim gefchloffen.

* herr Stabtbaurat Gifenlohr bat fich bebauerlicherweise entfoloffen, bie ibm bon ber Stadt Stragburg angebotene Stellung eines Beigeorbneten, mit ber bie Leitung bes gangen fichbischen Bauwefens verbunden ift, befinitiv angunehmen. Diefen Entichluft bat herr Eisensohr gestern mittag gur Kenninis bes Stabirats gebracht. Und so bleibt uns nur übrig, wiederholt unserem lebhaften Bedauern baritber Ausbrud zu verleiben, baf es nicht möglich gewefen ift, ben verbienswollen Beamten, ber während feiner 15jah. rigen biefigen Tätigkeit Hervorragendes geleistet hat und schwer zu erfeien ift, unferer Stadtbermalfung zu erhalten.

"Daubelshochschie Generbeitenting zu erdeien.

"Daubelshochschie gen machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß am kommenden Montag, 26. April die A Ilgemeinen en Borlelungen "Beitelhaftslrifen" (Dozent: Derr Dr. Meerovich), "Recht der Gewerbevrdrung" (Dozent: Derr Stadbrechtsrat Bredm), "Technische Bonit" (Dozent: Derr Direktor Binisak, "Sozialpolitik II" (Dozent: Derr Baurat Dr. Huchst, "Bürgert, Gelehan" (Dozent: Derr Stadbrechtsrat Dr. Erdel; ihren Anjang nehmen. Möglich zahlreiches Erschelnen der angemeldeten Horer und der wetter auf die Teilnahme an den Borleiungen Reflektierenden ichen am erken Borleiungandend ist dringend erwäussch. Im Uedrigen verweisen wir auf das Inserat in der Wittiagsnummer unserer Rettung.

* Freireligioje Gemeinbe. Bie bereits befannt gegeben murbe, fprift namens ber Freireligiofen Gemeinbe Connfag, den 25. April, vormittags 10 Uhr, Herr Universitätsprojessor B. Jenjen aus Marburg über ben "Babolonischen Urfprung der biblischen Sagen, insbesondere ber Dofes unb ber Je us-Soge." Der Bortrag findet ausnabmemeife im großen Gaal bes Friebrichspartes ftott. Die Gemeinde ladet jedermann gu bem Bortrage freundlichft ein, Der Bortrag ift unentgeltlich, boch find eine Angabl refervierter Blabe jum Breife von I DR vorgefeben. Blatfarten am Eingang jum Bortragsfaal erbaltlich.

* Rongert bes Jugend-Dechefters ber fatbolifchen Jugenbuereinigung. Wir machen nochmals auf das morgen Conntag nach-mitteg 4 libr im "Bernhardusbof" stattfindende Kongert des Ingend-Orchesters ber fatholischen Jugendoer-einigung empfehlend aufmerffam. Geze Kurt Schelber Leiter des Ordiefere, bat wieder ein gediegenes Brogramm gufamment

* Baumblute. Die wir in Erfahrung gebracht baben, bat Berr hermann Goender, Gierteigwarenfabrit an ber Beneimer Fabre. Babrent ber Bilitegeit ift bie Bofichtigung meines Gartens ieberzeit gerne geftattet." Ge ift bamit bem Bubilfum Gelegenbeit geboten, ben in feiner Blutenpracht fiebenben großen Barten bes herrn Coender fich jederzeit angujeben.

* Eprengen eines Wengerringes auf Grund ber Gemerbeordnung. Bierundachtig Deparmeifter und Biebhanbler ant Mounheim batten gegen ben Schweinebanbler Beineich Dein fen in Mannbeim Alage auf Zablung von 10 000 Mart nebft 4 Brogent Binfen an fie, ebentuell auf Bablung von 5000 Mart on die Sterbelaife ber Gleifcherinnung und von je 2500 Mart an bas Diafeniffenbaus und bas Nieberbronner Gomefternbaus erhoben. Die Aloge gründet fich auf ein Bertrageverbaltnis, bos ber Beflagte mit ben Ridgern eingegangen mar. Es war am 21. September 1996 eine Bereinbarung getroffen worben, wonach fich bie Schweinebonbler verpflichteten, biejenigen Megger mit ihren Lieferungen gu boptottieren, die ben Arbeitstarif ber Gleifcher genehmigen follten. Bur jeben Buwiberbonblungsfall follte eine Bertrageffrafe bon 1000 Mart gegablt werben. Diefer Bereinbarung war ber Be-flogte am 9. Januar 1007 beigetreten. Schon brei Tage barauf habe er burch ein Schreiben feines Rechtsanmalts an ben Borftanb ber Gleifderinnung Mannheim ben Biberruf feines Beitrities erflart, Geitbem batte er minbeftens in 10 Ral-Ien Schweine on Megger verfauft, Die ben Tarif genehmigt batten. Auf bie Rlage manbte Beinfen ein, bag bie Bereinbarung von Robember 1906 gegen & 150 ber Gewerbeorbnung unb gegen bie guten Gitten verftoge, wie fie auch nach § 152 ber Bewerbtorbnung feine Hagbore Berbinblichtelt bilbe. Im ferneren focht er feine Beitrittserflarung noch beshalb an, weil er burch feine Rotlage bagu veraulagt morben fei und weil er auch rechtzeitig miberrufen habe. Babrend bas Landgericht Mannbeim ben Be-Hagten unter Ermäßigung ber Bertrageftrafe verurteilte, an bie 16 440 MRf. Der Jeblbetrag beläuft fich alfo auf 1044 MRf. Dem | Sterbefaffe 500 MR., an bas Diafoniffenbaus und bas Schwes | Erichienenen berglich will fommen bieg. Rach ber Erffattung bes

Rechner wurde Decharge erteilt und im Anichlug baran ber fternhaus je 250 M. ju gabien, erfannte bas Oberlanbes. gericht Rarlerube auf bie Berufung bes Beflagten babin, bag es bie Rlage infolgebeifen ganglich abmies. Die Rlager batten baraufbin Revifion beim Reichsgericht eingelegt. Der 1. Bibilienat bes bodiften Gerichtshofes erfannte jebodi auf 8 uriidweifung ber Rebifion, indem er bagu begründete: "Die bon ber Rebifion gegen bas aberlanbesgerichtliche Urteil erhobenen Angriffe find famtlich unbegrundet. Die bon ben Rlagern beichloffenen Rampfregeln fallen unter ben § 152 Gem. Orbn., auch wenn fie, wie Rlager behaupten, nur in Rotwehr gegen einen unberechtigten Boplott beschloffen murben und nur ben 3med batten, die fruber geltenben Lobubebingungen aufrecht gu erhalten. Das Gefeg will bei bem Wiberftreit wirtschoftlicher Intereffen beiben einander gegenüberftebenben Teilen gleiche Rechte gewähren. Es bestimmt aber zugleich bie givilrechtliche Unperbinblichfeit ber Berabrebung für bie Teilnehmer. Der fogialpolitifche 3med biefer Bestimmungen murbe völlig vereitelt und illusorifch gemacht werben tonnen, wollte man fie fur bicientgen Ralle ausichalten, in welchen auger ben am Lobnfampfe unmittelbar beteiligten Gewerbegenoffen noch anbere in Berfolg ibrer nur indireften Intereffen fich an ben Rampfregeln auf ber einen ober anberen Seite beteiligen. Mit Recht bat bas Dberlandesgericht bie entgegengelette Anffoffung bes erften Richters migbilligt. Es finbet fich babei burchaus im Gintlang mit bem Standpunft ber bisberigen Rechtiprechung und ber Literatur,"

* Bafen- und Rheinfahrt, Bie aus bem Unnoncenteil ju erfeben ift, unternimmt Serx No II mit feinem Berfonenraddampfer "Maunheimia" am Sonntag, den 25, April eine Safen- und Aheinfahrt, welche ca. 2 Stunden 'auert (Whahrt bormittags 10 Uhr, Noll'iche Dandefolle), fotois eine Bergnügungsfahrt nach Spener, nachmittags 2 Uhr.

* Rene Rheinschiffe, Ein neues, grobes, eisernes Schiff namend Entredrite fam im Aisbauge des Schraubendampiers Kouhantin Mr. 4 flaggengelchmidt auf der dießgen Reede an. Auf einer bolländichen Berft erdaut, bestet das Schiff die relpektable Länge von 87 Meter, eine Pretie von 10½ Meter mit einem Tiefgange von 2,70 Meter, Tas Schiff da eine Ladefabigkeit von 40 000 Jentner. Auf seiner ersten Bergreife befindet sich der Kahn "Madator" der Schiffsbergegelellichaft Franz Bolne in Rains, Ebenfalls in Golland erbaut, bat das Schiff eine Tragsäbigkeit von 400 Touren.

* Der Schiffsqulammenkoß an der Reckripike, lieber den von uns gestern gemeldeien Susammenkoß zweier Schraubenichlepp-dampier, ersabzen wir als Ergednis der Unterlieckung solgendes: Der Schraubenichleppdampier "Franz Pantel IX" tam mit einem Andängeschiff zu Tal. Da der Kapitän unterhald der Neckarspilge aufdreben wollte, um seinen Schieppang auszunehmen, subr er nicht in die Mitte des Kabrwasiers, sondern bielt mehr nach dem rechten Ufer. Um der Höhe der Reckarspilge angesommen, sah der Appitän, daß aus dem Reckar beraus der Schieppdampser "Raibsas Stinnes" gerade auf ihn zusam. Ein Ausweichen war unubglich und so erfolgte der Zusammenkoß. Der Kapitän des Hanielboores ließ, nachdem es ihm noch möglich gewesen, das Anhängelchiff in Sicherbeit zu bringen, sein Boot auf den Grund laufen, wo es alsbald saus. Man versuchte * Der Schiffsgulammenftof an ber Redarlpige, Ueber den von Boot auf den Grund laufen, wo ce alebald faut. Man verfuchte geftern mit brei Dampfpumpen bas Boot leergupumpen, boch obne

Erfolg. Borficht für Wirte! Unter Diefer Spipmarte brachten wit diefer Tage die Nachricht, daß gablreiche Gaftwirte und Automatenhändler von den Landgerichten Guesen und Eisenach wegen Aufftellung und Inbetriebfegung des Geldautomaten "Romet" zu Freis beite und Gelbstrafen verurteilt wurden, ba die Straffammer ben Antomaten nicht als Geschidlichseits, fondern als Glidsspiel etochiete. Milem Un icheine nach handelt es fich hierbei um einen anberen Apparat ober um einen Glüdsipielautomaten, ber unter falfdem Namen in den Handel gebrackt wurde, da laut Urteil des Reichsgerichts vom 30. Oktober 1908 der Automat "Kowet" als Glückspiel-Automat nicht anzuseben sei und deumach bie Benutjung in ben Birtichaften burch bas Publiftum gestattet ift.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheimer Aunftverein, Die Bhilipp Rlein. Bebacht. nis- Ausftellung bleibt unwiberruflich nur noch bis intl. Mittwoch, ben 28. Abril geöffnet und ift taglich von 11 bis 1, Sonntag und Mittwoch von 3 bis 5 Uhr offen. Die Berte Bhilipp Rfeins werben felten wieber in folder Babl vertreten fein, ba fowohl eine große Angabl Bertaufe zu bergeichnen find, als auch bie Bilber, bie jum Teil aus Privatbefig ftammen, wieber an bie Gigentumer gurudgeben. - Bir bermeifen unfere Mitglieber auf bie Bergunftigung bei Lofung von Dauertorten für bie Baulunftausftellung. Unfere Mitglieber erhalten folche bei Borzeigung ber Mitgliedefarte jum ermäßigten Breife von IR. 1.

Orgelmatinee im Rofengarten. Gur bie morgen vormittag 11 Uhr im Mujenfaal ftattfinbenbe Orgelmatinee find Rarten gu ben nummerierten Blagen im Borvertauf nur bei R. Geco. Sedel, Annftftraße, ju baben. Die Beranftaltung bauert eine Stunde und mirb um 12 Ubr beenbet fein.

Bantunftanöftellung bes Bunbes Dentidjer Architetten, Orto. gruppe Mannheim, Runfthalle. Es berricht beim Bublifum vielad die Meinung vor, ale ob es fich bei ber Baufunftansfrellung um eine rein fachmannische Beronftaltung banbelte. Ga fei bedfialb ansbrudlichft barauf bingewiesen, bag bie Angehl ber Blatter, welche ausichliehlich fachliches Intereffe beanfpruchen, weientlich gurudfieben bor ben Beichnungen und Dobollen welche auch ben Laien anregen, Man bat bei Austwahl ber Blatter gang befonbers barauf Rudfidet genommen, gerade für ben Richtfachmann flare und überfichtliche Beidnungen auszuitellen. Es ind eine Menge Prejette vorbanben, bie in ihrer Darfiellung als Bilber rein fünftlertifch betrachtet werben tonnen. Une gubem burfie es fich boch fur jeben lobnen, fich uber bie verichiebenartigften Bohnungs- und Sansverhaltniffe belehren ju laffen. Mud find berichiebene Bobnungseinrichtungen vorgeführt, fo bag ber Befuch ficherlich an empfehlen ift. - Der einmulige Gintrittspreis ift 50 Bfennig, ber Breis ber Dauer. lorte 2 Marf.

Baufunftanöftellung. Bir werben gu unferem Artifel über bieje Ausstellung jur Aufnahme folgenber Berichtigung ersucht: Die Bilbbaner- und Studarbeiten bes Bestibul-Portales wurben nicht bom Bilbhauer Tagiang und Gipfermeifter Stirmlinger, ionbern von bem Bilbhauereis und Studgefchaft "Riengle u. Bader" andgeführt, bie die Urbeit in bewöhrter fünftleriich pollenbeter Beife erlebigten.

iBr, Softheater Raridenbe, (Spielplan.) Sonntag, 25, April: "Die Bohème". — Montag, 26.: Zum erstenwal: "Die Reinen Miduts". — Dienstag, 27.: "Erde". — Donnerstag, 29.: "Wein Leopold". — Breitag, 30.: Aemeinstehbiert: "Die Entsichtung aus bem Gerail". - Saniping, 1. Mat: Cinmaliges Gaftipiel von Irene Tricfin: Reneinfindiert: "Nora". - Sonntag, 2. Mai: "Romen und Julia". - Montog, 3. Mai: "Der herr Cenalor".

Dentiche Shafeipeare-Gefellichaft. Unter gabireicher Beteiligung traten gestern in Beimar bie Mitglieder ber Deutschen Shalespeare-Gefellichaft im Saale ber Armbruitichunen Gefellicaft gu ihrer biesfabrigen Jahresversammlung gufammen. Den eigentlichen Berhanblungen war eine Borftanbsfigung im Schillerhaufe vorangegangen, in ber ber Jahresbericht festgefiellt und ber Boranichlag für bas tommenbe Jahr aufgestellt wurde. Die eigentliche Tagung eröffnete ber Brafibent ber Gefellichaft, Web. Regierungsrat Brofeffor Dr. Brandl (Beimar), ber bie

3abresberichts bielt ber Intenbont Rationaltheaters in Mannheim Dr. Rarl Sagemann ben Beftvortrag über: "Berfuche moberner Chalespeare-Infgenierun-In biefem Bortrag, ber großen Beifall fund, bob er gewife Schwächen ber Minchener Chafespeare-Buhne bervor, empfabl Aufführungen obne Baufen, abgefeben von einer größeren Mittelpauje, und trat für eine 3bealbubne ein, bie mehr ben Theaterverhaltniffen ber lebenbigen Gegenwart als benen ber Shofe|peare-Beit entipricht.

Sportliche Rundschau.

Rajenipiele,

""Union. Spielplay" am Luifeuparf. Folgenbe Bettipiele gelangen am fommenben Conntag auf obigem Blag jum Austrag: Union Ib tontra Biesbabener Sportverein Ib, Union III fontra Linbenhofener Sufibollflub 1908 I. Union IV fpielt gegen Sifterio Franfentbal I. Union V fpielt gegen F.C. Lindenhof 1908 IL Beginn bes erften Spieles balb 3 Uhr.

You Tag zu Tag.

- Edredentigene in einem Bariete in Reichenberg, Brag, 22. April. Gine ungemein aufregenbe Gjene fpielte fich geftern abend im Bariete in Reichenberg ab, wo Diretior Sabemann mit einer Raubtiergruppe auftritt. In ber legten Ggene follte ein Rome fich auf zwei Saulen ftellen, worauf fich habemann als Reiter auf bas Tier fegen wollte. Der Lowe weigerte fich jeboch, feinen Stanbplat eingunehmen, und als habemann bas Tier mit einigen Beitfcenbieben trattierte, fprang ber Lowe mit einem machtigen Sat auf ihn los und big fich in ben rechten Dberichentel bes Direttors feft. Cofort farbte Blut ben Boben. Sabemann verlor jeboch nicht bie Beiftesgegenwart und ichof mit einem Revolver mehrmalenach bem Tier, worauf biefes abließ. Sabemann wollte hierauf burch ben Rotausgang bie Bubne berlaffen. Che er aber bie Berichluftborrichtung bes Rotausganges Bffnen tonnte, fturgte fich bas Tier wieber über ihn und big fich in feinen linten Oberichentel feft. Erft als einige Barter mit Gifenftangen berbeieilten, ließ ber Lome bon bem Domptent ab, und biefer tonnte fich in Sicherheit bringen. Des Bublifums hatte fich eine unbefdreibliche Panit bemachtigt. Die Damen fliegen Ungfte und Silferufe aus, und alles ftromte fluchtartig bem Musgange gu. Sabemann murbe noch im Laufe ber Racht in bas Reichenberger Sanatorium Freb gebrocht, mo ihm bie erfte argtliche Silfe gu teil murbe. Bei ber beutigen eingehenben Untersuchung wurde festgeftellt, baft er am linten Ober- und Unterfchentel fünf tagenformige Beidteilberlegungen erlitten habe; biefe find ichwerer Ratur, aber nicht lebensgefährlich. Der heilungsprozes burfte einen Monat in Anspruch nehmen. Sabemann mar fcon einigemale bas Objeft bon Angriffen feiner Boglinge. Go mutbe er erft im Ottober borigen Jahres in Gent bon bemfelben Lowen ichmer verlett, fo bag er zwei Monate im Rrantenhaufe zubeingen mußte.

— Schwere Dynamiterplofion. Troppau, 28. April. Gestern erfolgte in Bittan (Bezirt Wagiadt) im Haufe einer Brummenmeisterin infolge Umvorsichtsein eine Dynamit-Erptation, durch die del Bohnbrud gerftort und drei Perfonen ge-

totet minben. Bilbur Bright fein Rebner, Der frangofifche Maler M. de Broca, welcher vor einiger Deit die Brüder Wright in Kan besuchte, erzählt folgende blibsche Anesdote: Anläglich eines Dinerd wurde Wildur Weight aufgefordert, auch seinerfeits das Bort au ergreifen. Er erhob fich und fagte turg: In der gangen Welt tenne ich nur einen Bogel welcher spricht; es ift der Bapaget. Ben habe beobachtet, bag er fehr ichlecht fliegt. Ich ipreche nicht, aber

Lette Nadrichten und Telegramme.

* Rarlsruhe, 28, April. Wie bas "Seibelb. Tabl." aus anverläffiger Quelle erfahrt, wird ber Direftor bes Mannheimer Banbesgefängniffes, Dr. Friedrich v. Engelberg, feinen Bo-ften, ben er nunmehr 18 Johne lang befleibet, verlaffen, ba feine Ernennung sum vortragenben Rat im Minifterium ber Juftig, bes Rulius und Unterrichts numittelbar benorftelt. In feiner nenen St. liung wirb Dr. Engelberg bas Referat über Gefangnisweien, bas feither bon unferm Landsmann Geb. Oberregierungerat Dr. Ratl Reicharbs beforgt murbe, fibernehmen. Engelberg, ber 50 Jahre alt ift, gilt auf bem Gebiete bes Gefangnismejens als Autorität.

* Chemnig, 24. April Melbungen biefiger Blätter aufolge wurde gestern abend unter dem Berdacht, die Kellverin Mengel ermunde gestern und beraubt zu baben, das 17fabrige Dienstmöden Krumpod in Past genommen. Die Werhaftete bat eingestanden den Mord verübt an haben. Sie ift in bas Chemniger Amisgefängnis

eingeliefert worden.

* Hien I. M. April. Kaifer Franz Josef eröffnete bente seierlich nuter Teilnahme der Erzbergöge sowie der Spihen der Militär- und Rivildeborden die Erzberzog Karl. Anshellung. Der Kaifer belichtigte alsdaun die Anskellung unter Achtrung des Geren Museumskirestas I Stunden lang sebr eingegend.

* Matrid, 24, April. Bie aus Orenic gemeldet wird, emporte fich infolge ber Berlegung einer Pfarrei die Bevöllerung des Dorfes Diera. Schuflente griffen ein. 9 Perjonen wurden gelotet, 21 ver-

Mannheimer Randibainren.

" Dannbeim, 24. April. Die Mannheimer "Bolleft." wollte wiffen, bağ bie Rationalliberalen im vierten Mannheimer Bablbegirf herrn Rechtsanwalt Ronig als Ranbibaten aufftellen, ba herr Maber-Dinfel eine Ranbibatur entichieben abnelebnt babe. Bir fonnen gu biefer Delbung mitteilen, bag gu biefer Ranbibatenfrage noch tein enbgultiger Beichlug gefoßt morben ift.

Das Urteil im Rouftauger Morbprogeft.

B Ronftans, 24. April. (Briv-Tel.) Der bes Morbes an feinem Bater und feiner Gran angeflagte Landwirt E. Gog wurde beute am 3. Berhandlungstage nach etwa Iftiindiger Beratung ber Weichworenen freigefprochen und fofort auf freien Buf gefest. Die Roften murben ber Staatoloffe auferlegt. Rechtsanwalt Beneben batte ben Angeflagten glangenb verteibigt. Die Omtochten ber 4 Sachverftanbigen ftanben in eingelnen Buntten gegenfählich ju einanber. Die Berhanlungen ber 3 Berbanblungstage ergaben padenbe Momente.

Ronigin Bilbelmina.

. Saag, 24. April. Die Anbiengen ber Minifter bei ber Ronigin, welche eine Beitlaug unterbrochen maren, wurden wieber aufgenommen. Die Ronigin empfing bente bormittag ben Marineminister.

Die Anerfennung Der Unabhängigfelt Bulgariens,

* Baris, 24. April. (Agence Babas.) Der frangofifche unb englische Wefanbte machten gestern ber bulgarifden Begierung bon ber Anerkennung ber Unabhangigteit Bulgariens feitens ihrer Regierungen Mitteilung.

Das Erdbeben auf ber Phrenaenhalbinfel.

* Dabrib, 24. April. Ueber bas geftrige Erbbeben liegen jent weitere Radrichten por und bat in mehreren Dugenb Orticaften ber Salbinfel bie Benolterung überall gleichmäßig erfcredt. Jeboch bat bas Erbbeben nirgenbs ernfte Folgen, An ber Nordwestflifte wutet gleichzeitig ein heftiger Sturm, Debrere Gifcherbote find verloren gegangen,

Meutscher Reichstag.

w. Berlin, 24. April.

In Bunbebrattifche: Dr. Rieberbing, Twele.

Profibent Graf Ctolberg eröffnet bie Gigung um 2.15 Ubr. Der Bericht ber Reichsichulbentommiffion paffierte ohne Dis-Inffion. hierauf wirb bie Beratung ber Strafgejegnobelle

Duller - Meiningen (Bri. Bollab.): Wir begriffen ben Entmurf, wenn wir ibn auch nur als Rotgef & anfeben, weil er in erfter Binie mit ben bratonifchen Strafbeftimmungen aufranmt, Bir begrußen aber auch bie ftrengere Beftrafung ber Rinbermigbanblungen und Tierqualereien. Auf bie Bivifeltion wirb bie mebiginifche Biffenichaft vergidten tonnen. Bei geringeren Diebftablen munte nicht ber Wert bes geftohlenen Gegenstanbes, fonbern bie fittlichen Motiven ausschloggebend fein. Auch wir find einverftanden mit ber Grundtenbeng ber Berftarfung bes Schubes ber Ebre, aber ber bier betretene Weg ift nicht richtig. Bei gewöhnlicheren Schimpfereien bot ber Richter icon beute bie Möglichfeit, ben Angeflagten obne Babrbeitsbeweis au verurteilen. Ebenfo große Bebenten babe ich auch gegen bie Faffung bes § 258 (Erpreffung). Demnoch mare jebe Borberung auf Lobnerbobung bei gleichzeitiger Anbrobung ber Arbeitseinftellung als Erpreifung angufeben. Das Rvalitionsrecht ift bas bochfte Recht ber Arbeiter, bas aber nicht beidranft merben barf. Wir hoffen, bağ unfere ichweren Bebenfen gegen bie Baragraphen 186 unb 253 in ber Remmiffion befeitigt werben. (Beifall.)

Sanbenber (Bir.) tritt für einen möglichft ausgebehnten Rinberfdun ein und belegt feine Forberungen mit einer Reihe bon Gingelfällen, in benen ichuploje Rinber Miff nblungen ausgeseit gewofen feien.

Die Sinangtommiffion.

* Breilin, 24. April. Die Finangtemmiffion bes Reichstage befchloft nach fehr erregter Wefchaftsorbunngsbebatte, bie Berat ung über ben Gefenentwurf bete, ben Zwifdenbanbel bes Meiches mit Branntwein zu unterbrechen und gunachft aber ben fonferpativen Antrag betr. bie Ginfahrung einer Reich &mert. ammadoftener gu beraten.

Der Zusammenbruch ber altfürkischen Gegenrevolution.

Roufiantinopel und ber Gultan in ben Sanben ber Jungtürfen.

Ronftantinopel, 3. April, 12.30 Uhr. Die Beahung bes Bilbis bat fich ber Belagerungsarmee obne erheblichen Wiberstand ergeben. Der Sieg ber magebonifchen Armee ift bamit entichieben.

冰 Repolutionszeiten leiden nicht an Logit und Ueberlegtheit. In der Türkei ist das Jahrhundert aus den Fugen. Die Armee ber Jungtürfen fiand in ftatflicher Starfe por ben Toren Konftantinopels, fie erhielt taglich Unterstützungen, fonnte bem Gultan Bedingungen vorschreiben und ichrieb ibre Bedingungen bor. Eine Nationalversammlung fonftituierte fich und beichlog mit 150 Stimmen die Abfehung des Sultans. Mit einer fiberwältigenden Mehrheit, denn es waren 200 Deputierte anweiend. Bon einer Einigung und Berftandigung war damit nicht mehr die Rede, die uns ichon als vollzogen oder nahezu vollzogen gemeldet wurde. Der Nachfolger wartete ichen vor Stefano an Bord eines Kriegsichiffes. Goftern abend um 8 Uhr mußte "Daily Mail" zu melden, daß Scheffet Bajdia und das Barlament fich mit dem Thronfolger Reichad Effendi und den Prieftern verftandigt batten, die lepteren follten jum Scheit ill Islam gieben und Reichad Effendi jum Gultan aus. rufen. Und gleichzeitig gingen Melbungen in die Bel bon einer Proflamation des Rommandeurs ber mazedonischen Truppen, die besagten, die Armee sei nicht gefommen, um den Gultan abgufeben. Babrend aber diefe Deldung verbreitet wurde, wurde ichen icharf geichoffen. Palaft des Sultans war beftigem Gewehr- und Gefchützfeuer ausgelegt. Die Türfei lebt in einer wunderlichen Beit, ber Sturm treibt die Menichen er lenft, nicht fie. Es find Revolutionszeiten. Die Bufammenhange ber Ereigniffe find gerriffen und die Menschen der Revolutionsdramas find außer fabigleit gefest, nach wohlbedachten Blanen zu bandeln. Die Baden laufen burdeinander und die Bubrer felbit tonnen bie Entwirrung nicht mehr finden. Gie feben aus eigener Moditvollfommenbeit ben Gultan ab, dann ichredten fie in der nächsten Minute vor diesem wahrhaften Aft einer Revo-Intion gurud, fürchteten bas Blutvergießen, weil ihnen gefagt wurde, ein Teil der Truppen in Konftantinopel befitze noch Disziplin genug, um es auf den Kampf ankommen zu laffen, und fast im felben Augenblid ließen fie gu, daß Ronfrantinopel und des Sultans Schlog bon den eigenen Truppen berannt und besett wurden. Die pincholonijde und politifche Entwirrung biefer widerfpruchevollen Ereignisse und Sandlungen wird dem Geschichtsichreiber vorbehalten bleiben, mir fagen, es find Revolutionszeiten, und feben, daß unwiderstehliche Gewalten die Dinge und bie Menichen treiben.

Der Gulton ift jent in ben Sanden ber Jungturfen. ift noch nicht abgefest, aber ift ihr Gefangener. Sie haben die Lürkei in der Gewalt und konnen von fich aus die Ordnung ber inneren Berbaltniffe vollziehen und icheinen burch feine Rudfidien mehr gebunden. Wer will fagen, ob fie eine revolutionare Schredensberricoft aufrichten, über bas Dag binausgeben und damit eine Zeit ber Bluthochzeiten obne gleichen beginnen ober ob fie ihre Macht nur benuten werden, um in weiser Möhigung die Berfassung wieder ber- ! Rube und Ordnung wird li. "Fris. Big." überall aufrechterhalten.

guftellen und der Türfei den inneren und außeren Frieden wiederzugeben? Es ift Burgerblut gefloffen in einem legten Enticheidungstampf, und wer will porausjagen, welche Ernte aus diejer Gaat aufgeben wird, Europa tann mur wünfchen, daß die fiegreichen Jamgtürken, die fich die Eroberung Konstantinopels mit Baffengewalt nicht verjagen ober nicht mehr hindern fonnten, die Serricaft über die Lage behalten und die Turfei nicht weiter in revolutionare Birren verftriden, fondern bas Ungebener Revolution balb gu banben wiffen. 2Bas Europa wünschen muß, ift Wiederaufrichtung ber Berfaffung und Wiederherstellung einer arbeitsfähigen und aktionsfähigen Regierung, Ridfehr ju geordneten Berhaltniffen und Abfehr des Osmanenreiches bon den inneren Unruben, Daber follten die Jungtürken ihren Sieg fiber den Gultan glimpflich aus-

Heber die Ereignisse des heutigen Toges, über die Eroberung Ronftantinopels burch bie magebonifchen Truppen

unterrichten folgende Telegramme:

* Ronftantinopel, 24. April. (Bon unj. Pribatforrespondenten.) Bor dem frangofischen Sofpital beim Gingang ber großen Straße nach Bera ift fortwährend fiartes Gewehr feuer borbar. In der Beraftraße find alle Laben und Saufer geschloffen. Der Berkehr flodt. Fieberhaft er-regte Menichen erfullen die Stragen und flieben, jobald das Gewehrseuer fich zu nähern icheint. Unter ben Berlepten befindet fich der Bertreter des Remporfer "Sun", ber verwundet wurde, als er eine photographische Aufnahme machen wollte. Einige Hodichas wurden von Truppen als

Gefangene burch Pera geführt.

* Ronftantinopel, 24. April. Der Ginmarich ber Anmaricharmee, die in der Nacht die die Stadt beherrichenden Soben von Daud Baicha und Ritam bejest batten, erfolgte über Ticbiflif. Geit dem frühen Morgen wird um die bicht bei der beutschen Botichaft liegenden Laichelli-Raserne gefampft, in der fich die Saloniter Jager befinden, Der Angriff wird von Enver Ben fommandiert. Es wird ununterb'roden, auch mit Geichüten und Daichinengewehren geschoffen. Der Biberftanb icheint hartnäckig zu fein. Die große Artilleriekaserne in Pera hat fich ergeben. Der Obersitommandierende ber magebomifchen Armee Dabmud Scheffet Baida lieg im Laufe der Racht dem Freiheren Darfcall von Bieberftein bitten, die Botichaft nicht zu berlaffen. Bu ibrer Berteibigung find 40 Solbaten und 13 Offigier ber Operationsarmee gur Berfligung gestellt worden.

* Konstantinopel, 24. April. 10 Uhr 40 Min. Der Kommandant der Belagerungsarmee Mahmud Scheffet

Pajdia befindet fich im Sildis-Balaft. * Ronfigntinopel, 24. April. 11 Uhr vorm, (Bon uns. Brivat-Korrespondenien.) Der gegenwärtige Mittelpunkt des Kampies ift die Tarin-Kaserne, deren Manuschaften es ablebnten, fich zu ergeben. Der Kampf pflangt fich nach ber großen Beraftrage fort. Unter ben Zoten und Berwundeten follen fich viele Biviliften befinden. Das Wicwebrfeuer zwijden ben tampfenden Truppen dauert fort.

* Ronftantinopel, 24. April. Der Stadtfeil Tophane hat fich joeben ergeben. Der Generalissimus Mahmub Scheffet Bafcha verhandelt im Sildis-Riost, ber bisher nicht angegriffen wurde, wegen llebe'rgabo der Barnifon, um ein Blutbad gu permeiden. er Grofgoefie verbrachte die gange Racht beim Gultan, Die Babl ber Zoten bei den Attalen auf die Rafernen foll ber "Frif. Big." sufolge mehrere 100 betragen. Den größten Widerftand leiftete die Feuerwehr-Brigabe,

* R oln, 24. April. Rach einer Melbung ber "Köln. Big." ans Konftantinopel halten fich 4 Rriegsichiffe flar jum Gefecht jum Eingreifen mit einigen Runonenschiffen augunften ber angreifenben Saloniter. Alle Truppen von Salonifi heben

fich ergeben.

Derlin, 24, April. Aus Konstantinopel wird dem "Berliner Tagebl," um 1.30 nachm. gemelbet: Soeben ber-lautet, daß ber Jildis fich noch nicht ergeben bat, fondern die weiße Fahne aufzog, um zu berhandeln. Es foll die Bedingung gestellt fein, daß die Jildis-Arnopen fich mur bemaffnet ergeben, widrigenfalls ber Bilbis in Erummern geichoffen werbe. Die Bevolferung,, die fich burch das Schießen vom 13. April an das Gewehrfeuer gewöhnt ift, ift beute weniger aufgeregt.

Berlin, 24. April, leber ben weiteren Berlanf bes Rampfes melbet ein anberer Berichterstatter bem "Berl. Tobl.": Muf bem Dache eines Saufes unweit der beutichen Botichaft bebochtete ich ben Rampf ber Magebonier gegen bie Bilbistruppen.

Beftiges Gewehrscher, fowie Feuer von Mofdinengewehren und Beidugen ertonen feit etwa 2 Stunben.

Um 1/28 Uhr begann das Feuer einzus einzuschlassen. Bis nach Pera hinein ichligen die Geschoffe. Webrere Fivilizen wurden ver-wundet. Ueber unseren Beobachtungsposten pfiffen die Kugeln vorbei. Auch vom Jilbig ber ertont heftiges Feuer. Die Toten und Bermundeten mitfen febr gablreich fein, Auf der Strafe bei ber bintiden Beifchaft flieben viele biefige Goldnten. Die Baffchaft felbit ift ebenfalls bon Mageboniern befett, bie ihr aber nur gum Schube bienen und natürlich nicht angreifen burfen.

Berlin, 24. April. Neber Konstantinopel murbe ber Belagerungszuftanb verbangt.

D Berlin, 24. April. Ein Telegramm bes "Berl. Lofalang." aus Bera von 2 Uhr nachmittage bejagt: 3ch war soeben im Sause des deutschen Generalkonfuls, das von

Flintenkugeln ebenso wie das deutsche Bospital febr mitgenommen ift. Die Taibfpfbla-Raferne ift furchtbar zerichoffen. Es werden bauernd Tote und Bermundete aus ber Kaferne in Trambahnwagen getragen, die in Kranfenwagen umgemanbelt finb.

Minbeftens 100 Tote und Berlebte wurben gegablt. Die Zaibfoshlataferne bat am ftartften gelitten. Offenbar and unter eigenem Jener. Bor ber Roferne bangen bie Telegrapbenbrabte auf bem Boben, Augenblidlich ift alles rubig. Truppen Salonifer Colbaten burchsieben mit entraffneten Golbaten bie Stragen. Die Berbindung gwifden Gpera und Stambul ift noch immer unterbrochen.

* Ustub, 24. April. Gang Magebonien wünicht, bag Mabmub Cheffet Baida Grofveziet, und Dabmub Mathtar Pafcha Rriegominifter wird, ba man in ber Elm. litat und in ber Popularitat beiber bie befte Garantie fur eine balbige Gefundung ber Berhaftniffe erblicht. Ali Riga Pajcha bar fich in allen Areifen ummöglich gemacht, bie

Die Bergebung von Bauarbeiten für ftadtifche Gebäude.

Die bon ber Bereinigung Mannbeimer Bauund Maurermeifter E. B. an ben Stadtrat gerichtete Gingabe, bon ber wir fürglich im Auszug Rotis nahmen, bat folgenben Wortlaut:

Mn Berehrlichen Giabtrat ber Sauptabt Dannheim! Die Bergebung bon Banarbeiten

für ftabtifche Webanbe betreffenb. Berehrlichem Stadtrat beehren wir uns ergebenft vorgn-

In ben Gigungen bes Burgerausichuffes bom 2. und 16, Mars wurde das von herrn Stadtbaurat Berren eingeführte Bergebungeinftem feitens einiger Stabtverordneten einer abfalligen Britit unterzogen. Bei biefem Unlag bat ber Berr Dberburgermeifter in bantenswerter Beife in Ausficht geftellt, bag ber Stadtrat über bie 3medmäßigfeit jenes Softems uenerbings in eine gründliche Untersuchung eintreten werbe. Es fei uns baber geftattet, biergu auch unfererfeits einen Beitrag gu liefern, inbem wir ben von herrn Berren jur Rechtfertigung feines Berfahrens icon wiederholt aufgestellten Behauptungen einige - auf Tatfachen geftuste- fritiffe Betrachtungen wibmen. Bir möchten babei boflichft bitten, unfere Musführungen nicht etwa beshalb ju unterschäten, weil ein Teil unferer Mitglieber in biefer Ungelegenheit als Intereffenten angufeben ift. Alls Burger und Stonergabler glauben auch fie, einen berechtigten Unfpruch auf Schut und Forberung ibrer Intereffen gu haben, foweit Siefe bem Intereffe ber Stadt nicht wiberfpreijen. Dagu fommt, bag fich gerade unfere Bereinigung ausschliehlich aus Fachleuten gujammenfest, die, mitten in der Bragis ftebend, gu einer fachverftanbigen Beurteilung Diefer Frage zweifellos in ber Lage find.

Der Berr Borftand bes Sochbauamis fucht gwar bie Ginwendungen gegen fein Bergebungsfoftem in ber Regel mit ironifchen Bemerfungen abgntun, burch die unferm Bernisftand gang unverblumt ber Borwurf gemacht wird, als ob feine abiehnenbe Saltung lebiglich auf felbstanbigen Motiven berube. Dit einer folden Taftif ift aber bochitens bewiefen, bag bie fachlichen Brunbe bes Sochbauamts auf ichwachen Bugen fteben. Bird boch ber bialeftische Sunfigriff ber Fronie erfahrungsgemaß gerabe bann verwendet, wenn es fich barum banbelt, bie Schmache einer Cache gu verbeden, Jebenfalls muffen wir bie Berbachtigung unferer Beweggrunde mit aller Entichiebenbeit gurudweifen Mugerbem ift bie ben ironifden Bemertungen bes herrn Berreb augenicheinlich jugrunde liegende Auffoffung, bag eine Benachteiligung ber Baumeifter und Baubandwerter ftets einen Borteil fur bie Stabt bedeuten muffe, burchaus ungutreffenb. Er überfieht babei bag eine unswedmußige Bergebungsart unter Umftanben beibe Rontrobenten fcbabigen tann. Wir find ber festen Ueberzeugung, bag bies bei feinem Bergebungefoftem ber Gall ift und bag besbalb ein Teil unferer Mitglieber in ihrer Eigenschaft als Bauund Maurermeifter, und alle unferer Mitglieber in ihrer Eigenicaft als Steuergabler burch bas Spitem bes Berrn Berren benachteiligt finb. Wenn wir une baber gegen letteres wenben, glauben wir, jugleich bie Intereffen ber Wefamtheit mit gu ber-

Das Spftem, Die Arbeit einschlieflich Material gu vergeben, mor in Mannbeim wie fast in allen Stabten Gubbeutfhlanbs nitbergebracht und wohlerprobt. Man ift baber von vornberein ber Annahme berechtigt, bag es ben fübbeutichen Berhaltniffen am beften entfpricht und man muß es fo lange als bas Bwedmagigere betrachten, als nicht bas Gegenteil überzeugenb nachgemiefen ift. Diefen Nachweis hat ber berzeitige Borftanb un-feres Sochbanames swar wieberholt versucht; bag er ibm aber gelungen ift, miffen wir aus triftigen Grunben bestreiten. herr Beuren wenbet bei ber Berteibigung feines Spftems in ber Regel bie Baftif on, ein Sablenmaterial ins Gelb gu fubren, bas bon Baien überhaupt nicht und ben Sachberftanbigen wenigftens nicht fofart nachgeprift werben fann. Gebt man aber bann ber Sache muf ben Grund, fo ftellt fich fast immer beraus, bog bie Bablenangaben burchaus ungemerläffig finb, ober bag bei ihrer Unführung wichtige Umftanbe unberudfichtigt blieben, bie gur fachgemößen Beurteilung ber Angelegenheit bon wejentlicher Bebeusung find. Bir wollen nicht verfehlen, bie Richtigfeit biejer unferer Bebauptung eingehenb nachzuweifen.

Alfs wir burch Eingabe bom 28. Mary 1905 unfere Bebenten gegen bas Spftem Perren geltend gemacht hatten, war bas Soch-Dauamt bom Stadtrat gur Meugerung aufgefordert worden und hatte in einem Bericht, beffen Inbalt uns unterm 21. Dezember 1905 wom Burgermeifteramt mitgeteilt wurde, feine Bergebungsant gu begrunden berfucht. Die babei gemachten Angaben finb jeboch, wie fich ingwischen beransgestellt bat, fast burchweg entmeber irrig, ober berart unbollftanbig, bag fie gu gang unrichtigen Schligfolgerungen führen miffen, Bor allem beruft fich Derr Berren babei auf bie boben Berftellungefoften bes Dolldulbaufes und rechnet fogar beraus, bag bei Anwendung feines Mergebungefofteme ber Ban um Di, 34 518 billiger geworben ware. Er bat es aber unterlaffen, dabei einige febr mefentliche

Entjachen gu erwähnen. Ramlich: 1. Dag beim Mollichulbans alles Mauerwert bebuig rafter

Gertinstellung in Bement gemouert werben mußte; 2. bağ bamals bas Taufend Badfteine DR. 28-30 toitete unb 3. bag bie Berftellung in bie Beit ber Sochfonjunttur fiel, in ber bie biefigen Bau- unb Maurermeifter berart befcaftigt maren, bag fich anfongs nur eine einzige biefige Finma an ber Submiffion beteiligte und eine gweite fich erft infolge besonderer Aufforberung gur Beteiligung entfolog. Dag unter folden Umftanben bie Breife ungewöhnlich boch ausfallen mußten, ift fur jeben Sachverftanbigen erflärlich, und herr Berren batte baber bei einigem Stubium ber Aften wiffen muffen, bag feine Angaben über bie Mollichnle nur für ben Baien, nicht ober fur ben Sachverftanbigen beweistraftig find.

Dit welcher Borficht man fich übrigens gegenüber ben Angaben bes herrn Berren mappnen mut, ergibt fich auch aus fol-

genben Zatfachen:

In feinem Bericht bom Jahre 1905 führt er funf Coulbanfer an, bei benen infolge ber fruberen Bergebungsart angeb. lich etwo 90. 70 000 guviel ausgegeben worben fein follen; in feinem Beruht vom 9. Dezember 1908 (Anlage II ber fiabtratlichen Borloge betr. ben Reubau ber Leffingihule) bagegen, benüht er bie ben gleichen Schulbaufern gegenüber bem Boranichlag gemachten Ersparniffe von gujammen rund DR. 255 000, um bie bebemienden Ueberichreitungen bei ben nach feinem Spftem ansge-Ishrien Bauten in ein gunftigeres Licht gu feben!

Berr Berren bat bann in bem erwahnten Berichte bom 3abr 1905 fünf anbere Schulbaufer aufgegablt, bei benen infolge ber Unwerbung feires Spfteme Erfparniffe erzielt worben feien. Much bie bier engegebinen gablen find entweber nicht beweisfraftig ober geradesn unrichtig. Bei ber Soberen Dabchenfdule at eine Erfparnis von IR. 9687 berausgerechnet, Diefe Biffer ctfcheint aber in einer nefentlich anberen Beleuchtung, wenn man berfidfichtigt, baf bie Maurerarbeiten von einer Girma fibernominen wurden, bie noch bor Gertigftellung ber Arbeiten gue Ein-Bellung ibrer Bablungen gegwungen wor, und baft ber Bfirge,

ber für fie einspringen mußte, feinen Berluft auf ungerahr bas Doppelte jener angeblichen Ersaprnis berechnet. Bei der Gewerbedule wollte Berr Berren eine Ersparnis von DR. 15 525 ergielen. Dieje Biffer fann icon beshalb nicht frimmen, weil fic pater bei ber Berftellung ber Rurfürft-Friedrichichule eine Ueberdreitung von rund DR. 58 000 ergab, wovon nach ber ftabtratlichen Borlage, bie im Bürgerausschuß am 17. Mars 1908 gur Beratung tam, auf ben bochbautechnischen Teil DR. 89645 entfallen. Bei ber Reformichule ift eine Erfparnis von M. 6790 angegeben. Spater murbe aber bie Bewilligung eines Nachtraasfredits von W. 55 000 nötig und bei den Maurerarbeiten ergab ich eine Ueberschreitung bes Boranschlags von M. 8250. Bei ber humbolbtichnle gebachte herr Berren DR. 11 316 gu fparen. Der Burgerausichus mußte jeboch zwei Rachtragsfrebite bon gufammen DR, 208 506 bewilligen und bei ben trop ber erften Rachbewilligung eingetretenen Heberschreitungen figurieren auch die Maurerarbeiten mit DR. 10 639. Bei ber Schillerichnle ging es chenfo. herr Berren meinte DR. 10 819 gu ersparen; es ftellte fich jeboch eine Ueberichreitung bes Boranichlags um DR. 87 000 beraus, wobon auf die Maurerarbeiten rund DR. 16 000 entfallen.

Bir benfen, bieje Tatjachen bewiejen gur Genilge, bag bie Bablenangaben in bem und im Dezember 1905 mitgeteilten Berichte bes herrn Berren vollandig haltlos waren und jeber Be-

weisfraft entbehren.

Aber auch bie meiteren Angaben in jenem Berichte find von ben fpater eingetretenen Tatfachen gerabe in ber hauptfiche wiberlegt worben. herr Berren batte betont, bag bas Sochbauamt ben bei weitem größten Wert auf eine "burchaus folibe Ausfuhrung" ber itabtifchen Bau tenlege; bag aber bie Qualitat bes Mauerwerts, bas nach bem Berren'ichen Suftem ausgeführt wurde, wefentlich beffer fei, als die Qualität ber nach bem früberen Suftem ausgeführten Bauten, und bag insbesonbere bie fonft als unbermeibliches Uebel angesehenen Sepriffe nicht entstanben feien. Mun lagt fich aber bie Tatfache nicht wegftreiten, bag in ben nach bem Berren'iden Goftem ausgeführten Gebauben: Der Soberen Mabdenichule, ber Aurfürstenichule und ber Schillerfonle ingwifden ebenfalls Cepriffe entstanben finb, bie fogar gum Teil bei Betteren ernfte Bebenten erregen milfen. Damit bat fich gerabe ber Sauptgrund, mit bem Berr Berren fein Epftem gu rechtfertigen fucht, als burchaus binfallig ermiefen.

Bum weiteren Beweife bafür, bag bie Angaben bes Sochbauamts einer fritifden Rachprufung nicht immer Stand halten, fei ermafint, bag im Burgerausichuß icon wieberholt nachgewiesen murbe, bag bie gur Begrindung von Boranichlags-leberichreitungen bom Sochbauamt gemachten Angaben nicht fachgemäß ober gar bireft unrichtig maren. Aus ben in ber Burgerausichuffipung bom 2. Mars jur Berhandlung gelangten fichtratlichen Borlogen, betr. Die Bewilligung von Rachtragefrebiten ergab fich fich s. B., bag bei einer gangen Reihe bon Bauten bie Schreinerarbeiten febr beträchtliche Ueberfchreitungen aufwiesen, bie g. B. bei ber Leffingidule etwa 80 Brozent, bei ber Bartchalle an ber Friedrichsbrude fogar über 500 Brogent betragen. Die mabren Grfinbe biefer febr auffälligen Heberichreitungen wurden aber fowohl in ben Berichten bes Hochbauamts als in ben munblichen Meußerungen bes herrn Stabtbaurats Berren fonfequent verdwiegen, trogbem wieberholt barnach gefragt wurde und trogbem es faum bentbar ift, bag ber Borftanb bes Sochbauamts baruber nicht unterrichtet war. In ber Burgerausschuffigung vom 2. Mars berbluffte Berr Berren bie Stabtbereroneten mit ber Behauptung, bei ber Runfthalle, bie nach bem alten Spftem vergeen wurde, babe ber Aubifmeter Mouerwert 20.86 Mf. gefaftet bei ber Reformicule aber nur 16.78 Mt., bei ber Sumbolbtichule nur 17 Mt. und bei ber Schifferichule ungefahr ebenfobiel; bei biefen 3 Schufbauten feien alfo infolge ber Anwendung bes neuen Suftems rund 74000 DRL erfpart worben. Diefe Ungaben fteben im fchroffen Wiberfpruch ju ben Tatjachen! Richt 20.86 Mf. fonbern nur 16.80 Mf. toftete bei ber Runftballe ber Rubitmeter Manerwerf, Und bies, obwohl bas Manerwerf in verlangerten Rementmörtel ausgeführt wurde! Der bon herrn Berren angeftellte Bergleich beweift bemnach genau bas Gegenteil beffen, was er beweifen follte. Rach bem Berren'ichen Guftem ift tatfaclich nicht billiger, sonbern teurer gebaut worben, als nach bem alten

Der verebrliche Stadtrat wird es begreifen, wenn wir ibn nach folden Erfahrungen bringenb bitten, bas Bablenmaterial und die fonftigen Angaben bes Sochbauamts erft bann gur Grundlage feiner Enticiliegungen machen gu wollen, wenn eine Rachprafung feitens unbefangener Cochverftanbiger ihre Richtigfeit

bestätigt bat.

Dies ericheint gang besonbers notwendig, menn fich ber berehrliche Stabtrat über bas Ergebnis ber Bergebung ber Maurer- und Betonarbeiten bes Schulbaufes Boblgelegen 2. Teil ein gutreffenbes Urteil bilben will. Bei biefer Bergebung enthielten gunachft bie Gubmiffionsbedingungen mancherlei Ungenauigfeiten und fogar Unrichtigfeiten, g. B. war bas Berfegen bon 750 Quabratmeter Saufteinen porgefeben, bie Babl ber Rubifmeter, nach ber fich boch bie Bemeffung bes Angebots richten muß, war aber nicht angegeben.

Beiter maren s. B. unter ben Gubmiffionsbebingungen A 300 Sanblangerstunden angeführt, mabrent bafür in ben Gubmiffionsbebingungen B 300 Erbarbeiterftunben erwähnt maren, Sobann ift es febr feltfam, bag bei ber Groffnung ber Gubmiffion fein Stabtratemitglieb jugezogen murbe, tropbem bies vorber burch einen Stabtratsbeichluß angeordnet worben mar. Roch felefamer ift aber, bag bie Rirma &. Gifen fur Los 2 anfangs 42 062 Mf. verlangte, mabrent fie fich nachber auf bie Ginwirfung bes Sochbanamts bin mit 35 798 begnfigte. Dechnet man bie Lofe 1 und 2 aufammen, fo ergibt fich, bag unter ben 18 bei beiben Pofen beteiligten Gubmittenten nur vier Birmen nach bem alten Berfahren teurer offerierten, als nach bem Spitem Berren. Mert. murbigermeife baben aber alle biefe Firmen noch leine Arbeiten nach bem Spftem Berren ausgeführt, tennen biefes allo aus ber Brazis noch nicht! Digegen befinden fich unter ben neun Firmen, bie nach bem alten Berfobren billiger offerierten, als nach ben Berred'ichen, nicht weniger als fünf Firmen, bie bas Suftem Berren bereits praftifch erprobt baben, beren Anteil alfo gweifellos eine größere Bebeutung beigumeffen ift, als bem Anteil ber erftermabnten bier Firmen, bie bas Goftem Berreb nur aus ber Theorie fennen.

Die Sauptgrunde, marum bas alte Shftem fomobl fur bie Baumeifter und Baubanbmerfer als für bie Stabt borteilhafter iff, liegen erftens barin, bag bas Spftem Berren erheblich bobere Controllfoften verurfacht, und ameitens, bag bei bemfelben bas Material nicht in fo wirtschaftlicher Beise bermenbet wirb, wie bei bem alten Bergebungsfpftem. Die erftere Tatfache lagt fich bas Material gu ftellen hat, jo ift es felbftverftanblich, bag er und fein Personal viel forgfältiger barüber wachen, dag mit dem Daterial nicht verschwenberifc, fonbern mit verftanbiger Sparfamfeit umgegangen wirb. Bei Ammenbung bes Berren'ichen Spftems fehlt aber hierzu fomohl für ben Unternehmer wie für fein Berjonal ein hinreichend wirffomer Unfporn. Wer in bas Beichafisleben einigermagen Ginblid bat, wirb bieg begreiflich finben.

Bir glauben nicht unbescheiben gu fein, win wir ben verehrlichen Stabtrat bitten, bei feinen Ermagungen über bas fünf tig gu mablenbe Bergebungsinftem auch unfere Anführungen ohne Boreingenommenheit grundlich ju prfifen und babei Sachberftanbige, bie nach feiner Seite bin perfonlich intereffiert find, ju Rate gut gieben. Wir zweifeln nicht baran, ba er bann gu ber Uebereugung gelangen wird, bag bas Spftem Perren nicht blos ben Baumeiftern und Bauhandwerfern, fonbern ebenfo febr ber Stadtfaffe von Rachteil ift, und bag es mejentlich bagu beigetragen bat, bag gerabe bei ben in ben letten Jahren fertiggestellten ftabtifden Bauten, bie großen Boranichlage-lieberichreitungen entftanben find, über bie in ben ftabtifden Rollegien fomobl ale in ber Burgericaft fo ernfte Magen laut geworben finb. Die Ronfequengen baraus ergeben fich bann bon felbft

Geschäftliches.

In der hervorragend ausgestatteten und vorgüglich illustrierten "Bibliothet des allgemeinen und praftifchen Biffend", über welche seitens der Buchhandlung Rarl Blod in Breslan der beutigen Rummer unieres Mattes ein Profpett beigelegt ift, wird gum erften Male ein großzugiges literariides Unternehmen geboten, das jedem, dem daran liegt, im Jutereffe feines Bormaristommens Biffen und Bildung au erweitern und zu vertiefen, die Möglichkeit gewährt, fich die hauptfachlichken Wiffenszweige und Sprachen durch Gelbftunterricht augueignen. Der Raufmann, der Gewerbetreibende, der Beamte, richt angueignen. Der Kaufmann, der Gewerbeirelbende, der Beaunte, der Dandwerfer, furz jeder mitten im Daseinskampse Gtebende wird mit Freuden nach diesem von berufenen Fachmännern verjakten Werfe greisen, dessen ungemein knapper und klarer Stil und Kberschilde Anordnung des Behr- und Vernstoffes, sowie leichtverkandliche Darkellungsweise auch der schwierigken Materie, es für jedermann zu einer unerschöpelichen Fundgrube des Wissens und der Beschrung machen Beit über 2700 ichwarze Munirationen, Bunttafeln, Modelle, Cläne und ein gegegraphischer Allas mit 42 farbigen Karten erganzen den Text der "Bibliothet des allgemeinen und vraftischen Wissens" aus glücklichte und unterkühren die Benutung dieser andegezeichneten Enzyslopädie in vortrefflicher Weise. Das Wert in berrechtigt in seder Familie und in jeder Bibliothet einen Ehrenplag einzunehmen.

Volkswirtschaft.

Berein Chemifcher Fabrifen in Mannheim.

In der heute bormittag unter Borfit des Leren Kommerzien rats Dr. A. Clemm abgehaltenen ordentlichen Generalberfammilung, in ber 2860 Attien und Stimmen bertreten maren, wurden die Regularien einstimmig genehmigt und Borftand und Auffichtsrat Entlasnung erteilt. Es gesangt sonach eine Dividende bon M. 200 pro Afrie gur Berteilung.

Begüglich der Baufredite bemerkte der Borfigende, bag die Attionäre das Zurüdgehen dieser Predite wohl engenehm empfunden haben werben. Die Reugnlagen und Umanberungen in der Fabrit feien im toesentlichen beenbet.

Auf eine Anfroge betreffs ber Konto-Korrent Debitoren in Dobe von 2,77 Millionen murbe von feiten ber Direktion empibert, bag ber Boften Konto-Rorrent-Debitoren in ber leiten Zeit etwas ficker geworben fei, indem die Konjunttur zurückgegangen und die Bestände außerorbentlich zugenommen hatten. Daburch mutite ber Bant frebit mehr in Unipruch genommen werden wie früher. Hebrigens fel die Sache nicht fo schlimm, weil ein ziemlich hober Effettenpopen borhanden fei. Man habe babon abgesehen, biefe Effetten zu berlaufen, weil man fie schon lange im Besit habe und man glaube gut gu tun, mit dem Berkoufe noch zu warten, bis fich die Börfe etwas günftiger gestaltet habe und erst allmählich zu bem Bertauf schreite. Die Effekten feien nach bem Statut gum Tageskurs notiert. 28a3 ben Bosten Beteiligungen anbelange, so fet auch die Beteiligung Michel darin enthalten. Aus Geschäftsintereffe fei biefer Boften nicht spezialisiert. Die Babrif stehe relativ niedriger zu Buch, da von Anfang an eine schöne Abschreibung vorgenommen wurde.

Die furnusgemäß aus bem Auffichtsrat ausscheibenben Berren Rommerzienral Adolf Seermann und Wedizinaleat Dr. E. A. Mer diturben einfrimmig wiedergewählt, besgleichen die Mitglieber ber Revisionafonuniffion.

Bezüglich ber Musfichten im nenen Gofcaftsjabe murbe von ber Direttion gunuchit auf ben Geschäftsbericht verwiesen und bann ausgeführt, daß der Absach in ber Aubrikation in ben leigen Bochen eimas fiarfer gewesen fei. Die Breife liegen allerdings teiliveise zu wünschen fibrig, namentlich diejenigen für hoffe man aber, daß in der Fabrikation etwas höhere Ergebniffe ergielt werden fomien, da ber bolle Effett der Renanlagen und Reueinrichtungen, die jeht wollftandig erftellt feien, gur Geltung fomme.

* * Die Lage im Siegerlander Industriebegirt

berfcharft fich immer mehr. Durch bie in ben letten Monaten ftetig im Steigen begriffene Ginfuhr ausländifcher Gifenerge und burch bie hoben Frachten für ben Begug bon Brennftoffen wird bie Tätigfeit auf ben Giegerlanber Gruben und Gifenhütten lahmgelegt. In ben letten Tagen fanben mehrere ftart besuchte Berfammfungen ftatt, in benen liber bie Einführung befonberer Schutzmagregeln fpegiell für bie Siegerlander Induftrie burch maffige Bergollung ber aus bem Muslande eingeführten manganhaltigen Gifenerge, Die Fracht. ermäßigung für Brennftoffe und bie Schaffung turger Berfebramege bringend geforbert murbe. Durch eine Daffenpetition foll bei ben maggebenben Behörben auf bie unhaltbare Lage bes Siegerlanber Begirfs hingewiesen werben.

Unleihe ber Stadt Reutlingen in Burttemberg. Der Gladt Reuflingen ift Genehmigung gur Ausgabe ben 29. 1 500 000 4prog. Anleife erfeilt.

Die Gefellicaft für Stragenbahnen im Caartal gu Gt, Johann hatte in 1908 M. 932 618 (M. 918 126) Betriebseinnahmen und M. 628 415 Beiriebsausgaben und nach lieberweifung von Mart 95 179 an die Fonds einen Reingewinn bon M. 51 164 (Mart 50 257), aus bem 2 Brogent (i. B. 0) Divibende auf M. 31,5 Bell. Affrien perfeilt werben. Dem Uniernehmen fteht die A. G. G. raffe.

Die Spinnerei und Weberei Steinen A. G. bringt 29, 194 010 bei dem alten Bergebungsspitem. Die erstere Tatsacke läht sich aissermäßig natürlich nur dann nachweisen, wenn die Kontroll-kosten richtig und für jeden Bau gesondert geducht sind. Die aweite Tatsache wird jeder unbefangene Sachverständige bestätigen mussen Benn der Unternehmer, der die Arbeit ausführt, auch

Telegraphische handelsberichte.

Filter. n. Brantednifche Majdinenfabrif A. G. vorm. 2. A. Enginger, Bormo-Berlin,

* Borms, 24 April. Chiges Unternehmen verleilt It. Grif. 3tg." eine Dividende von 11 plit, gegen 18 plit, i. B. Bahlungeeinftellungen.

Bagiungseinheitungen.

* Frauffurt a. M., 94. April. Reber das Baugeichaft Dann G. m. b. d. Frankfurt a. M. wurde it. "Ertf. Big." das Konkurdvertabren eröffnet.

* Trier, 94. April. Die erde Gläubigerversamminng in der Konkurdlade der Rheinischen Sandstein-Induktrie A.G. in Clautdation ergab fich nach dem Berickt des Louturdverwalters, das eine Mache nicht vorhanden sei. Die Robilien der Sandstein-Induktrie find mit 400 (20) A. angegeben, sodah and einer eiwalgen Berwertung der Sandkein-Induktrie durch einen Bolltredungsvergleich feine Einnahme für die Maße an erwarten ist. Auf Antrog eines Gläubigers soll it. "Bril. Sig." der Betried nicht eingestelt werden.

Ags. Universitäsbrucker (3. Stürg A.G., Wärzburg.

* 98 fir gourg, 24. Aril. Heute fand bestier die bereits an-gefindigte Gründung der Rgl. Universitätsbruderei h. Stürg A.G. mit Wirfung ab 1. Januar de, 30. juatt. Gegenstand der Uniernehmung ift der Erwerb und Weiterbetrieb ber seit eine 80 Jahren bestehenden Kirma S. Stürt, Agt. Universitätsdruderei, Buchdin-dereickkitergrifche Anstalt und Beriogszoschäft in Würzburg. Das Geundsapisch beträgt It. "Fri Jig." 1 400 000 IR. Sufion.

* Madren, 24. April. Die außerorbentliche Generalber fammling der Stoliberger Zimfgutte genehmigte die Jufion mit bem Emper Blei- und Silberwerf, ferner greche Dutchfichrung ber Fusion die Erhöhung des Aftienkapitals um M. 1 800 000 M. unter Ausichlug des Begugorechts ber Africanare. Die gur Berleitung geangende Sprog. Dividende ift biedmal It. "Frff. Big." gang aus dem Dibibenbenergangungsfunds entnommen.

Chemife : Berte vorm. G. u. G. Albert, Amoneburg-Biebrich.

Biebrich, 24. April. Die wirrschaftliche Konjunktur hat sich nach dem Geschäftsbericht 1908 bei der Geschlichaft nur in einigen Artische nachtellig sindbar gemacht. Die Divide und wird wieden wir 32 Progent derteilt. Die lädigen Gewinne wexden wie im Borjahre berteilt. Der Reinge winn bekäuft sich auf 4989 02 34 R gegen 4907 873 R. im Borjahr, die Dividen der der R. 8 200 000 = 32 Progent. Die Aussichten für 1909 gemacht, die Aernesstung it. Best. Mas weideren als bestrichten glandst die Bermaltung it, "Frij. Zig," wiederitm als befriedigend begeichnen zu fönnen.

And ber heimischen Gifeninbuftrte,

* Röln, 24. April. Die Beschäftigung in ber beimifchen Gifenindustrie in nach der "Köln, Itg." in der lehten Beit lebhafter ge-tworden. Die Breife lassen offerbings nach wie vor zu wünsichen ifbrig. Teilweise find fie anhaltend verlufibringend. Bei ber legten wöchentlichen Maierialberdingung der belgischen Staatseisenbahnen haben die deutschen Händlerfirmen It. Artf. Sig." den weitaus geöhren Teil der ausgeschriebenen Wengen zu merkich höheren Breifen unter fich gebrocht.

Deutide Cluffinhl., Rugel- und Majdinenfabrit Schweinfurt.

* Rurnberg, 24. April. Ueber ben Abidluf ber Deubiden Christiant, Sugal und Maidinenfabrit Schreinfurt verlautet von mohimberrichteter Seite, daß für das Geschäftsjahr 1908/09 die Ab-Schreibungen mit mind 98 000 M. berbient morben find, daß aber barüber hinond fein nennenswerter Reingewinn berbleibt. Annfichten für das laufende Jahr tverden als besser hingerett. Da jest Bessellungen reichläch einkaufen, sei die finanzielle Situation bes Unternehmens sehr lieuid. Auch sei es im Borjahre It. "Feff. Sie gelungen, die Borväte erhebsich zu bereingern.

Bon ber Gettharbbahn.

* Berlin, 94. April. Die Bertvaltung der Gotthardbahn beantragt nach dem Berl. Lofalang in der Berfammlung der Affinare zur Durchführung der Liguidation eine Liguidationskommillion bon 7 Migliebern und 3 Erjahmännern zu ernennen. Die Bernsalting tour boroushidelich noch in biefem fransjahr eine Sigung abhalten, um eine Berfründsgung mit dem Bundesrat über den Müdfauf zu erzielen. Der Bundesrat und die Gefellschaft gehen um den Betrag den 10—15 Will. Fr. ausdeinander.

Renes bom Divibenbenmarti.

* Berlin, 24, April. Das Sachsenwert "Lint und Arnfi" A.-G., in Dresben verteift it. "Frei. Sig." eine Dividende von 4 pSt. auf die Borgugsaftien.

Berlin, 24, Auril. Die Baumwollbruderei Dermann Berner inn, in Bernsborf Bobmen) ift nach ber Lorreje, Text, Ind, infolvent.

Berliner Effektenbörfe.

Berlin, 24. 9	HoriL.	(Solni	The state of the s		
		168,40		141.10	
	96,50	96.25	Control of the Contro		188.80
4% Reichsanieihe	86.90	86.80	Steatebabn	150	
4% Conjois	With the second	108,40	Esmibarben	18,10	18
81/4 1/4	98.50	96.25	Baltimore it. Obto	113.60	
110/0	86.90			175.70	
4% Bab. v. 1901	101.00			117.50	117.50
1908	109.25		Rorbb. Mago	87.00	87.00
	102.95		Bodumer	The same of the last of the la	225.30
13% conv.	95.75			182.40	185 20
1909/07	95,50		Dortnumber'	62	61.70
11% Ma Bapern	95,60			187.50	
156 % Seifen	-,-		Decpener	192	192.10
Lot Deffen	84,20			104,20	
40% Caibien	86.75			170.80	
81/2 Japamer 1906			Beitereneln	192	
B % Staliener	the party	104 70		280 60	232.40
4% Rull. Vini. 1902		85,80		373.50	
4 a Bagbabbaha	87.20		Anillin Treptow		311.50
Detter, Rrebiteiten	199 80	199 -	Brown Bovert	182,80	
Beri. Danbels-Bei.	172			412 -	
Darmithier Bant	131,20	181,70		280.20	
Deutid-Mitat. Bant		148 20	Gibert. Farben	403 -	
Deuriche Bant	241	241,30	Cellulofe Roftheim	100 -	
Dise. Kommanbit	189.80	189 90	Rangerdwerten		160.50
Dreibner Bant		150 20	Louwaven Bisiefloch		
		148	Bi. Drabt, Bangend.	218.20	
Morin. strebitbani		188.40		293 -	295
			Brivatbistont	17/01	

(Brivattelegramm bes Beneral-Anzeigers.)

* Berlin, 24. April. (Fondsbörse.) Die Börse eröffnete in fester Stimmung, da die Erfolge der mazedonischen Truppen in Konstantinopel nach Ausicht der Börsenkreise eine baldige Wiederherstellung geordneter Zustände in der Türkei erwarten lassen. Hüttenaktien zogen an, infolge Newyorker Nachrichten von starker Nachfrage nach basischem Roheisen. In Otaviminenaktien entwickelte sich gleich bei Beginn des Verkehrs ein lebhaftes spekulatives Geschäft, wodurch der Kursstand weiter gesteigert wurde. Für Grosse Berliner Strassenbahn trat lebhafte Nachfrage hervor, die eine Erhöhung um mehr als 2 Proz. zur Folge hatte. In Elektrizitäts-Aktien fanden fortgesetzt Meinungskäufe statt. Renten lagen durchweg fest. Türkenlose gewannen 1,10 Proz. Russische Anleihe von 1902 anzichend. Auf dem Bahnenund Bankenmarkt hielten sich die Kursbewegungen in

ziemlich bescheidenen Grenzen. Auf dem Montanmarkte stellten sich im weiteren Verlauf Realisierungen ein, die zum Teil ein leichtes Nachgeben der Kurse zur Folge hatten. 3proz. Reichsanleihen waren nicht voll behauptet, wohl im Zusammenhang mit der Neuemission. Tägliches Geld 13/2 Proz. Ultimogeld 21/2 Proz.

Frankfurter Effektenborfe.

(Brivattelegramm bes Gen ral-Ungeigers.)

* Frankfurt a. M., 24. April. (Fondsborse.) Abgesehen von den türkischen Vorgängen hatte die Börse am Schlusse der Woche keinen Anlass, von der festen Tendenz abzuweichen. Die Börse wurde noch mit der schon längst erwarteten Begebung von 800 Mill, Mark neue Anleihen, wovon 400 Mill. M. 4 Proz. und 400 Mill. Mark 31/2 Proz. erfreut. Von den 800 Mill. Mark ausmachenden Gesamtbetrag der Anleihe entfallen 320 Mill. Mark auf Reichsanleihen und 480 Mill, Mark auf preussische Konsols. Man erwartet allgemein einen vollen Erfolg, umsomeht 4 und 31/2proz. Papiere von seiten des Publikums gern für Anleihepapiere vom Markt genommen werden. Die Kurse der einheimischen Anleihen waren heute gut behauptet, nur für 3½proz. bestand teilweise Abgabelust, 4proz. Werte waren fest bei stillem Geschäft. Vom internationalen Rentenmarkt ist wenig von Belang zu melden. Die heute zur Notierung gelangten aproz. Hypothekenpfandbriefe, Ausgabe von 1909, notierten 101.25 bz. G., 4proz. Kommunalobligationen, Ausgabe von 1909, 102.10 bz. G., für beide Pfandbriefe bestand rege Nachfrage. In Bahnen war gut behauptete Tendenz vorherrschend. Schiffahrtsaktien waren wenig verändert. Der Bankenmarkt war sehr ruhig bei ausgeprägt behaupteter Tendenz, Diskonto und Berliner Handelsgesellschaft teilweise gedrückt. Otaviminenanteile fest. Auf dem Montanmarkt war die Tendenz behauptet bei stillem Geschäft. Angeregter war der Verkehr für Industrieaktien, elektrische fest auf den Jahresbericht der Bergmann-Gesellschaft, chemische Aktien günstig disponiert, besonders Chemische Albert, Höchster Farbwerke, Kunstseide waren lebhaft umgesetzt. Die Börse schloss bei zuversichtlicher Tendenz, Bankaktien nachbörslich anziehend. Es notierten Kreditaktien 199. Diskonto 189.80, Dresdner Bank 150.20, Deutsche Bank 241.50, Handelsgesellschaft 172.50, Staatsbahn 149-50, Lombarden 18.20 å 10, Baltimore 113.10.

Telegramme ber Confinental-Telegraphen-Compagnie, Schlufturfe.

Reichsbanfbistont: 31/9 Brogent.

	A 100	AD C II	dier.			1600
	23.	24			23.	24.
Belgien Stalien Spect Sonbon Soubon	81.10 80.80 20,465 20,445	81,088 80,788 20,469 20,442	Schweit, Blage	fare)	81,875 81 383 81,375 85,375 16,27 115/14	81 388 81,316 85,866 16.27

Stantspapiere, A. Deutide 28. 24. 40 bentid. Reichsenl. 193.45 103.25 B. Ansländifche.

90.35 98 15 Brg.i. Golden. 1887 100.50 100.50

86.85 86.80 5 Arg.i. Golden. 1887 100.50 100.50 w. pr. font, St. ani, 103.80 108.95 | 5% Chinejen 1896 109.70 102.70 98.40 96.10 4% 1898 99.50 99.60 86.80 88.80 136 Japaner 95.65 — 95.65 — 1998 102.25 102.25 3 Nerthaner inner — 65.00 3 % P & babifde CL.M. 1901

1989 102,25 102 25 Taumalipas 100 49 100,50 1900 -. - - 41/4 Bapterwnt. 1904 93.50 - Oesterr Golbroute 1907 95.50 - 3 Bortug. Sexis I 99 60 99,90 99,80

Defien	1905	102.40	102.40	4 mg n. weistente	102.40	95.16
Defien	86.80	65.70				
BRS. Stabt. N. 1907	- 101.30					
1908	- 101.30	3 Cefferreichijchels60	157.60	157.80		
1909	- - -					
1905	93.75	93.60	Gedien 83/6 .			

Affice induftrieller Unternehmungen.

148.95 144 .- |Runftieibenjabr. Frff, 240 .- 245 .-Sab. Zuderjadett 148.25 144. | Runftleideniade, Jeff, 240. - 245. - Badd, Jmmodil. Gel. 29.50 98.75 Sebermerf. Si. Ingbert 50. - 50. - Giddaum Mannheim 162.50 102.30 Spicharz Lebermerfe 124. - 194. - Pabwigsd. Waltmiddle 140. - 141. - Patriaft. Zweibrücken 91.20 - Koleriahrradw.Rieger 813. - 812.90 192613. Sonne, Speyer 66. - 66. - Raichinenider, Hilpert 66.20 66.50 Sib. Buderfabrit Gementwerf Helbelba, 157.00 fb9 75 Malchineufb, Babenia 192 80 194. — Gementfabr, Karlftabi 142.50 149.50 Dürrfopp 302 — 303. — Babilde Anilinfabrif 574.00 874 to Rajdinenf, Gripper 204.80 204.80 Babiiche Anilinfabril 374.60 874.00 Rafdinenj, Gripner 204.80 264.80

G. Habril Griesheim 240 10 241,25

Perdwerfe Höcht 398. 400 — Bi.Küdu..n. Jahrrabi

Ber. chem. Habril 1982, 804. — 804. 5.

Chem. Perte Albert 109.20 415. —

Sabrenfeffisheit

Sabrenfeffisheit

Beb. Kapier 199.— 129.—

Rec. Böle, Berlin 65.— 65.21

Bleftr. Gel. Algem. 230.50 233. — Schnelbreffenj. Frith. 101.— 121.—

Bedweger 188.50 118.75

Bedweger 188.50 118.75

Bieftr. Gel. Schnelert 123.10 124.10

Rammagarn Kapierst. 176. — —

Simmaß & Halste 207.50 209.—

Seilstoffabr. Walbebt 293.75 294.80

Aftien benifcher und andlanbifder Transportanfialten.

Bobb. Eisend. B. 115.50 115.50 Damburger Backet 117.40 117.45 Rordbeuticher Blood 87.60 87.60 Och. Uns. Steatsb. 149.50 149.50 Och. Eliddahn Bomb. 18.30 18.20	Gottbarddaha —.— ——— Jiai. Mittelmeerdahu —.— —————————————————————————————————
--	--

Speidmerragerress.					
Buberus Concordia Bergh. G. Dentich. Luremburg	113.50 115.80 183.95 182.80 187.95 135.50	Rulim, Wefterregeln Obericht. Gijenlubuftr. Ihonir	170 - 171,60 194.25 194.50		

Baut. und Berficherungsattien.

181.80 182.50 | Deftert. Ung Banf 128.20 128,80 Babifche Bauf Berg u. Detallb. 119,70 119 75 Oest. Sanberts af 111.30 ---172 19 172,10 Berl. Sanbels-Gel Bialgifche Bant 101.70 101.60 Comeri. u. Dist. B. Blatt. Dup.-Bant 196.40 195 ---181,50 181 20 Darmftabter Bant Breug. Oppothefnb. 125,80 125,10 241,10 241,50 Dentiche Ban! Dentichafiat. Ban! 142.50 142,50 Rationalbant 122,80 128 - | Bant Ottomane

Brantfurt a. M., 24. April. Rrebitaftien 198.90. Disconto-Commandi 189.80, Darmitabter 181.50, Dresbuer Bant 150.25, Sau-belsgesellichaft 172. – Denifche Bant 241. – Staatsbahn 140.50, Loutbarben 18.20, Bochumer 225.25, Gelfenfirchen 187.20, Saurapfitze 194.20. Ungarn 93 -. Tenbeng: beh.

Berantwortlich:

Gur Bolitif: Dr. Frig Golbenbaum; für Runft und Fenilleton: Georg Chriftmann; für Lofales, Brovingielles u. Gerichtszeitung: Rich. Schonfelber; für Bollswirtichaft und ben übrigen rebatt. Teil: Frang Rircher; für ben Insernienteil und Geschäftliches: Bris 3008. Drud und Berlag ber Dr. S. Saas'ichen Budibruderei, B. m. b. S.: Direftor: Ernft Muller.

KOPPEL & TEMMLER, MANNHEIM INDUSTRIEHAFEN

JUTE-GEWEBE UND SAECKE-FABRIK

PERNSPRECHER 2000 UND 4200.



Aus Löbaurit-Gummi

Wasser- u. Garten-Schläuche

haben eine Lebensdauer von 12-15 Jahren

enthalten keinen freien Schwefel und werden gegenüber gewähnl. Gunmischiäuchen nicht in der 10fsehen Zeit hart und bröchig. Aus gewöhnlicher, gebräuchlicher Gummi-Qualität: 19 Lichte 16 20 Wand -80 -95 1,15 1.60 2.10 2.60 21. Meter

aus Löbaurit; 2.80 3.40 3.80 5.40 7.60 8.60 H. Lobauritfabrik-Depot München

Contorbaus Imperial, Enging Bayerstraus,



Baden Baden Erstitionnigen Wein- und Bier-Rentquerent. Brösster Passanten- und Touristen - Verkehr am Pietze.

Unrichtige Gährung

bes im Magen befindlichen Speifebreies ift eine Folge bes regelmagigen Raffeegenuffes. Daber befommen foviele Menfchen nach bem Genuffe bes vielfach leiber noch üblichen Morgentaffees ober bes fogenannten Berbauungsfchäldens Magenbefdmerben, wie Auffiohen, Gefühl von Bolle, ober Godbrennen. Im Gegenfat bazu verhindert die im ftart entolten Ratao enthaltene, natürliche Gerbfaure bie gefennzeichnete Falfchgahrung. Bumal ber ftart entolte Reichardt-Rafao ruft nach wiffenschaftlichen Feststellungen eine ebenso reichliche Saftabsonderung im Magen hervor wie ftarter Raffee, ben viele gur Berbanung zu trinfen pflegen. Deshalb tann bem großen Beer ber Magenleidenden ebenfo wie allen nervofen Berfonen nur bringenb empfohlen werben, nicht nur ben Frühtaffee, fondern auch die Taffe Raffee nach Tifch durch eine Taffe Reichardt Rafao gu erjegen. Die wohltätigen Folgen dabon werben fich schon nach wenigen Tagen bemerfbar machen. Außerdem enthält Reichardt Rafao einen hohen Prozentian für bie Ernahrung wichtiger Stoffe und ift infolge feiner überragenben Gigen-Schaften fowie des diretten Berfandes und Berfaufes an Brivate ber preiswürdigfte Ratas. Gingelverlauf in ber Giliale:

Mannheim, Planken P 4, Nr. 15 und Neckarstr. R 1, Nr. 7 (am Markiplatz) Telephon 1362.

> Pofitolli von 6 Mf. an pafeiportofrei. Broben und Brofpette toftenlos. Bahnfiften frachtfrei mit Rabatt bireft burch unfere Jabrit:

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Deutschlaubs größte Rafaojabrit, Samburg-Banbsbet.

Berlin, im April 1909.

Hierdurch zeigen wir unseren verehrlichen Geschäftsfreunden ergebenst an, dass wir eine neue

Zweigniederlassung in

Mannheim C 3, 19

eröffnet haben.

Wys Muller & Co.

Internationales Auskunfts- u. Inkassobureau - begründet 1862.



Leichter Berdienft.

Durch Hebernahme einer gefestlich geschätten Renheit siebere Existenz und glänzendes Gintommen. Rieines Rapi al nötig, Branche-fenntnis nichterforderlich. Off. sub W. 576 an Mansenstein & Vogler, A.-G., banna-beien.

Colide und energ. Derren finden bet einer angefebenen ut eingeführten Berfiche ungsgesellschaft mit günfti cu Sinrickungen Andellum alo Planatquifiteure f. Rarls rnhe. Geftes, freigerungsi Gehalt, Bronifionen und eot Senfionsberechtigung. Aus fict auf Berwendung im Reisedienst ist geboten. Auch Richtfachleute werben berück-flätigt, da gründliche Einarbeiting und Unterkinnng erloigt, Gelt. Off. n. Z. 1862 an Sassenstein n. Bogler U.S., Karlsrube. 2215

Verloren

bin ichwarzes Haudtrichmen mit Inhait verioren. 8973 W 4, 3, 2 Trepp, Ifs.

Erftligifige Girma ber mem. fechn, Branche i, im Berfreib-ung ibrer Rabrifate bei boter Broution für Mannheim und Umgebung einen tuchtigen unb

Bertreter

ber bei ben inbuftriellen Werfen 21.165, Frankfurt a 28. 526

Existenz.

Gine herverragende, wirfflich prafflighe Renhelt, die in jedem Dunts balt gefauft werden ming, foll an einen firedjamen Orren. der lich eine Griftenz schaffen will, adge-geben werden. Die Arfirel in hickend leicht adzusiehen und die fein Niells dacht Derren die über 500 Mt. dar verfagen, woften fich merken unter L. 2826 an haafen rein a Magater. M. 66. Namm. meiben unter I, 5826 an Saafen-frein & Bogter, M. (6. Mann-

Stellen finden

Boher Derdienft!

Angefebene Firma fucht fleifige, rebege= mandte Serren ober Damen jum Bertauf eines neuen Saus: baltungeartifele an feinere Brivat: fundicaft. Der Bertrieb beofelben ge-mabrleiftet tuchtigen Leuten einen boben Tagebuerdienit. Gine fleine Raution ift ere forberlich. Geft. An-gebote unter Rr. 7658 an bie Exped. b. Bl.

fékeliner, i Ranges 6 claie Keilnerinnen sofort geauch nach auswürte Offerten und Nr. 8249 a die Exped d. Bl

Stellen suchen.

Diebn, in flein Wefchafte. D

Innges Broulein gegenmart. a Offeiten erbeten unter 34, 5017 an bie Groebition b. Bl.

Handelshochichule Mannheim.

Sommer=Semester 1909.

Am Montag, den 26. April 1909 beginnen die folgenden Borlefungen und Fachfurfe :

Tag und Stunde	Thema:	Dozent:	Bortrageraum:
** S ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	Grundlagen der kaufmännisch. Arithmetif Schwierige Fälle der Buchführung Grundlagen des Archnens im Baulgeschäft Bilanzweien und Technif Banfiechnit und Banfbuchführung Alfgenieine und spezielle Steuerlehre Stenographie — System Gabelsberger Englische Handelstorrespondenz Aranzösische Handelstorrespondenz Aranzösische Handelstorrespondenz Arbungen a. d. Berücherungsmathematif II. Wirtschaftskrifen Recht der Gewerbeordnung Technische Physis (ausgewählte Kapitel als Einführung in die Technis) Gozialpolitif II, die sozialpolitischen Theorien und Barteien Bürgerliches Gesehuch Rollogninm ü. Arbeiterversicherungswesen	Dr. Gerfiner Reftor Dr. Weber Dr. Geriner Reftor Dr. Weber Dr. Gerfiner Dr. Altmann Arnold Sprochlehrer Elwood Brofestor M. Ott Mathematiter Avburger Dr. Meerovich Stadtrechtstat Brehm Direttor Bittlan Baurat Dr. Fuchs Stadtrechtstat Dr. Erbel Dipl. Jugen, Dr. Meriens	Saal 9 der Handelssichnie 10 9 10 9 10 9 10 9 12 10 Doppelsaal 6.7 Anditorium der Ingenieurschu Robinstorium der Gewerbeichnie Eaal 9 der Handelssichnie

Der Studiendirektor: Projessor Br. Schott.

Rheumatismus und Blutreinigung.

Reinige das Blutt Eine Blutreinigungstur in gerade jest für je den Neuisen, ob gejund ober trant, ein Gebot der Notwendigfeit. Gin gang vorzügliches, weit und breit rühmlicht bekanntes Blutreinigungsmittel ift der antischenmatische Blutreinigungstee des Apoth. Grundmann, Berlin SW., Friedrichtr. 207, derfelbe wird als vorbeug. Dausmittel gegen Safieverderdnis, verschiedenartige Flechten, hautanolchläge,

Rheumatismus, Blajens und Rierenleiben, sowie Blutandrang nach dem Ropse mit glänzeidem Ersolge angewendet, und sollte demnach in Ieiner Hamilte sehlen. Dieser Tee ist zu bezieden durch die Firma Apoth. Grundmann, Berlin SW., Friedrichtraße 207. Proben und illustr. Broschüre gegen Einsendung von 20 Psg. Original Pateie zu 5 A. 3 A. und 1,50 A. Zu einer Aur ersorderlich: 2 Pateie zu 5 A. für zul. S. A. ohne Vortoberechnung.

Erfte Mannheimer Drivat-Kochschule Pension. Meldungen jederzeit. A 3, 6.

Kirchen-Anjagen. Gbang. protestantifche Gemeinde.

Connteg, ben 25. April 1909.

Teinitatiötische. Worgens I,o Uhr Bredigt, Stadtvifar Krapi. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtvifar dr. Aineifen, Morgens 11 Uhr Aindvield, Stadtvifar dr. Aineifen, Morgens 12 Uhr Etriberteite, Stadtvifar Dr. Aineifen, Mogenstiags 2 Uhr Etriberteite, Stadtvifar Dr. Aineifen, Mogenstiags 2 Uhr Bredigt, Stadtvifar Englein, Norgens 11 Uhr Kindergottedien, Stadtvifar Englein, Nachmitiags 2 Uhr Erithenlehre, Stadtparter Ables. Wiends in Uhra vor der Engleidung", unter Mittoirfung hienger Kinnler, — Kollefte.

Lutherfrüge, Worgenstig Uhr Predigt, Stadtpfarter Weißbeimer. Worgens 11 Uhr Ehribergottedtem, Stadtpfarter vom Schöpffer, Worgens 10 Uhr Absichischerbigt, Stadtpfarter vom Schöpffer, Worgens 11 Uhr Kindergottedtimit, Stadtpfarter Voller.

Johannisfrieche Lindenhof, Worgens 10 Uhr Bredigt, Stadtvifar Ontr.

Seinrich Lang-Kranfenhaus Lindenhof, Worgens 1/11 Uhr

Siadisffar Sutt.
Deinrich Lang-Kranfenhaus Lindenhof. Morgens 1/411 Uhr Predigt, Giadipfarter Sanerbinni.
Doblgelegen. Morgens 1/410 Uhr Bredigt, Stadivisar Jehn.
Diatoniffenhauskapelle. Morgens 1/411 Uhr Predigt,

Pfarrer Rithiemen

Stadtmillion.

Evang. Bereinshans K 2, 10. Sonntag: 11 lbr Aintergottesbienn. 5 lbr Erdenungs- funde, Glabemifftonar Baner. 5 lbr Jungfrauenvereins-Sing-nunde. 6 libr Jungfrauenvereins-Sing-

Bauer.
Montag: 8 Uhr Franenverein.
Mittmoch: 1/20 Uhr Bibeifinnbe, Stadtmiffionar Bauer.
Domberstag: 8 Uhr Jungfranenverein.
Freitag: 1/20 Uhr Gejangverein "Lion".
Samstag I Uhr: Sparfaise des Kindergotiesdienstes. 1/20 Uhr Vorbereitung für den Kindergotiesdienst.

Schwetzingerstadt, Traitteurstraße 19. Sonntag: 1 Uhr: Rinbergoriesbienst. Abends 8 Uhr Bibet-flunde. Stadtmiffioner Bauer. Antiwoch 1/49 Uhr: Jungfrauemverein.

Medarftabt, Gartnerftrage 17.

Sonntag: 11 Uhr Rinbergotiebnenft. Montag: 71/, Uhr Samilienabenb. Dienstag: 1/,9 Uhr Bibeimunbe, Stabtmiffionar Baner. Linbenhof, Bellenftrage 52.

Sonntage t Uhr Rinbergottesbienft. Breitag 1/40 Uhr: Bibelftunbe, Gtabtmiffionar. Medarfpige, Rindericule.

Sonntag: 11 Ubr Rinbergoitefbienit, Freitag: 1/20 Uhr Bibelfinnbe, Stadtmiffionar Bauet. Bu ben Bibelftunben und fonftigen Beranftaltungen Stadtmiffion ift jedermann berglicht eingelaben.

evang. Männer- u. Jünglingsverein. C. D. Wochenprogramm vom 25, April Dis 1, Mai 1909.

Conning, 25. April Aeliere Abietung: Abends 8 Ubr freie Unterbattung. Jugend-Abteitung: Rachentungs 5 Uhr Ergablung llaterbaltung. Jugend-Abtenlung: Nachemings silbe Erzählung mit auschliegenber Wonalsversaumslung.
Montag, 26. April. Abends 1/49 Uhr Abelftunde ber älteren Abiellung über En. Manth. 7, 18—20 von Herrt Stadispfarier Doebler mit auschließeider Mitgliederaufnahme.
Dienstag, 27. April. Abends 3/49 Uhr Anrenen im Geogh.
Entimod, 28. April. Abends 3/49 Uhr Enrinen im Geogh.
Entimod, 28. April. Abends 3/49 Uhr: Grode des Mannermors.
Donnerstag, 29. April. Abends 3/49 Uhr: Specie in Leiendend der Jugendabteilung.
Arritag, 30. April. Abends 3/49 Uhr: Sibelftunde der Jugend-Ubieliung über irren Terr von Herrn Stadiolfer Kravi.
Caussiag, 1. Nat. Abends 4/49 Uhr Erzählungsabend. Abends
1/49 Uhr Greidergraphie-Angus.

1/20 Uhr Gtenographie-Rufus. Bebet driftig gennen Belud der Gerfammieungen berglist eingelaben, Abbere Auskunst erfeilen ber 1. Vorsiveithe, Gausükrer Alos, Elifabethitz, 8. Der 2. Aar-ügende, Stadivisar Krapt, F 2, 92. Der Sefretär, J. R. von Loewenielb, U 2, 22.

Perein tür innere Million, Mannheim. Edwegingerfiadt, Schwehlngerftrage 90.

Stelle-Gefinch.
The sider Gefinch.
The sider Gefinch General States Familie of the sider General States of the sider Genea

wiontag! Abends 8 Uhr: Missions-Bibelftunde. Dienstag: Abends 81/4 Uhr: Gem. Gesangchor. Mitwoch: Abends 81/4 Uhr: Christicher Berein junger Männer (Bibelftunde). Abends 91/4 Uhr: Christischer Berein junger Männer (Diannerchor). Abends 81/2 Uhr: Christi. Berein junger Mönner (Jugend-Abteilung im oberen Saal). Donnerstag: Abends 8 Uhr: Bersammtung (herr Stadt-millionar Diehm).

miffionar Diebm) Freitog: Abends 8 Uhr: Allgemeine Gebets Berfammlung, Samstag: Abends 8 Uhr: Chrifit, Berein j. Manne, Gebeisfinnbe.

- Täglich Rleinfinberichule. -

Meckaritadt, Miedfeldstrafje 56.

Sonntag: Bormitt. 11 Uhr: Sonntagsfedule; abends 8 Uhr: Berfammtung (Herr Stadtmissionar Diedm). Dienstag: Abends 8 Uhr: Missionabibelstunde (Herr Stadtmissionar Diedm). Samstag: Abends 81/3, Uhr: Allgem. Gebeid:Bersammla

Blan=Brenj=Verein (E. V.), Schwehingerfrage 124.

Countag, abends 8 Ubr, Berfammtung (herr Canbes). Donnerstag, abends 81, Ibe: Monaisveriam i lung.

Gvangel. Gemeinichaft. P 6, 5, fof, 1 Cr.

Sonniag, 25. April, vormittags 3/410 Uhr Frühgottess bient, bormittags 11 Uhr Sonntagsschule, nachm. 1/24 Uhr

Donnersiag, 29. April, abends 1/49 Uhr Jugenboerfammt Freitag, 30. April, abends 1/49 Uhr Borbereitung gur Abendmablisierer von Brediger J. Meuert.

Redarvorfiadt, Lorgingfir. 29, Sof.
Sonniag. 25. Abril, vormings 1,10 lbr Frühanttes-bienit, vorm 11 llbr Sonniagsichule abends 8 llbr Bredigt. Wiftwod, 28. April, abends 4.9 llbr Bibeis u Beitunde, Jebermann ift berglich eingelaben!

Eben-Ezer-Rapelle, Augartenstraße 26.

(Methodiften Gemeinde).
Sountag, vormittags 1/210 libe Gottesbienst, nachmitt.
libr Kindergotresdienst, nachm. 1/4 libr Predigt.
Dienstag, aberes 1/49 libr Bibelstunde.
Jedesmann ift freundlicht eingelaben.

Renapoliolifche Gemeinde hier, Solgfir. 11, Stha., 2. Ct. Gottesbiene: Sonntag, nachmittans 4 Uhr. Mittende, abenda 81/. Ubr.

Freireligiöfe Bemeinde. Sonntag, ben 28. April, vormittags 10 lber, im großen Saale bes Stadtparts, Bortrag bei her Aroleffor il Jenum-Marburg über bas Thema: "Der babblonische Ursprung der biblischen Sagen, insbesondere der Moses und der Jesus-Sage." hierzu lader Jedermann stennblicht ein

Ratholijche Gemeinde.

Jefuttenkirche. Sonntag, 25 April 6 Uhr Früh-messe. 7 Uhr heit. Messe 8 Uhr Wellichrgottesbienst mit Bredigt. 1/4 10 Uhr Peedigt und Amt. 11 Uhr beit. Messe mit Bredigt. 2 Uhr Christenlebre. 1/2 Uhr Christenlehre für ben 3. und 4. Jadigang Knaben im Saal. 1/3 Uhr Berg Maria Brubericaftbanbacht mit Segen. 4 Uhr Bers ammlung ber Mar, Jung rauen-Kongregation, Antacht mit

Bredigt und Segen. 35 Uhr Berfammlung des Dien hotens vereins der oderen Blärrei in A 4, 4.

Untere kathol. Pfarrei. Somning, den 25. April. 6 Uhr Frühmeise. 7 Uhr dl. Wiese. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 3, 10 Uhr Bredigt und Amt. 11 Uhr beil. Messe mit Weebigt. 1,2 Uhr Chriftenlehre für bie Madden. 1/2 Uhr Chriftenlehre für bie Madden, 1/2 Uhr

Rathol. Burgerhofpital, Soundag, ben 24. April. 1/10 Uhr Singmeffe mit Prebigt. 10 Uhr Gymnafumg-Gotiesvienst. 4 Uhr Bersammlung bes 8. Orbens bis beit. mit Bortrag und Brofes

Berp Jefu-Rirche, Redarftadt. Conntag, 25. April. Defterliche Beicht von morgenn 6 Uhr an. 1/47 Ihr Frube meffe. 8 Uhr Singmeffe mit Prebigt. 1/410 Phe Brebigt und Amt. 11 Uhr Rindergottesbiener mit Bredigt. 2 Unt Christenlebre für die Innelinge. 1/8 Uhr Berg Jein-Andacht. Wohlgelegen. Sonmag, 38. April, 8 Uhr heil. Meibe

Countag, ben 25. April. Begier DI. GeifteRirche. Sommag der diterlichen Zeit. 6 Uhr Frühmeise. 7 Uhr bl. Melle. 8 Uhr Sinsmesse mit Hamitie. 3/10 Uhr Prodigen Deit. 6 Uhr Frühmeise. 7 Uhr bl. Melle. 8 Uhr Sinsmesse mit Hamitie. 3/10 Uhr Prodigen und Eine Beginn der Christien ehre. 3/28 Uhr Herigi. Randam. 2 Uhr Beginn der Christien ehre. 3/28 Uhr Herigi. Randam. 2 Uhr Beginn der Christien mit Vortrag und Andacht. 3/26 Uhr Verlammstung des fathol. Diemstodenvereins im Schwebernhamse.

Riebfrauenkirche. Sonntag, 25. April. Bon ', 6 Uhr an Beichtgelegenheit. 15.7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Eingmesse mit Bredigt. '5.10 Uhr Bredigt und Amt. 11 Uhr beil. Messe mit Bredigt. 2 Uhr Chresienlehre. '7.3 Uhr Audacht a beil. Frankse. '5.4 Uhr Bersammung der Jungsemens

Et. Folefsfirche, Lindenhof. Countag, 24. April. Bon 6 libr an Beicht. 1/47 libr Frühmoffe. 8 libr Amt. 1410 lifr Predigt und Amt. 1/42 libr Christenlehie. 8 libr

utt-Katholische Gemekide.



Alkoholtreie Wormser Nektar-Weine

(Weintrauben u. Obstmoste) Man verlange Prospekt, Kuranweisungen etc.



isinste hygienisch einwandfreie Tafet und Sanitätsgetränke, von ersten Antoritäten ampfohlen und mitErfelg angewand bei Alkohol-Entziehungskuren, Gleht, ehronischem Rheumatismus, Erkrankungen des Herzens, der Blase u. Nieren, bei Verdanensstörungen, Hänmorrheiden-Leiden, Blutungen, Nervenleiden etc. Für Blutschutz-Rarke arme, Nerven u. Fieberkranke sind sie von unschätzbarem Wert,

Wilhelm Albers, Reformings zur Gesundheil, P 7, 18 C. Th. Schlatter, Specialwenhandleng Max Hammer, Colonialweren, H 4, 13

Man verlange Prospekte etc. Ausschank im "Ballbaus". "Casino", R 1, 1, "Ceres", F 2, 4. "Turnverein", Prz. W.-Str. "Uniou-Hotel" a. Bahnh. "Luft-n. Sounenbad"

Zügel & Bassler, Mannheim

Heisswasser- und Heizapparate-Fabrik. - Rheinhäuserstrasse 54. - Telephon 2342. Kostenlose Zimmerheizung und Heisswasser-Erzeugung



Die in allen Staaten patentierien Jügels JimmerbeiteAvoarate "Teinund", sowie die Helfmasser-Apparate "Jeal" ersehen bie teneren Schlängenheitungen, Babe- und Jimmerdien. Sie feinen an jedem Heit, Ofen. Kamin uim die jede danliche Beränderung nigebracht werden und sind der jedem Umzug wieder verwinddar. — Dieielden sind die besten Jimmer-ind Tabebeit in hygensische und beuerinderer Sinsicht und für jeden Hausfalt, Kellaurusvenn, Addereien, Rehgereien, Flaschenbierhändler Buteauß, Reben-, Kraufen-, Kanjutionan- und Kinderzimmer z. geeigner. — Patentiert in allen Kultursaren und prämitert und Cobennen Ukedaillen und Ehrendigtoners. — Prompten Ausstellung durch tächige erprodie Nondeure. Erra 4000 im Betrieb barden 4000 im Wannheim. — Perspassierungen zu Badeprorden von 150 Mf. au.



Pfälzische Bank, Mannheim.

Milien-Rapital: Mart 50 Millionen, - Referven: Mart 9 Millionen. handtlig: Endwigsbeien a. Rh. Rieberlaftungen in Rünchen, Franklurt a. M., Rürnberg, Kaiberblantern, Laubendt, Bamberg, Korms, Lampertheim, Jusibrücken, homburg (Plaig), Pirmaient, Speper, Renkabt a. haerdt, Frankenthel, Lamban, Algen, Türfheim, Grünfladt, Tonnurichingen, Officien, Bendheim,

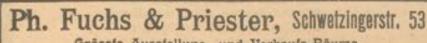
Gröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Areditgewährung. Beleibung bon Wertpapieren und Waren. Groffnung provifionofreier Schedrechnungen und Annahme von

Gewölben mit Safes-Ginrichtung.

Bareinlagen jur Berginfung auf tögliche ober langere Kundigung zu gunftigen Saben nach Bereinbarung. Ans und Berfauf von Devifen und Discontierung von Wechfeln. In. u. Bertauf von Wertpapieren an ber Mannbeimer und allen auswärtigen Borfen. Aufbewahrung und Berwaltung von Wertpapieren ic. in feuer: und biebesficheren

Incaffo von Bechfeln ju außerft niebrigen Spefenfagen. Gintofung famtlicher Coupons und Divibenbenicheine. Traffierungen, Mussahlungen, Mecreditierungen, Reifegelbbriefe ic. Berficherung verlosbarer Wertpapiere gegen Coursverlust und Controlle ber Berfojungen. 84196

Mles gu ben billigften und conlanteften Bedingungen.



Grösste Ausstellung- und Verkaufs-Räume. Billigste Bezugsquelle für Die neuesten Badeeinrichtungen Erfindungen Toiletteanlagen Gesundheits-Spülanlagen Technik. Closets etc.

Sämtliche Tapeten der vergangenen Saison werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Willer, O 3, 4a, 2. Ntock Telephon 676.

Entstaubung von Teppichen etc. mittelst Saugluft. Stationäre und transportable Vacuum-Entstaubungs-Anlagen

Tel. 1739 Fr. Wettig

Tel. 1739.

Augartenstrasse 13.

7168

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haastoon Buchdruckerel

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer



Inhaber: Eberhardt Meyer, konzessionierter Kammerjäger Mannheim, Collinistrasse 10. - Telephon 2318,

Karlsrube, Kriegstr. 16. Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster Garantie.

Seit 17 Jahren Spesialist in radikaler Wanzen-Vertfigung auch konkurrenzieser Rethode. Unübertroffene patentierte Apparate, Beispiellozer Erfolg,

Aeltestes, Grösstes und leistungsfühligstes Unternehmen der Art in Süddentschlaud. 6364

Sportliche Rundschau.

Antomobilipart.

A.S.C. Die biesjährige Bring Beinrich-Gahrt wirft bereits ihre Schatten voraus. Um Donnerstag begaben fich die Mitglieder bes Arbeits-Ausschuffes ber Bring heinrich-Fahrt, Graf Abafbert Sierftorpff, Generalfelretar be la Croix, Rarl Tenp and B. bon Lengerte, auf bie fur bas erfte Glachrennen in Ausfrite genommene Rennftrede gwifden Aroffen und Guben. Die Dijemis bes erften Flachrennens wirb fich, entgegen ben erften Bofinnungen, nicht über 10 Rm., fonbern nur über 6 Rm. er-iroden. Rach ber Ansfahrt and Onben führt bie Strage an ber Eberfürsterei Saibelrug vorbei, binter ber sich der Start beifindet und die eigentliche Mennstrede beginnt. Die Strate bat derige gang unbedeutende Steigungen, doch ist die Strede is ge-legt, daß die Mennen zuerst mit einer langen Steigung beginnt, ingarend das Ende auf vollfommen ebener Strabe startsindet.

vom framgofilden Automobilling annulliert worben war, ideint Duremeller richtes wan aun wisteln Modifinen auf wedere bie

Baris gemelbet wirb, murbe in Dieppe, mo bie letten Grant-Brig frattfurben, eine Berfammlung abgehalten, an bee bie Ber-Rennen nur Serren fahrern offen fein foll. Lufticiffiabrt,

S Die nene Beppeliniche Luftichiffwerftanlage in Griebrichs. bafen wird im Berbft in Betrieb genommen. Gie umfagt auger ber Riefenzeltballe bie Luftichiffbauballe, bas Fabrifgebaube unb eigene Gasfabrit mit Gafometer. Heber bie Berftellung ber Riefengeltholle, mit welcher bie Beltfirma &. Stromeper u. Cie in Ronftang beiraut wurde, wird bem "Lindauer Tageblatt" berichtet: Un ber Grenge gegen die Stadt erhebt fich ichen bas bolgerne Berippe ber Riefenselthalle. Bon ihr find nabegu 100 m Die chene Streefe wird etwa 21/2 Kim. messen. Rach Aufnahme Bange sertiggestellt. Interessant sind die Arbeiten, wie diese telben ber Armeilie angenommenen Rennitrede fehrten Helle wird. Die Seitenpfeiser und das Dachgeballe wurden auf bem Boben ber Reibe nach fertiggestellt und berdunden. 2:0.
Der jennofische Kulomobil-Grand-Briz, der bekanntlich Diese machtigen Bogen von ca. 24 Reise Diese und 20 Reter 8:0.

bindungsbalten wirb ber anfgoftellte Bogen mit bem bereits ftebenben Teil ber Solle verbunden. Auf bieje Weife fügt fich treter ber Stadt und eine Reihe von befannten Verschnichteiten bes Antomobiliports teilnahmen. Es wurden 50 000 Francs gezeichnet, um Ende Juni einen Automobil-Grand-Brix bei feine proviforische Zeltballe mehr, sondern einen massissen, gezeichnet, um Ende Juni einen Automobil-Grand-Brix bei feine proviforische Zeltballe mehr, sondern einen massissen, bleidenden Ban. Hier werden in Zufunft die zur Ablieferung lommenden Z-Luftschiffe untergebracht, damit wan die Daupthalle Reunen nur Deuten alleren offen sein soll. guten, billigen Konftruftion murben fich au Lufticiffbabnhofen für mittlere Stabte vorzüglich eignen

Rajenipiele. M. Bugball. Der Manuheimer Juhballflub "Biftoria" fiegte überlegen über ben Ludwigshofener Huhballflub "Bfals" mit 4:1 Toren auf dem Blohe des lehteren Bereins. "Biftoria" fpielte twieder mit Trantmann, der 2 Tore trat.

A.C. Bidgige Bettipielrefultate bom Conntag: Berin: Im Bettipiel um ben Rroupringenpofal zwijchen Mittelbentichland und Berlin, flegte Mittelbeutschland mit 8:1 To-ren. - Bforgbeim: L.F.C. Bforgheim-Rarisruber F.V. 2:0. Sanan: P.C. 93 Allemania-Rorlerube 4':0 (Salbgeit) - 一を変えない

Gr. Pof- u. National-Theater Mannbeim.

Conntag, den 25. April 1909.

41. Vorstellung im Abonnement C.

Erfter Zag bes Bühnenseiflpiels "Ber Ring bes Ribe-lungen" von Richard Wagner Regissent: Eugen Gebrate Dirigent; Leopold Reichwein.

Berinnen: Siegmund. Frin Bogelftrom, Hunding . MBotan Bans Bablin Lily Safgren . 2Bang. Seglinbe. Marg. Brandes. Brunnhilde Frida Betty Roffer. Gerbilbe, Rofe Rieinert, Drilinde. wetin Stofler. Waltraute, Julie Renhaus, Schwertleite. Balfüren . Belmmige, Martha Ancoels. Thereje Beibmann Stegrune, Mora Zimmermann. Bluriel Terry.

Ronweiße,

Schauplag ber Sandlung:

1. Aufzug: Das Junere ber Wohnung Dundings. 2. Aufs jug: Bilbes Felfengebirge. 3. Aufzug Auf bem Gipfel eines Felfengebirges ("bes Brunnbilbenfteins").

Raffeneroff. halb 6 Uhr. Anf. 6 Uhr. Enbe n. 10 /, Uhr.

pobe Breife.

Renes Theater im Rojengarten. Sonntag, ben 25. April 1909.

anz der F

(Le Fils à Papa).

Schwant in brei Aufgugen von Antony Mars und Maurice Desvallieres. — Deutich von Mar Schoenau. In Szene gefest von Emil Reiter.

Berienten Baron bes Aubrais Delphine, feine Fran Subert, fein Cobn : Boioburette, Unterprafeft Jacqueline, feine Fran Murelie, feine Frau . Charenced Alexander) im Restaurant . Emile, Kellner) Bienvenur Mariette, Kanunerjungfer b. bes Aubrais Gobet Mote Croix Baillaffon) Rofotien Ein Bolizeitommiffar

Griter Boligift

Meranber Röfert, Mireb Bloller. heinrich Gog. Mathilbe Branbt. Bant Gobed. Bene Blankenfelb. Karl Schreiner Rarl Reumann-Bobis Guftan Rallenberger Traute Carlien Baul Tietich Guftav Trauticolb Thila hummel Anna Starre Margarete Biebl Bothar Liebenwein Baul Bieba Raffeneroff, balb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr Ende 101/2 Uhr

Rad bem 1. u. 2. Att finden größere Baufen ftatt.

Renes Theater-Gintrittopretfe

Im Groth. Hoftheater. Montag, Den 26. Mprif 1909. Borftellung im Abonn.

> Der Koma. Unfang balb 8 fthr.

Neues

= MANNHEIM Sonntag, den 25. April, nachmittags 31/, Uhr

Ermlissigte Preise. Ermässigte Preise.

Sonntag, den 25. April, abends 81/, Uhr Gastspiel Fritz Werner

Montag, den 26. April, abends 81/, Uhr Gastspiel Fritz Werner

Der Opernball

grosse Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr: kleine Preise u. abds. 8 Uhr; gewöhnliche Preise

In beiden Vorstellungen das exquisite April-Programm.

- Ab Samstag, den I. Mai - Sensationelles Gastspiel - des neuesten und gröss:en Variété-Sterns. - - - Mabel May-Yong - - -

Hôtel-Restaurant "Victoria", 06,7

Damen-Salon Johanna Gau L 2, 6, part. Ropfmafcen 80 Pfg. Buft-Troden-ipparat. Saarar-beiten merben ange-

Rheinsalm Son hollandaire Frische Stangenspargel Rosstbeef & la Victoria Getilita Tauba Salat oder Compot Himbeer-Els

Erstkiass. Familien-Restaurant Sorgiāltig getührte prima Küche Garantiert Naturreine Weine

Diner u. Souper à Mk. 1.50 u. 2,50 7-11 Uhr

Reichhaltige Auswahl à la carte C. B. Morlock. zu jeder Tageszeit.

Souper

Saezunge gebacken Poulet au riz Kalbanieren

Ochsenlende Kopfsalat Fruchteis

Waffeln Waffeln Kase u. Butter od, Obst. Kase u. Butter od Obst Herren-Hemden Klinik "Express"

27jährige Brazis. Camillige Reparaturen an Derren - Demben merben nur fungemäß andgeführt. 2888

R 4, 22, I, gegenüb.Brauerei Habereck



Визон - Срещо Finnig. Mittel & France, ranch d. Uselang Gree Brust a. wargröss. u. einen runden, wickelt. Busen ru

Honogramm- und Kunststickerei Cari Hautle NY 2, 14,

Photographische Kunstanstalt S 1, 9 M. Reyerle

=== Moderne künstlerische Ausführung === - Missigs Preise.

Konfirmanden u. Komunikanten bedeutende Preisermässigung

reberzeugen Sie sich von meinen Preisen u. Mustern. Portrais - Postkarton

Bitte meine Ausstellung fu der Wartehalfe d Strassenonlin an der Necksrbrücke an benchten.

Hohenwaldau= Stuttgart w

Besitzer: Br. Matz. Oberstaharri a. D. — Altbewährtes Sanatorium Herrliche und ruhige Lage. 485 m ü. d. M. Schöne Lufthütten. Luft-parks. Diätkuren. Herverragende Erfelge. Prespekt gratis. 885

Eine wirklich gute Tasse Beuillon

bereitet man sich in ein Paar Sekunden mit einem einzigen Rotti-Würfel, auch für Suppen, Saucen, Gemüse, Speisen aller Art nimmt man hentzutage nichts anderes als den beliebten

bekanntlich eine konzentrierte Fleischbrühe in Würtelform. Nur achte man auf das Wort "Rotti". Alles andere sind Nachahmungen.

Houssedy & Schwarz, Rotti-Bouillon-Gesellschaft m. b. H., München. Lager u. Vertreinng: Voogtie & Wachter, Mannhelm, Bückstr. 10. - Tel. 950

Gute Wäsche jeder Art

kaufen Sie am Vorteilhaftesten

im Totalausverkauf der

Wäschefabrik Rudolf Gardé

Verkauf gegen Bar

Tel. 1443 Verkaufszeit 9-12, 3-7

Schöne Frontzimmer von Mk. 2.50 an pro Person inkl. kompl. Frühstück. Schöner schattiger Gartan. Elektr. Licht. Zentralheizung Besitzer: Geschw. Gutmann.

Wiesloch. Stöckinger's Weinstube. Telepho. No. 67.

Zahm-Atelier

P 1, 6 neben dem Uhrengeschäft P 1, 6

Schmerzieses Zahnziehen mittels Injohtionsverfahren.

Plomben nach der neuesten Errungen-Sprofältigste und schonendste Behandlung. Elektr. Einrichtung. Mässige Preise.

Keine Haare mehr! Enthaarungswasser

Vermischtes.

Mr. 8260 an b. Expedition b. Bl

Weinlieferung.

Die Lieferung von 6000 Ltr. Beigiwein (Tifchwein) foll vergeben merben. Angebote frante Linftatt ober Etation Weinbeim geliefert wer ben will, find umter Aniching bie jum 1. Dai einmreichen. Weinheim, 21. April 1909. Direttion b. Areis. Bftege-Anftalt Beinbeim. 5950

f Bfrege bei nur beif Leinentin ber Obernabt ges. Rinbert., beborg Del unter Rr. Bass an bie Erp.

Heirat, Labrikdirektor

größe Baill. Erichenung, evang, größe Ball, verwinnet, 3 Kin-ber (2 Nadd), m. 1 Knaben 5—11 Rabre alt), wit eieg. Haushalt, 2000 M. Zaliebeinto w., 2000 M. Leer Gaen. Wich fich wieser in verheiraten. Da ven auch Witter m. 1 And, mit größ. Wer by, n. and gnien Freien. Die ein ranies heim ersieben. wit ich nm näbere Anaden. Bernefin. Bern. andgeschössen. Obert. unt. 20t., 1088 an die Erpeb. bd. Bi Bir. 5088 an bie Grueb. bil. Bi

== Musensaal

Sonntag, den 25. April 1909, vormittags 11 Uhr

Orgel-Matinee

G. F. Händel, Josef Haydn, Felix Mendelssohn.

Organist: Herr Musikdirektor Albrecht Hänlein-Gesang: Die Konzertsängerinnen Fräulein Meta Nett von Ludwigshafen und Fräulein Auguste Sohumacher von Mannheim. Frogramm.

G. F. Handel, gestorben 14. April 1759.

Adagio und Presto a. d. Orgelkonzert in D-moli
 Duett für 2 Frauenstimmen: "O süsses Kind an Schöneheit reich" a. Josua.

Josef Haydn, gestorben 31. Mai 1809.

4. Kaiser-Variationen } für Orgel.

Felix Mendelssohn, geboren 3. Februar 1809 :

a) Zion streckt die Hände aus, a. Elias.
b) Sonntagmorgen: Das ist der Tag des Herrn.
6. Orgelsonate in F-moll op. 65 Nr. 1.

a) Allegro b) Adagio. Allegro moderato e serioso.

c) Rezitativ-Andante und Allegro assai vivace.

Kasseneröffnung 1/11 Uhr. Eintrittspreise: Reservierte Platze 50 Pfg. Nicht-reservierte und Stehplatze 20 Pfg.

Kartenverkanf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbureau (Kaufhaus), Zeitungshalle beim Wasserturm, beim Portier im Rosen-garten und an der Tageskasse, Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über

14 Jahren die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg. zu lösen

Countag, den 25. April, nadm. 3-6 Uhr

ber Grenadier-Rapelle Leitung: Obermufitmeifter DR. Bollmer.

Gintrittapreis 50 Big. - Rinber 20 Big. - Abonnenten frei. Einladung zum Abonnement.

Das Abannement beginnt am 1. April 1999 und inbet mit bem 31. Mary 1910.

Abonnements = Preise: 217F. 10.-

a) Eine Einzelfarte b) für familien

Die erste Harte 10.-

Die zweite Karte Die dritte Karte Jede weitere Rarte

7656

Täglich Grosses Konzeri

der Zigeunerkapelle "Sriemac"

Lefo & Langenbach

Bankgeschäft

F 1, 11 Tel. 884 Mannheim Telegr.-Adr.: Lefola, Mannheim.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art, sowie Aufbewahrung und :: :: Verwaltung derselben. :: ::

Feuersicheres Gewölbe mit Schrankfächer-Anlage.

MARCHIVUM

Schaunimadpung

Schliefung bet Babel Redarau beir, Rr. 18593I. Das Bolfsbab Redarau muh wegen Reparatu und Reingung in der Jen von re. Marit die inff. 30. April 1. 3 gefoldigen dieiben. 2232 Blanuheim, 21. April 1909. Bürgermoifteramt:

Deffentliche Berfleigerung Montag, ben 26. bs. Mts. nachm. 2 Uhr

werbe ich im Pianblotal Q4, bier im Auftrage bes Konturs-verwalters R.M. Dr. Reller bier gegen Bargablung öffentlich verfteigern:

1 Bartie Rolonialwaren affer Birt.

Mannheim, 24. April 1909. Dingler, Geridespolls.

3mangs Berfteigernug. Montag, 26. uprit 1909, Renninis. Bablung im Boll redungswege

offentlich verfleigern: 1 Partie Bolle, Strümple, Möbel und Sonftiges, 5103 Manubelm, 24. April 1209. Dingter, Gerick Goodlueber.

3maugs-Berfleigerung. Montag, 26. April 1909 nachmittags 2 Uhr weide ich gier im Pjanbiotal Q 4, 5 gegen bare Jahlung im Bolifterfungswege offentlich personner

Bianino, 1 Eisjehrant unb Biabt, Gerichisvollueher.



judt sum bafdigen Untermüller

welcher in einer Große muble gleichen Boffen bereits belleidet bat. Offert. unt. B. N. 6729 an Hudolf Wosse, Colo.,...

Borarbeiter für Konfjabrifate jeglider Mrt wirb bei hoben obn fotort in emaggieren ge torbert Rubolf Moffe, Annon-cen Expedition Berlin SW.

Unterricht.

Ingeniero joven alemás caclon con caballero espano Oscar Rieser, R 1, 16.

Vermischtes.

Beichartsteute u. Sandwerfer erhaisen Bucher geginbet, Ren-nungen aufgefellt in, alle auft, ichtete Arbeiten, bieren, gemei-jenhaft u.bill, bon Kau'en, erlebigt Beft Operfen unt, B. 33r. 5310 au bie Expedition vis. Blattes

Robes, Wenette Daempfiehlt fich im Andertigen won ben eurachiten bis ju ben eie-gumeßen Roptimen. Garantie für jabellogen Sip. 8278 3. Cims, Bedur. 4. 3. Stoff. Mateaben aufricht, von Mit. Int. 5 au im Saufe. 8277

Gertig, B 5, 3, 9158. 2. St Eneigenten, Lingerien, men), fomie Mitufen N 6, 2, varterre b

Zdreibmaidinen - Diebeifen und Bervielfälligungen fertigt joie Pr. Schürig, T 2, 16s.

Befanntmachung.

Bornahme ber Grenzbesichtigung in ber Gemarkung Mannheim betr. Die regelmäßige Grenzbesichtigung findet in der Ges markung Mannheim 1) vom 26. Aprel die zum 6. Wat d. Is.; 2) vom 12. Mai die zum 19. Bat d. Is. statt und erstrecht fich auf tolgenbe Gewarme bezw. Gemartungsteile.

1. Rorblich ber Wege von Refertal nach Sebbesbeim

und Bahnhof Balbhof. 2. Müllanhafen und Anbenbof Die Grundeigenrumer werden bievon mit bem Anfligen in Renninis gefest, bas Antrage auf Wieberbestimmung ver-loten gegangener Grenipunfte entweber fofort beim Burgermehteramt ober gesegenlich der Grenzbesichtigung beim Bezirtsgeometer gestellt werden können. Die erforderichen Grenzsteine sind auf dem betreffenden Erundstück bereit zu halten und das letztere durch Auffiellung eines Zeichens dem Bezirtsgeometer kenntlich zu machen.

Manuheim ben 19. April 1909.

Der Groft. Begirtsgeometer ges. Biegler.

920. 16033 L. Dies bringen wir hiermit jur allgemeinen bffentlichen

Mannheim, ben 29. April 1909. Burgermeifteramt: Dr. Finter.

State.

Arbeitsvergebung.

Für ben Renbau ber Witheim Bundt. Coule in Redarau foll im Bege bes öffentlichen Angebots bas Liefern und Berlegen bes Platten belags vergeben werben. Angebote bierauf find verschloffen und mit entsprechender Aufichrift verseben bis späteftens

Camstag, ben 8. Mai bo. 36., pormittags 11 Uhr an die Kanglei bes umerzeichneten Amts (Kaufbaus 3. Stod, Zimmer Ro. 125) einzureichen, woselbst bie Gröffmung der Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter erfolgt. Borbrude für bie Angebote find im Rechnungsbureau

Rimmer Ro. 126) erbättlich Mannheim, ben 23. April 1909.

Stadt. Sochbauamt. Mule Waldbeiucher

bitten mir auch biefe# Jahr erneut, Bmeige, Bluten u. Blatter an ben Bumen ju befassen, Anpflanzungen, Jungwüchse, Wielen, Anlagen und Brumen ju ichowen, Paptere und Speitereste nicht auf Wegen, Banten usw. herumliegen ju lassen, ober die Papierforbe zur bes musen, ober die Papierforbe zu ber musen, ober die Papierforbe zu ber

graben und Stalchen nicht zu gerichlichen. Der Wald und feine Gewächte find als Migemeingut

gu achten und gu ichonen.

Beibelberg, im Frühjahr 1909. Gr. Forftamt

Stadt. Forftamt 28 nting. 7649

pet idmeilster Bustahrung Crauerbriefe Gelert billight . . .

Dr. S. Saasia Budidruckerei S. m. b. S

Danksagung.

Für die vielen Beweise berzlicher Teilnahme während der Krankheit und Ableben unseres unvergesslichen Herrn

sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

MANNHEIM, April 1909.

Familie Gutman.

Statt jeder besonderen Anzeige. Den lieben Freunden und Bekannten die graufige Bot-

Martha, geb. Klingler

darch ein unheilbares, zu spät bemerktes Leiden, im Alter von 43 Jahren, mir jäh durch den Tod entrissen wurde Der tiefgebeugte Gatte:

Dr. Hermann Gauss mit seinen 3 aumündigen Kindern.

Pandenheim, den 24, April 1909. Die Beerdigung findet morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhanse, in der Uhlandstrasse, aus statt

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser innigstgeliebter Gatte u. Vater

infolge eines Herzschlages sanft verschieden ist. MANNHEIM, den 24. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jenny Schloss, geb. Odenheimer. Franz Schloss.

Die Einäscherung findet Montag, den 26. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, im biesigen Krematorium statt.

Gertrud Schloss.

Von Condolenzhesuchen wolle man dankend Abstand nehmen-

Mannheim "Sonne" Lameystr. 3

uskunfts-Büro.

Uebernft Ansfünfte, Ermitteinigen, Dienftfeiflungen in Berlennendungelegenheilen und in allen erbeuflichen Bebenstagen, Mberffen-Berlag, Broipette gratie, 5109

Verein Frauenbildung — Frauenstudium

Abteilung Mannheim. Unfere Müglieber und beren im gleichen Saushalt lebenben Familienangehörigen können buich uns wieberum

Sorerfarten

für die öffentlichen Borleiungen der Sandelshochichule um ermäßigten Preife von Bart 3 pro einftunbige Bor-

lejung erbalten. 7644 Die ichriftliche Anmelbung bat bei Grau Allice Benobeimer, L 12, 18, bis ipateftens 26. b. M. merfolgen. Gemeinnubiger Berein Schwekingervornadt & B. Mm Montag, ben 26. April 1. 36., 19 Uhr abends findet im Rebengimmer bes "Ctolperede" Schweitingerftrage 115 unfere biesjährige

ordentliche Mitgliederversammlung fatt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht bes Borfiandes. 2. Rechenschaltsbericht bes Geichäfteführers. 3. Reuwahl bes Gesamtvorftanbes. 4. Berichiebenes.

Ber Vorstand.



Donnerstag, 13. Dai 1909, abende 81/2 Uhr m Bereinstofal

Ordentl. Blitgliederversammlung

Tages : Ordnung :

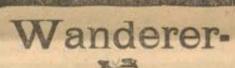
1. Borloge bes Rechenichaftsberichts; Erteilung ber Untlafting. Bahl bes Borftanbes.

Babl bes Ausichuffes.

- Geftftellung bes Boranichlages für bas nachite Ber-

5. Couftige Bereinsangelegenheiten. Manuheim, ben 24. April 1909.

Der Vorstand. NW. Rechnungsausweife tonnen auf unferem Sureau in Empfang genommen werben.





sind die besten und billigsten.

Steinberg & Meyer N 3, 14. = Tel. 3237.

Doutsche Telephonwerke

G. m. b, H. Technisches Bureau Mannheim. Telephon 1175 E 2, 1

Fabrikation und Installation: derner Telephanaularen mit Glüblicht. signalisisrung.

Combinierte Post-Hauslinienwähleranlagen. Haustelegra hen für Villen und Wehnhäuser. Elektrische Uhren — Signalukren — Alarm-, Kontroli- u. Signalanlagen jeder Art.

Grosses Lager in Apparaton and allen Schwachstromartikeln. Lieferantin aller Staats- und Postbebörden. Erste Referenzen über grosse hier am Platze ausgetührte Anlagen, darunter Privatanlagen bis zu 1000 Anschlüsse.

Ingenieurbeauche und Projekte kostenles. Billigste Preise -- Weltgehendste Garantie.

Die Wagen- u. Automobil-Ladier-Unitalt

von G. Grelle befindet fich jest

aldinof, Altrheinstr. 25. Telephon 3758.

Tapeten-Neuheiten in reicher Auswahl und sehr preiswert-Reste werden an jedem Preine ausverkauff. Ausnahmepreis für prima Lingleum u. Parkeitwachs per f tund 65. Pfg

Bernstein-Fussbeden-Lackfarbe p. Kg. M. 1.25 Rosol-Wanzen-Tod sicher wirkendes Radikalmittel per Flasche 50 Pig M. Schüreck, Q 1, 12, Tel. 2024.

Wein-Dersteigerung ju Renftadt a. d. H. (Rheinpfalz).



Dienstag, ben 8. n. Mittwoch, 9. Juni 1909, mittags 1 Uhr, im Gaalban lößt herr

Leopold Maner II. Weingulsbefiber und Weingroßhandler ju Reuftabt a. b. D.

ca. 300 Zuder 1903er, 1907er, u. 1908er Beigmeine ca. 300 Ander 1907er und 1908er Motweine bifentlich verfteigern. Die Weifmeine tommen am 8. Aunt und bie Rotweine am 9. Junt jum Ausgebot. Brobeitage: 18. Mat und an ben Beiffeigerungstagen im Gaalbap.

Juftigrat Gr. Cunt. Pot Maiar. Am Mitemoch, ben 28. April nachmittags 2 Uhr veis fteigert bie unterzeichnete Guteboerwaltung wegen Auf inbe bes Betriches ihre Gletirifche Lichtanlage beftebenb aus Sang-gabmotor (12 P. S.), Donamo (18 P. S.), Motor (10 P. S.), 66zellige Accumulatorenbatterie, Schalttofel, Biebbabern werben bie Blaichinen vor ber Berfleigerung im Betriebe gereigt Much werben bie Maichinen eventuell einzeln abnegeben.

finb 2 elefteliche Brutmaidinen mit Rudenbeim gu perfaufen. Dugftetten, Station ber Babn Freiburg-Colmar.

Von der Reise zurück Dr. med. Ludwig Herth wohnt jetzt

Rheinvillenstr. 4, part. Teleph. 3301.

Zople-Telle, Stirnfrisuren, Locken sto. fertigt prompt und billigst Salon de Coiffure

07.28 pt. A. M. Neumeister 07.28. pt.

Zuschneideschule Grünbaum, K.1, 13

Gründliche Ausbildung im Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Kostämn ajier Art, Kindeki id r. ilau-

Für tadellosen Schnitt und eleganten Sitz garantiert Honorar L Monat 20 Mk, jeder weltere Monat 10 Mk. Laura Grünbaum 80030

akad, geprütte Zuschneidelehrerin, K.I., 18,

Die Deutsche Bekleidungs Akademie , Archimedes"

MANNHEIM nur P 6. 22. Tuschneide-

_Unterricht Beruf- und Familien-Schneiderei

Schnittzeichn, Zuschneidea Angroben and Elnrichten der gesamten Bamen- u-Kindergarderoben, Jacketts, Mäntel, Röcke sowie Damen-u. Berren-

Wäsche etc. etc. Kursus bis zur volikom. Selbständigkeit ohne Zeitdauer.

Honorar 50 Mk. Garantie für sicheres Erlernen. Anstandaloss Retourzahlung desHonorar, wenn das Versprochene nicht erlernt.

Akademie Archimedes" P 6, 22.

Sehrwichtig

für Mädchen

von 14 bis 16 Jahren in der

Dauischen Bekleidungs-Akademie "Archimedes".

Garantierte Ausbildung im Nahan und Verarbeiten von einfachen u. besseren Kleidungsstücken

In diesem Kurans arbeiten die Schüler für sieh selbst oder für die

Familio. 7164 Der Unterricht wird von Antang bis an Ende sebr gewissenhaft von geprüft. Fachlahrerinnen beaufsichtigt.

Henorarp, Monat 10M.

Sarieshemmer

Jakob Seitz, Apfelweinkelterel, Schriesheim. Dieifofferte in Bleuffen

Meestlich gepentte

empfiehlt fich für Daffage und Beifghmnaftit, jowie in

Soonbeitopflege: Befichtemaffage und Manicure. Arm Huchs-Seuß, Innabajahrahi 23, 3. 51.

4% n. 4 % à 103 rudjahlbare Obligationen

Elektrigitäts - Aktien = Gefellfchaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M., godfterfrage 45.

Ju ber am 2. April 1909 burch Hern Rechtsanwalt Dr. Arty Achenbach in Frankfurt a. M. als bekellter Bertreter des föniglichen Rotars, deren Justigrat Dr. jur, Albert Raumann, dierjelbs, vorgenommenen elsten Berlojung unferer vierprozentigen an 189% rüchgablbaren Teilfchuldverschreibungen vom Jahre 1888, serner in den gleichzeitig vorgenommenen vierten Berlofungen unferer viereinhaldprozentigen an 189% rückgahlbaren Teilichuldverschreibungen vom Jahre 1901 und 1902 sowie in der in demjelben Termin erfolgten dritten Berlosung unferer viereinhaldprozentigen au 189% rückzahlbaren Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1906 wurden solgende Rummern zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1800 gezogen:

A. 4% Teilschuldverschungen vom Jahre 1898.

A. 4% Teilichnloverichreibungen vom Jabre 1898.

å 901f, 1080.— 91e, 210, 284, 313, 447, 553, 749, 790, 856, 911, 979, 1151, 1158, 1203, 1218, 1333, 1340, 1348, 1441, 1487, 1508, 1603, 1685, 1651, 1659, 1754, 1796, 1845, 1808, 1887, 1942,

B. 41/5% Zeilichulbverfcreibungen nom Jahre 1901. å 381f. 1000.— 370. 29, 112, 301, 319, 353, 546, 692, 724, 766, 778, 792, 706, 878, 303, 308, 1189, 1190, 1243, 1257, 1331, 1424, 1403, 1613, 1661, 1668, 1725, 1729, 1785, 2010, 2050, 3072, 2081, 2125, 2184, 2143, 2246, 2368, 2425, 2602, 2645, 2681, 2762, 2783, 2793, 3820, 3044, 3090, 3137, 3219, 3390. à 994. 500.— 90. 8, 23, 23, 160, 209, 301, 412, 453, 558, 577, 838, 655, 700, 857, 916,

Reftanten

aus dem Jahre 1908 à Wf. 1000.— No. 1068, 1646, 1648, 1964, 2881, 2474. Auf. 500.— No. 070. C. 436% Teilfduldverfdreibungen nom Jahre 1902.

C. 436% Zeilfduldverschreibungen nom Jahre 1902.

2 924: 1800.— St. 4100, 4134, 4177, 4230, 4267, 4297, 4368, 4375, 4369; 4573; 4574, 4614, 4708, 4748, 4808, 4824, 4803, 4000, 4046; 4088, 5007, 5024, 5039, 5065, 5067, 5111, 5123, 5186, 5227, 5248, 5468, 5547, 5558, 5688, 5601, 5637, 5643, 5653, 5864, 5092, 6019, 6819, 6815, 6160, 6188, 6419, 6456, 6467, 6474, 67048, 6569, 6619, 6835, 7005, 7112, 7125, 7358, 7434, 7642, 7748, 7854, 7864, 8602, 8101, 8153, 8109, 8192, 8307, 8350, 8450, 8401, 8514, 8500, 8622, 8680, 8652, 8684, 8623, 8905, 8956, 8960, 5016, 5001, 0168, 4201, 9311, 9388, 9530, 9548, 9778, 5867, 2930, 9945, 10 084, 10 346, 10 348, 10 457, 10 498, 10 568, 10 638, 10 706, 10 875, 10 990, 10 988, 11 025, 11 026, 11 191, 11 211, 11 293, 11 455, 11 624, 11 545, 11 602, 11 662, 11 740, 11 742, 11 803, 11 929, 11 947, 11 976, 11 979, 12 012, 12 903, 12 503, 12 701, 12 803, 12 803, 12 781, 12 820, 12 863, 12 931. 12 582, 12 781, 12 820, 12 868, 12 981.

3 907, 500.— 97, 1114, 1138, 1148, 1280, 1406, 1555, 1558, 1587, 1684, 1890, 1912, 1815, 1918, 1928.

Reftanten

ans bem Jahre 1906 à Mf. 1800,— Mr. 5174, 6537, 8027, 10 269, 11 213.

à 90t. 500.— 97r. 1562, 1709. Mis dem Jabre 1907 à Mr. 1000.— Nr. 4082, 4484, 4571, 4575, 4975, 5515, 5662, 9144, 11 289, 12 929.

Nus bem Nabre 1908 a 90f. 1900.— 91r. 8660, 4388, 4655, 5678, 5704, 5770. 6845, 7487, 7770, 8978, 8900, 9911, 12 677,

D. 166% Zeilfdnibverfdreibungen vom Jahre 1906. 17,40200 Telifonioverloreibungen vom 3abre 1906.

à 3RE, 1000.— Rr. 18 035, 14 410, 14 598, 14 679, 14 751,
16 778, 14 838, 15 080, 15 075, 15 098, 15 228, 16 241, 15 265,
15 288, 15 388, 15 519, 15 551, 15 625, 15 639, 15 655, 15 720,
15 785, 15 809, 15 915, 15 861, 15 805, 16 039, 16 041, 16 082,
16 116, 16 121, 18 128, 16 142, 16 152, 16 182, 16 201, 16 217,
16 228, 10 M8, 16 280, 16 325, 16 381, 16 353, 16 860, 16 411,
16 445, 16 456, 16 470.

3 99f, 500.— 9fr, 2224, 2800, 2306, 2568, 2586, 2618, 2626, 2658, 2605, 2675, 2808, 2811, 2878, 2916. Reftanten

aus dem Jahre 1907 à Mf. 1000 .- Rr. 15 972, 16 110.

Mis dem Jahre 1908 à Wet. 1900.— Mr. 14 685, 14 811, 14 855, 15 799, 16 226, 16 361.

Die Einlöfung geschieht au Mf. 1000. begm. Mf. 515. pro Schuldveridreibung vom 1. Oftober 1909 ab, gegen Auslieferung der betreffenden Obligationen nebft unberfallenen Coupons und Zalons außer an unferer Raffe noch bei folgenden Stellen:

folgenden Stellen:
Dresdner Bant in Frantsurt a. Main,
Filiale der Bant sür handel n. Judustrie, Frantsurt
am Main,
Grunclins & Co. in Frantsurt a. Main,
Bant für handel n. Industrie in Berlin,
Dresdner Bant in Berlin,
Bant für handel u. Industrie in Darmstadt,
Bant für handel u. Industrie in Darmstadt,
Bant für Thixingen, vorm. B. M. Strupp, A.-66.
Filiale Gotha, in Gotha und den sonstigen Riederlasingen dieser Firma.
Theinische Creditant in Mannheim,
und deren Filialen.

Clehtrigitats-Aktien-Gefellichaft

vorm. 28. Lahmeyer & Co.

P 6, 19 Geigers Liegenschaftsagentur P 6, 19. Granffurt am Main, ben 2, April 1909. DIAROS-AUSVOFKAUT!

gemischt, macht diesen bekömmlich und bewirkt grosse Ersparnis. Einfache Zubereitung. 10 gr ,, Kosyr (1 % gestrichene Esslöffel vell) mit 1 Ltr. kalten Wassers beisetzen, kurz aufkochen und mit dem siedend heissen Absud 15 gr gemahlenen Kaffee (4 gestrichene Esslöffel voll) überbrühen, kurz stehen lassen und durchseihen.

All. Fabrikant.: Pfeiffer & Diller, G. m. b. H., Horchheim b. Werst.

Filiale Mannheim, Rheinquaistr. 10. Telephon 9.

Ausschank: Hotel-Restaurant ,, Weinberg" D 5, 4.

Geldverkehr.

Hypotheken-Gelder

aur I. u. II. Stelle, fowie Reftfanischillinge auf gute Objette in Mannheime Lubwigsbafen vermittelt und plaziert promot

Id. 604 Sugo Schwark R 7, 13

Oppothefen- und Immobilien Bureau

Hypotheken-Kapital

auf hiesige Objekte

per sofort oder später zu billigem Zinsfusse

unter kulanten Bedingungen auszuleihen durch

ERNST WEINER

Orld an Jebermann von prema | Well et. some Burgen, ichneil die Batenricht, bestrein, ichnell, burch Berlin 34, Gorffer, 17.

Zu verkanfen.

Empfehlung.

An- und Verhauf von Liegenschaften, sowie Geschäfte aller Art, besorgt reell u. diskret igresser Bekanntenkreis, gute Verbindungen.) Kostenfreie Be-antwortung aller Aufragen. — Grosse Unter.

Terrains, H Suser, Villen, Hötels, Wirtschaften etc. im Auftrig. — Tauschtrausautionen jeder Art.

Schriftliche Anfragen sofort erbeten.

- Telephon 1188 --- C 1, 17.

Bell, Fraulein fucht 200 Mit.

au leiben. Offerien unt. Rr 8158 an die Erped, die. Bis

Grosse Gilter,

unter gunftigen Bebingungen.

Moltfeitr. 17.

Demmer, Ludwigshafen

Grunwinkel



Zu verkaufen

Anzug

gang neu, hellgran, ichwarz, lang geitreift, febr mobern, für Mt. 50.— zu verfaufen. In mittags in U 4, 15 part. 5100 Rinderwagen billig zu bertauf.

5107 I, 15, 11, 4. Sied. Deutider Schaferhund (Bolishund), ichoues Tier, 2 Jahre alt, Solba, Anntella, pram, preiswert in vert. Bu erfragen Gedenheim, Der. 76, neben ber fatholifdes

Gin ttebergieber, 1 Gasfteb ui vertoujen. 81 & 3, 15, 3. Stod linte.

Stellen finden

per sof, gesucht Geschw. Gutmann

Taillen- n. Rodarbeiterinnen fofort gefucht. L. Abele, Robes

eibfiffanbige erfte Taillenarbeiterinnen et gutem Lobn fojort gejucht.

Bertheimer = Drenfus Softieferant.

Grfift, Bermittiungbureau Gegett. Vermittungburean incht für in ausw. mehrere verl. n. dubrgl. Köch. Hande u. Rückenundden, verl. Jim. Naden.
undden, verl. Jim. Naden.
ift lof. u. t. Mal., u. in einf.
Gervierfräntl. gel. Roja Bodens
heimer. P 3, 2, 1 Zz. vis-a-vis
der Synaadae 8270

Perfette Köchin per 1. Mai gefucht. M 7, 1, 2. Stod.

Tüchtiges Mabden nicht unt. 15 Jahren filr Sausarbeit fo jort ober per 1. Mai gesucht. Raberes bei Frang Collinis ftrage 18 parterre.

Lehrlingsgesuche I

Lehrling auf biefiges Unwattbureatt fofort gejucht. Offerien unter

Mr 5101 an bie Expeb b. Tehrlingsgefuch

Anftanbiger Junge fann n befferem Geichaft bie Baderei grundlich erlernen. Offert, erbitte an Georg Beitinger, Baderei u. Kon-ditoret, Lameufir. 17, 4832

Stellen suchen

Bufetifielle gefnet. Wurante Birtistochter gelegten Alter per fofort ober fodter. ffert. unter Rr. 8267 an bie expedition bs. Bt.

Mabden, bat biltgert focher faut und handatbeit fiberniam i, fagerraum in nögfer Rabe ber fot, ober i. Dai. b. Raufhaufes fot, ju mieten noteifen find ju rinten gef. Rab. Ifiber Raufmann, 2771 Sauptpoftlagernd 100 n. 10, Telephon 201. 4607

Bureaux. A 1, 1 Bureau ju berm.

> Ber foiort unb 1. Auti Bureaus, per fofort unb 1. Oftober nis Bureau. Enitefol Mufterlager :

Werkstätte

Danfa-Dans, M. . . D1, 7/8

J 6. 6. Bertftatte mit Couterrain biort in vermieten. 360: L2, 8 Stone Berffintte fof.

N 3, 2 Bertitati, Lager ober

Bertfintie mit Sonterrain u. Bofraum auch als Lagerplat geeignet, gu vermieten. Eichelsheimer-ftrage 7. ??!! Seangfir, 26. Delle Bertfiatt mit Motorbetrieb ju ber-mieten. 4618

Comegingerftr. 130 1 belle Berffinit, 26 qm (Coreinf.), fof. biffig in verm. 7658 Bertfinit ober Lagerraum gu vermieten. M 2, 4. 7082

Werkstätte Lagerraum

fof, oder fpajer gu vermieten Coreinfabrt, gr. Dof. Solgftrage 9a part.

Meller

Reffer ju vermieten, ca. 100 gm groß, Gas, Baster und Anfang vorhanden. Röberes L. 13, 12 a, Burean Großer gerämmiger, iconer heller

Meller uchi Buran of. ju verm. 9866. G 7, 88. 4579 Gin trodener Reller ober

Wohnungon

schöne große 4 Zimmerwohnung unt Bal und allem Comf. per 1. Juli gu vermieten in neuem Saufe Rab. N 2. 6, Laben. 5663 B 5, 15, 2 icone gimmer mit

Friedrichsting 4 ober 6 Jim., Jubel. an sub. Kamilie per 1. Juli zu verm. Nab. 8 6, 24 3. Er. 8074 Gabelsbergerfte, 7. Schine 2 n. 4 Jimmerwohnung per fofort au vermiet, 2011 Rab. 2. Stod balelbit.

Pupprechtfie. 10, 5 Bin. mit allem Zubebör, nen bergericht. p. Mai ob frat. i.v. Nah. Reinhard, 4. St. 8260 Rabe Cedenbeimerftraße Renbau mit Bertfitte bill. ju perfaufen.

Raberes im Berlag. Stmmermobng, 25-40 SR9 (M)/

ebergelt gu vermieten. Raberes Lindenhofftraffe 12, 2. Stod.

Möbl. Zimmer

K 1, 15 2 Er. Redarbinde, evil. Bohne u. Schlaft, im.

U 6, 19 8 Er. r. tedts inton Telephon 3508.

Mitteiftr. 8 II. Stod ein möbl. Zimmer u. 2 Betten mit ober ohne Benfion billigft jolore au vermieten.

Parterregimmer für beil. Deren au vermieten. 4622 Rheinhauferfit. 15, 4 Trepp nobl. 3im.m. Kaffe 18 28t.

Ruppredititrafie 9 ichone 5—6 Kinnwerwohnung nebit Zubehör u. Gatten ver folgit ob. 1. Zust in vermiet. Räberes 4. Stock. 4507

Jange Kotterftr. 100 chone 2. und 3 Zimmerwahe nungen iofort zu verniteten. Räteres Lange Röttere ftrafte 106, Bureau. 66892

Drobt. Bimmer en, mit voller Benfion in iconer Lage am Redar per fofort ju verniteten. Nan. Dammitr. 27 II. 186. 8281

Möbl. Zimmer M 7, 22 2 Treppen, schön mer fofort ju vermlet. 5106 Rheindammitr. 36, 2. Grod.

Dubich möbliertes Zimmer eventl. mit Galon) an ben. Derrn gu vermieten. 7781

Schlafstellen

Walohof.

Mittag-u. Abendtisch

uld (Nordbeutiche Ruche), in b

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, 24. April 1909.

Aus der Stadtratssihung bom 22. Abril.

Der Stadtrat beidilieft, auf ben ftabtifden Grunbftuden 2gb.-Ro, 525 Loos 14-15 in ben Gellmeiben einen neuen Millablabeplat anlegen zu laffen.

Der Gabrplan für bie Rebenbahn Raferthal-Bebbebbeim wird genehmigt.

Uebertragen mirb:

n) die herftellung ber Gielbouten in ber Canbftrage im Stadtteil Balbhof bem Unternehmer Og. Bh. Selfmann bier; b) bie Anfertigung und Lieferung von je 140 Stud Baumidut gittern ben Schloffermeiftern Philipp Bug und Rarl Alein bier; c) bie Lieferung von guttermitteln für ben Biebbof und zwar: 220 Bentner Sofer ber Sirmn 36. Sids, 150 Bentner grobe Rleie ber Firma Greulich u. Berichler, 50 Bentuer feine Rleie ber Firma E. Raufmann u. Gobne; d) bas Auftreichen von Bureaumobeln für bas Raufbaus bem Tünchermefter Chr. Ratjen; c) bas Reinigen ber Saffaden- und Lichthoffenster im Rosengare ten ber Firma Anbreas Anf.

Dem Gr. Dberichulrat wird ber Antrag unterbreitet, Die für bie Umgestoltung ber Hanbelsmittelichulabteilung ber Dberreolicoule in eine felbständige, die 6 Klaffen VI-U II umfaffende Sanbelsrealichule erforberlichen Mittel im Staatsbudget 1910/11

anguforbern, Dem Berein "Dabdenbort" bier wird fur ben Betrieb eines meiteren Sorts ber Sanborbeitsfaal Do. 1 ber Sumbolbtichmie, bem Frauenverein Walbhof gur Abbaltung eines

Flidfurfes für ichulentiaffene Dabchen ber Inbuftriefaal im Schulhaus Walbhof sur Berfligung geftellt.

Bu bem Beichluffe ber Sparlaffenfommiffion, eronach bem Burfmann Georg Leonhard Bubler in Sedenheim und bem Go- ber Arbeiterfichaft mitzwarbeiten.
Den ber Bobi- Dr. Baul Robrbach über bas "chinefische Broblem". Der beichmessenger David Erlenboch in Rheinau Die in ihren Bolm-

werben, werd die jagungsgemag erforderliche Zustimmung bes Bürgerausiduffes eingeholt.

Gartenfinble, 1 Bant, 1 Tifd

baur, fome peridieb Sinfbabe.

Bur Renntnis gebracht wird die Ginlabung bes Altertums. bereins gu bem gur Beier feines 50jabrigen Beftebens am Samstag, ben 8. Mai, pormittags 1/212 Uhr im Ritterfaal bes Großh. Schioffes ftattfinbenben Teftalt.

" In Den Ruheftand verfest murbe Betriebsfefreiar Chriftian Braum in Brudyfal auf Anfuchen

* Sugrieilt murbe Mevident Friedrich & officetter bei Großb. Bernochungshof dem Gross. Bezirksomt Rebl zur Anshifeleifung

Bie 8. Saupmerfammlung ber Freien Bereinigung benticher Rabrungsmitteldemifer wird am 21. und 22. Dai b. D. in Se is betberg metfinden.

" Reufendt in ber Baumblute, Dorif ber ginftigen Witterung entwidelt july bie Wegelation in unferer Umgebung und an ber Searcht febr raids. Radicem nun die Mandel und Stinlichbaume in Ethile fresen, find and die Kirjsbertsaume von erblicht. In herrlicher Aracht stehen die Näume, ein prächiges Bild, unweben vom fügen Duft der Witten. Auch die Aprilosen und Birnen siehen dicht vor der Milite. In füngester Zeit wird die gange Harrbt und die nähere Umgebeng unferer Stadt ein einziger Mittengarten sein, Dorum hindus aus den dumpfen Gaffen in die prachtige Matur! Gin Muse

fling am morgegen Countag burfte licher verlohnen! * Bom Bund vaterlandischer Arbeitervereine. Der "Lofatverband der Limmerer von Ludwigshafen und Umgebung", eine auf bertgerlicher Seitz stehende Arbeiteronganisation, wurde im Jahre 1907 gegründet, um die Zimmerer aus den Rinnen der Sozialdemofratie au befreien und um enblich wieber zu geordneien wirlichaftlichen Bishanden zu lommen. Gestern abend sand eine Witgliederberfinmutung finit, in welder noch einem Bortrage bes Bundesefreides hilbig. Mannheim und nachfolgender autogender Disbiffion mit allen gegen eine Ctimme ber Anichtug an ben Bund baterlandifder Arbeitervereine" do Lossen wurde. Dennit bohimentiert ber Berein auch aufgerich, bag er gewillt ift, im Machmen ber burgertiden Befellichaftsordnung an ber Befferung der Lage

orten nen errichtete Annahmeftelle für Spareinlagen übertragen lannte Bearbetter international-politischer Fragen bat als Brusch eines längeren Aufenthaltes in China eine fehr bemerkenswert Schrift "Deutsch-Ebinspildse Studien" (Wertin, Georg Studie) et cheinen laffen. Dantenswert ift bor allem die Riarheit und Schlache, mit ber der Verfasser das Worhandensein eines spezifisch "chinosischen Brodicus", deifen hohe Affmalität und angerarbentliche Bedeutung für Europa im allgemeinen und Deutschland insbesondere darfeg Man faim mar wirrfiden, daß die Ausfiskrungen Rohrbachs, deren Motive die eines weitblidenden und beforgten Patrioten find, micht me in rein politifden, fondern auch in mirtidofilichen Areisen die thnen gebührdirde Beachtung finden, d. i. fachlich gepetift und eisent. profitid, permeriet werden. Dr. Mohromo wird, wie bereits mit-prieilt mergen Gonntag, 25. April, abende 6 illie, in der Kanfarterfirde einen Bortrag halten ider bas Ahema: "Deutschland n China vor der Entscheibung".



Vermischtes Betrats-Munonce Anchor

Brief unter 21. Berner M. M. 21 fann abgeholt werben,

Erfahrener gerichtlich fauf-

Bliderfachverftanbiger, Blichersachverständiger, iheoreitsch und protitich gebildet, empfiedt sich zur Anslegung, Abschuft und Nevision von Blächen, Auffreitung von Blacken, Ernteitung von Gutachten, Eintreibung von Nechmangen, Stellung von Bechnungen etc.

d. gibt sachgemäte Ausfunktüber bandeligefehliche Soriärtien, Sil. n. W. B. 1270 an die Exped. do. Bl.

Sandinopiloduäherin

luckt Beimarbeit, fanbere Ar-beit augelichert. Offerten u. Rr. 7050 a. d. Exp. d. Bl. erb.

werben von einer füchtigen, früh. Directrice (itula a. Ich.) nochrieg, augefertigt. Anttere Gachen greue verwenbet. Alle Brigien, mobern. Ontformen Blumen billigit. 8047

N 3, 11, 2, Grage (Stunfiftrage).

songientime

29. g. Wield, Frontiuri a. R. S.

zu Hause

mitdem Assmannshänner mathrichen Giehtwässer. An doppelthobiensaurem Lithion stärkste Therme. Brussen- Globbad Assmannshausen Verwilling Spices: Mai -- Entr September In Apothesia, Imageia etc. Billing, orbitist.

Ludwig & Schütthelm,





Julius Tretbar Brimma 217

Fahrräder Zwecks Reklame Scholz Fahrradw Stelnau a. () 238. Selfauste 1.00 Sekinushe 1.00 2.30 2.75 5 Decken 1.95 2.75 3.75 5 Starte Sebirjadectes 4.75 6.25



Anushmo to Mannhaim

bel 3835 C. Braun

N 4. 1. Portogebübren erden seitens dar J stells night echahe

arberei und

Unterricht

Contor Imperial 20 P 1, 7a 30

A. Privat-Handels-Schule. Gründlicher

Unterriche

Schönschreiben Mafdinenidreiben **Kontorpragis** Raufm. Rechnen Horrefpondens Buchführung

milache milb boppelle 20.20. B. Kawim, Hillfs-Bureau

welfe, je nach Bedarf.

Strengfle Diskretion.

Handels-Kurse

Bedarfearlikel. Mannheim, P1, 3.

Ludwigshafen, Kniser Wilhelmstrasse 25,

Telephon No. 209, Buchführung: einf., dopp., amerik., hanfus, Hochnen, Wechsel-n,Effektenkunde, Handelskovrespondens, Monterpraxis, Stenogr., gehönschreiben, deutsch u. latentisch, Stundschrift, Haschineuschreiben etc.

60 Maschinen.



Carnet, velikommene Ausbild Zabircicho obrendate Anericanningsschreiben von titt, Persönlichkeiten als nach jeder Richtung

"Mustergiltiges Institut"

anfa wärmste empfehlen. Prospektogratist, franke Herren- u. Damenkurse getrenr !

Zu verkaufen

I fl. Weimaitshaus geret, Alafdenblergeidaft, geeignet, Preis ca. 28 000 .-Del. mit geringer Angahlung ju verlaufen, ober geg, landm. Gelände ju bert. Rab. b. B Bauber, Agentier, Dur. Bof ing Die auffer Betrieb ftebenbe

Kühner'fche 5077 Sampiziegelei in Ziegelhauten 1 000 qm) mit großen Bes Maid , eigenem Berlabeplag leitung ic., foll ju irg, welder Gabrifation verpacht, ob. verk. werben. Aufr. unter Dumpffegelei in Ziegelhaufen erb.

Dienstmädehen-Kleider ertig und nach Diah

von Wit. 350 Ludwig Feiff, F 2, 8.

Wür Berlobte!

Gine edt Delf Ruchen einrichtung, Reuprei ine Mahagonie Solafe cimmer Garnitur, Napr 5000 Mt., echie Berfer Teppides, geschnitzte Uhr &, alles salt neu, duskern bill. an verk durch Sehmids. M 2, 13b. Lel. 2653.

Reierrad (Ovel) 21/2, PS. gur Rabernb ober Somitges meb Bablung genommen 825 Erdenheimerftvafte 84n.

Sotibe Gashangetampe 1 Ruftbaumbufett und 1 Rufi-baum. Stanbube billig oban-geben. 2008 Staberes K 2, 21, 2, Stod L

Kallenschrank

gebraucht, noch febr gut er-balten, beivenberd preidwert gu verfaufen. 2020



Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma



FABRIK-MARKE

Stablwarenfabrik und Versandhaus 1. Ranges. Versand direkt an Private.

Rachstebende Gegenstände 30 Tage zur Probe!

Jedes Stück wird einzeln abgegeben und frunko versandt. Herren-Nickel-Uhrkette mit Kautschukstempel

Feine, kräftige Panzer-Uhrkette, am Nickel best. Qualitat, mis Garantie siets weits bleibend, 28 om lang, mit mböcen Medatlion-Anbänger, frin wrnickelt mit schöner Photographie; der Anhänger enthält Inwendig einen berausuehmbaren Kautschuhstempel, welcher mit beliebiger Inseteriit nach Angabe eines jeden Künfera extra angefertigt wird, Der Stempol kann die volls gairagen, atota sur Hand, um Briefe, h uverta

Preis der Unrkette, einschl Medaillen mit fertigem Stempel, Stempelfarbe rings nur Mk. H. 60 franko.



der natürlichen Grosse Naturtiche Grinse int; 61/4 cm hoth, 10% cm breit,

Herren-Portemonnaie mit Hirschkopfpressung.

Mr. 8093. Braungenarbt, starkes Leder aus einem Stück, mit Zahl-tasche, Nickel-Duchbügel u. Kisppschless, 4 Fächer, zu dem billigen Preise M. L. 25 per Stark 2 Buchstaben oder 1 Monogramm n das Leder in Golddruck eingepresst osten 10 Pfg., der ganse Name 20 Pfg

Umsonst u. portofrei obee Kautawang and Wansch an jedermann Prachtkatalog 9000 Gegenstände enthaliend, a ar: Heste Solinger Stahtwaren aller Art, Rusierutensilien, Haarschermaschi-nen, Hans- u. Küchengeräte, Gurten-geräte, Werkzeuge aller Art, Waffen u. Jagdartikei, Fahrräder, Fahrradzubehör Sportartikel, optische Waren, Luxus-Geschenkartikel, Uhrketten, field- u Siberwaren, Uhren, Pertemannales n. andere Lederwaren, Bürsten waren, Hanr schmuck, Seifen u. Parfilma, nützliche Bücher, Pfeifen, Zigarren, Husikinstru mente, Kinder-Spielwaren aller Art un-viele andere Artikel in grüsster Auswahl



Mit

beliebigem

Stempel

nach

Angabe.

Versand unter

geg. Vorauszahlung

Garantleschein

Nichtgefallende

Betrag zurlick

Waren tamachan





FABRIK-MARKE stellungon folgen lassen. gez. Jos. Themshouser. FABRIK-MARKE Be: Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen. 79796



Seid einig, einig, einig

im Gebrauch von Beildenfeifenpulber "Gold. perle". - Es liegt jebem Batet ein reigenbes prafts Ifches Geichent bei.

Fabritant: Carl Centner, Coppingen.

Kristall

ganz hygienisch einwandfrei, welches sich zur Kühlung von Eisschränken am besten eignet, empfehlen für die jetzt kommende wärmere Witterung, in Lieferungen für Privathaushaltungen sowie für Geschäftskonsumenten zu zivilen Preisen, bei pünktlicher Bedienung

Mannheim, 07,8 Pfälzische Eiswerke L'hafen a. Rh. vormals H. Günther.

Fahrrad-Haus Jean Rief, Mannheim

L2,9

L2,9 Telephon 3222 Alloin-Vertrieb der rühmlichst bekannten P. N.

1 u. 4 Cylinder-Metorräder der Fatrique Ka-tionale D'Armes De Guerre, Herstal, Belgian, Das noue leichte 2 P. S. F. N. I Cylinder-Motorrad mit 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf, Cardan-Antrieb und vollkommenster Federgabel ist das Ideal aller Motorradiahrer.— F. N. 4 Cylinder-Typen: 4 u, 5—5 P. S. mit Cardan-Antrieb u, Federgabel.

Allein-Vertrieb der Diamant-, Presto- u. Polarstern-Fahrräder, — Nur erstklassige Erzeugnisse.— Stellin-Station des Kaiserlichen Automo Reparaturen an Motorfabrzeegen, Fabrrädern und Nähmaschinen unter Garantie,

Verkauf.

Villa-Berkau

Erbteilungshafber ift eine gang nen erbaute Billa it prantiger Lage in Gernsbad Murgibal), als Ein-Familien bous erbaut, unter gunftiger Bebingungen gu vertaufen.

Offerten unter Dr. 5008 an bie Erpebition biefes Blatter F gniervalt, Dobeivante, B of. Gartenüüble, I Bant, I Tisch baju, towe verfaiet. Zinsbademammen itil. abs. 425, 16

Prerd 14fabrig, tabellos auf ben Beiden, flott gehend, billig up perfansen. 5059

ju pertanien. Raberen Mugartenffrage at

Stellen finden. Grösste u.

beste kostenfreie Stellenvermittlung 67,000 Stellen b. jetzt besetzt. Vereinsbeltrag halbjlihrl.M.4,-Kaufm, Verein Frankfurt a. M.

Simere lobnenbe Grifteng friedrich Maad, Bremen 36.

Soben Berdienit

bieten wir Beuten aller Stanbe burd Bertaut v. Rofonialmaren ze. Ring contante Mintel aberbener Qualitat ju billigit Breifen, Kleine Roution erforberlich. Dff, unter Der, 4781 an bie Expeb, b. Bl.

Sober Berdienft bis 100 9 wöchentl. tonnen Leute aller Stanbe burd gute Bertietung. Milleinverf gut. Millionmaffen-arnfel verbten. Betriebstap. u. Berufoaufg. n. erford. Rafrent Anst creit: A. Bennewig, Ofchah i S., Poft. & 8248 Agenl Bit & Gigarren Gert. a. Wirt mon. O. Jürgensen & Co., Samburg 22.

jan ein Drogen. n. Parbe warengefcaft with bet 1. 3nu ein rebegemanbler und burch-

Berfäufer, nicht einter De Jahren, militarfret gelucht. Der Betreffenbe muß beibe Branchen perfelt ver-flenen aub ben Gre verteiten femten. Satair Mare 1200 bei treier Bohnung im Saule. Offerien unter Belage ber

Ubotographie it Rengnibabiche an bie Gro. b. Bi, mit, Mr. 8169

Bur Bigarrenfabrik angehender Commis geincht. Offerten unter Rr. Ordenitider

Sausburiche per 1. Mei gefunt. 5004 U 4, 112 2Bonnung per 1. Deb. Q 7, 17b. Burean im Dol. Juli ju verm. Rab. 1 Trei pe-Tüditige

Caillen- und Rokarbeiterinnen egen gute Bezahlung per fo-Rothichild-Rahn, C 8, 17.

ordentl. Fran oder Madchen ür fofert tagenber 3. Rinbert Gran ober Minbien in abit. Fintrung eines bürgert. bie Erpebitten be. Blattes. faubered, beffered

Mädden ei bohem Lohn filr Rüche u. hanbarbeit. 2. Möbden voranben. Bewerberinnen uten Zeuguiffen wollen fich porfiellen Deinrich Lang-ftrafte 24, 3. St. 5069

Berfonal jeder Art für herrichalten, hotel und Reftaurant, für bier n. and wärts lucht und empfiehlt. Burean Giper, T 1, 45. Leiephon 3247. 2504

Seindl! Robmen 10 Jahre, ver ichtet ober 1. Mat.

Lehrlingsgesuche Lehrlings-Gefuch.

Intelligenier junger Mann en guter Bamilie wird von Brosfirma jur Behre auges gommen. Offert, unt, Ar. Ist an die Exped, do. Bil, Keller

K 3.8 Reffer au vermieten fin ber Rabe bes Plaberes befelbit, 4. Stod

Läden

Im Zentr. d. Stadt, beste Lage, Ecke geg. Planken, sind 2 schöne Läden mit 6 grossen Schanfenstern

mit Bureaux, Magazin und Keller, ganz oder geteilt, su vermieten. 41297 Näh. bei Knhn, F S, I, IL

Magazine Bellenftr. 76.

Muto - Garage per jofort m vermiet Rab. Bureau Geifel, B 2, 9 Iel. 809. 5093

Meerielditrage 68 Geräumige, belle Wertfiatte mit Souterrain ale Lagerraum ept, auch getrennt, preismert ju verm. Toreinfabrt, groß. Boti room. Röh. Bureau Geisel, B #, 9. Tel. 809

Wohnungen

Wohnungs-

wechfel wegen bes Rauchens ber Gerbe u. ichlechter Benber Orten ber Raume ill wicht mehr notig Berlangen Gie Ratichlage über fichere Ab-hille bei : J. A. John, A.-G. Alveragehofen bei Grinzt.

Wohnungen—Laben

foffeulos an titl. Mieter fosterlos an titl. Wieter
6 Jim. reigi. Judeg. D 7, 2200
1817. 6 Jim. eini. Judehe D 7, 2200
1817. 6 Jim. eini. Judehe E 4,
1200 IN. 5 Jim. reigi. Judeh.
P 9, 1200 IN. 6 Jim. Rheinviärastr. 1200 IN. 4 Jim. reigi.
Judeh B 4, 850 IN. 4 Jim. reigi.
Judeh B 7, 1400 IN. 4
Jim. reigi. Judeh F 7, 1400 IN.
4 Jim. reigi. Judeh. F 6, 1000 IN.
4 Jim. reigi. Judeh. Gestechte.,
1000 IN. 4 Jim. reigi. Judeh.
Gestechte. 800 IN. 4 Jim. reigi.
Juden I. 6 Geolusti., 2000 IN.
Loden I. 6. Geolusti., 2000 IN.
Loden I. 6. Etrohusti., 2000 IN.
Loden I. 6. Etrohusti., 2000 IN.
Loden I. 6. Etrohusti., 2000 IN.
Loden II. 6. Etrohusti., 2000 IN.
Rähere Musdauft durch das

Rabere Mustmit burch bas Centralburean f. L. Bohnungen P 6, 19. P 6, 19. Bitrenftinden ben 8-0 berm. und 5-7 Uhr nachm. 8287

B 6, 22a nächft dem Vart 5 Sim., Bad, Rüce, Manjarde eie. auf 1. Upril an verm. 1800 Käb. daselbit 2 Treppen.

E 3, 15 Stod mit Balfon, 8 Bim., Burean in vermieten.

Braberes im Laben. 5074
L 12, 12 Boroerb., fabilde
L 12, 10 Boroerb., fabilde
pu verm. Wab, baselbe, ganto.,
27., bri Geiger. 4512 U 2, 1a fchone 4 Simmer-

und fonfligem Bubehor per 1. Juli ju vermieten. Rabere parterre. 5004 U 4, 11a 2Bohnung per 1.

> 4997 Emil Sedelfiroge Rr. 4 u. 4a beffere 4 n. S. Zimmerweb-nungen mit Bad und reich-lichem Zubefior iofort

> Solzbauerftrage Mr. 3, ichone I u. 4 3immermobe nungen mit Bad etc. per Runi gu vermieten. 8441 Rab. bei Arm. Alb. Deller, A 2, d, Telephon Nr. 340 ed. Smil Hedelftr. 4, 2, Stod. Telephon Nr. 3878.

Meerfeldirafte 78 u. 86. Elen ausgen. 8- u. 4. Zimmer: wohnungen mit reicht vis-a-via bes Lang ichen Barten, per lolori ober fpäter preisw. 21 verm. Näß. Burenn Gelsol. B 2, 9. Telephon 800 5002

Ede Stomnig- u. Ggelftrage Schäue I Zimmermogunng mit Ronfarde und tricht. Zudeber auf I. Juli zu vermitten. 1078 Rib. URittetftr, 29 Sel. 1300

Möbl. Zimmer

U 4, 2 % Rr., ein gut mobl. bern fol. bern fol. bern fol. 3ungbu dir. 20, 2. Gt, 1. di modi. Finnett an en and. frånl. mit od. shie Peni fot. 18. dis 1. Ann in om. 8249 Editmperfic. 9, 2. Stof. Schimperfir. 9, 2. effeces mobl. Simmer fofert

illig ju vermieten. Cin ich, mbi. B., and Wobn-n. Schlarzim, m. iceter Anstalt p. 10°. j. v. Mah, & 6, 12, a, St. 8254





Telephon=Rummern: Direktion unb Budyhattung \$449 Drudterel-Bureau (finnahme

in the Erscheint Jeden Samstag abend in the

für ben -General-Anzeigerinkl. Bellagen: 70 Pf. monati. Bringeriohn 25 Pf. monatt., burch ble Post bezogen inkl. Post-Ruffdylag IIIk. 3.42 pro Quartal Einzelnummer 5 Pf.



General= Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Beilage des

= Inferate = Die Kolonetzeile . 25 Pf. Busmärtige Inferate 30 + Telegramm-libreffe: -Journal Mannheim-

Hachbruck ber Originalarfikel bes «Mannheimer General-Anzeigers» wird nur mit Genehmigung bes Derlages erlaubt

Samstag, 24. April 1909.

Sachansfhuffe der Sandelskammern.

Bon Dr. M. Blauftein,

Sefretar ber Sandelstammer gu Mannheim,

Die Sandelstammern haben bie Aufgabe, die Gejamiintereffen det Handels und der Industrie ihres Begirks wahrgunehmen. Gleichwohl find immer wieder von den verschiedensten Geiben Ansprüche gestellt worden, daß in der Handelskammer die ober jene bestimmte Branche verireten fein moge, vielfach mit ber Begründung, daß es sowohl im Interesse der Rammer wie ber betreffenden Branche liege, wenn sachverftandige Angehörige bes Geschäftszweiges in der Kammer fäßen, befonders sobald durch gesetzeberische Maknahmen die Eriftenabedingungen der Branche in Frage gestellt werden. Daneben find in den letten Jahren bei vielen Sandelsfammern Bestrebungen nach sichrferer Vertretung der Industrie, bes Defaithandets, des Agentur- und des Berkehrsgewerbes laut geworden. Fachausschüffe für den Kleinbandel, für Grund-frück- und Sypothefenweien, für Sotelindustrie und Berkehrsmejen uim, find verlaugt worden, des weiteren eine beffere Berückfichtigung der nicht am Sipe der Sandelskammer an-lätigen zum Sandelskammerbezirk gehörenden Firmen durch Schaffung von Bezirksgremien, Bezirksabteklungen, örklichen

Solche bestehen allgemein in Bapern, serner u. a. bei den Handelskammern in Brandenburg, Frankfurt a. D., Pots-dam, Cassel, Flensburg, Arefeld, Supen, Anhalt, Schwarzburg-Sondershaufen.

Endlich ift die Beranziehung von Sandlungsgehiffen zu Beratungen ber Hanbelstammern erwogen worden.

Fach- ober Sachverständigen-Ausschüffe, ständige Fach tommissionen ober Jachbeirate, bei ben Weltesten ber Berliner Raufmannichaft ftandige Deputationen genannt, beftanden bereits nach bem Nobrbuch ber Handelstammern für 1905, abgeseben von örtlichen Ausschiffen, bei 35 Sanbelstammern. Ihre Babl hat feitbem fehr gugenommen. Broed biefer Musichuffe ift es, einen engeren Zusammenbang zwischen ber Rammer und ben Bahlberechtigten berbeiguführen, bor allem das Intereffe für die Tätigfeit ber Sandelstammer in weiteren Kreisen der Wählerschaft zu erhöhen und die Raufleute zu ftarferer Betätigung in ber Babrung ibrer Intereffen anzuspornen. Ferner sollen die Fachausschüffe Anregungen geben, Ausfilnfte, Gutochten erteilen, überhaupt die Tätigfeit der Rammer erleichtern und unterftilben (3. B. werden vielfach einzelnen Fachausichüffen bezw. einer Bereinigung diefer Musichuffe die Reichstinangreformvorlogen unterbreitet). Die Mitglieder der Sachausichuffe bilden einen Stamm bon Rirmen, auf welche fich die Sandelstammern bei Aftionen, Berjammlungen, Bahlen ufw, verlaffen fann.

Die Berfiner Sanbelsfammer bat allein in ihren 32 Rachausichüffen einen Stamm von 6-700 Mitgliebern, aber auch die Bromberger einen folden von liber 100 Mitgliebern.

Die Fachausichuffe gemahren ferner Die Möglichfeit, tabige und arbeitsfreudige Mitglieber fennen gu lernen, welche fich ju Kammermitgliedern, Sandelsrichtern ufm.

Bielfach fungieren die Fachausichuffe oder ihre Ditglieber als Schiedsgericht gemäß \$ 1025 C.B.O. und als Sachberftandige gur Gefiftellung von Chaden und Minberungen bei Gifenbahn- und Schiffsfrachtgutern, jur Feftftellung bon Gutachten bei Streitigfeiten liber Befdiaffenbeit, Menge, Berpadung, Minderwert ben Baren geman § § 61 Binnenidiffabrisgefeb. §§ 438, 608, 884 S.G.B. Die Fachausichuffe ftellen Sanbelsufancen fest ober empfehlenswerte Beschäftsbedingungen auf, oft wirfen fie auch bei ber Jahresberichterstattung insofern mit, ale fie einen Jahresbericht liber bas Geichaftsiabr ber betreffenben Branche abgeben, wodurch die Aufnahme mehrerer Gingelberichte ber Branche fiberfliiffig, ben betreffenden Branchenangehörigen Arbeit eripart wird, ber Bericht an Inhalt

gewinnt und an Umfang verliert. Gin engerer Busammenhang gwijden ber Rammer und den Bablberechtigten wird namentlich bann nötig, wenn bas Gebiet ber Rammer umfangreich, Die Bahl der Branchen") und Wablberechtigten groß ift, wahrend die Bahl ber Mitglieder der Rommer naturgentag nur eine beichenntte fein fann.

*i Aber auch wenn in einem Rammerbegirt eine Branche to über-ragende Bedeutung bat, daß die übrigen Branchen in der Kammer wur wenig vertreten find,

Bei der Zusammensetung sämtlicher Ausschüffe, bei ihrer Einberufung und Beitung muß felbstverfiandlich die Rammer das Heft in der Sand behalten. Zum Teil werden die Fachausschußmitglieder bon den Branchenaugehörigen direft gewählt. Zwedmäßiger dürfte folgendes Berfahren fein, das bisher aber nur teilweise durchgeführt ift. Die Fachausschüffe waren zusammenzusehen aus ben ber betreffenden Branche angehörenden Mitgliedern der Handelstammer, bezw. folden Mitgliedern, die fich für den betreffenden Musichuf intereffieren, aus von ben Borftanden ber betreffenden örflichen Branchenbereinigungen zu belegierenben Mitgliebern, endlich aus von der handelstammer zu tooptierenden Berfonlichkeiten, namentlich solchen, die keinem Berein angehören bezw. vom Berein nicht belegiert find. Den Borfit wurde jeweils ein Sandelskammermitglieb führen, ber ftellvertretende Borsipende vom Fachausschuß selbst gewählt werden. Sämtliche Mitglieder und Oberbeamte ber Rammer follen das Recht haben, den Sigungen der Fachausschüffe beizuwohnen. Diese werden einberufen von der Handelskammer bezw. dem Borihenden des Fachausschusses oder auf Antrag von 3, 4 oder 5 Mitgliedern, fobald Beratungsitoff vorliegt oder Anregungen gegeben werben follen. Die Mitglieder ber Fachausschiffe übernehmen je nach ihrer Spezialbranche ein Dezernat. Eilige ober weniger wichtige Angelegenheiten werden nach telephonischer Rickbrache mit dem Borstenden des Fachausschusses bom Bureau unter Singugtehung des betreffenden Dezernenten erledigt. Der Fachausschuft tann bireft nur mit ber Sandelskammer verkehren, nicht aber mit Behörden, Bereinen ober sonstigen außerhalb ber Handelskammer stehenden

Es fonnte eingewendet werben, daß der Sandelsfammer auch jett ichon geeignete Sachverffandige und Ausfunftsbersonen in genligender gahl zur Berfiigung steben. Tatjach-lich macht es aber nicht selten Schwierigfeiten, geeignete Sachberftandige zu erhalten. In manden Branden wieder find fie fo zahlreid, daß man oft im Zweisel fein fann, welchen man, ohne andere ebenfo Sachverständige zu übergeben, befragen foll. Sier fann nur ein Gesamtgutachten der Branche, wie es ein Jachausschuß erteilen würde, von Bebentung sein. In manchen Branchen ift infolge der Konzentrationsbewegung ber Umwondlung von Privatunternehmungen in Aftiengefellichaften, ber Sondigierung ganger Geichaftszweige bie gabl Bor allen Dingen beruht der gegenwärtige Berkehr gwifden Sandelstammer und Cachberftandigen auf bem guten Willen beiber. Wenn Jachansschuffe bestehen, so ift bie Sanbelstammer verpffichtet, fie gu befragen, die Sachverftändigen verpflichtet, Antwort zu geben. Desgleichen beruht das Berhälfnis zwischen den zahlreichen in den letten Jahren entstandenen freien Jachvereinen und der Sandelstammer auf gutem Billen. Die Gefahr ber Beriplitterung ber Intereffenvertrehingen ift umfo größer, als manche Bereine in Oppofilion au einander fieben. Durch Bertretung ber Bereine in ben Sachausichiifen der Sandelstammer mirde ein offizielles Berhaltnis swiften Sandelstammer und Bereinen und bie bringend wünschenswerte Bereinheitlichung und ein freundicaftliches Busammenwirten beiber Organisationsformen erreicht werben fonnen.

Mie Beispiel für die Zusammensehung von Jadausschillen fei mitgeteilt, in welcher Weije bie Mannbeimer Sandelsfammer ibre gunachft ad hoe gum 3med ber Beratung der einzelnen Reichsfteuervorlagen eingesehten Bachausichuffe organifiert bat. Der Ausschuß für die Weinsteuer bestand aus 7 Mitgliedern, von benen 2 der Sandelstammer augehor ien (davon 1 aus dem Bein-Defailhandel), 3 vom Berein der Dein. und Spirituofenhandler benannt maren, mabrend zwei (barunter einer aus dem Landbegirt) bon ber Rammer fooptiert wurden; Musiduh jur Beratung der Sipiritus. besteuerung: 4 Rammermitglieder und zwar je ein Bertreter der bem Ringe angeborigen Spiritusindustrie, der chemifchen Industrie, des Drogenbandels und des Agenturgemerbes, ferner gwei Bertreter des Bein. und Spirituofenbandler. vereins, kooptierte Bertreter ber Ladinduftrie, Gummi- und Belluloidinduftrie und der im Landbegirf anfägigen ring. freien Spiritusinduftrie ; ber Ausfduß gur Beratung der Tabofitener: ein Mitglied der Kammer und je gwei Bertreter der I bestehenden Bereine ber Tabafinduftrie, bes Tabat-Groß- und Detailhandels; der gur Beratung ber Bierfieuer 2 Mitglieder der Kammer (Brauindustrie und Hopfenhandel) Bertreter der städtischen Groß- und ländlichen Mittel- und

Meinbrauereien und der Malginduftrie. Gas- und Elettrigitats-Steuer: 7 Mitglieder der Rammer (aus ber Induftrie und bem Detailhandel), Bertreter ber Eleftrigitätsgesellichaf. ten, eines privaten Eleftrigifatswerfe und ber ftabtifchen Gasund Glektrizitätswerfe (darunter 1 Bürgermeister), Anzeigenftener: 2 Mitglieber ber Rammer aus dem Detailhandel, Bertreter der als Großinferenten in Betracht kommenden industriellen Unternehmungen, sämtliche Zeitungsverleger und Jacobreffe. Besonders wurde darauf Rudficht genommen, daß die verschiedenartigsten Interessentreise: Industrie, Großund Detailhandel, Agenturgewerbe, Broduzenten und Abnehmer und ber Landbegirt Berüdfichtigung fanden.

Meinhandelsansichiiffe fteben in ben Programmforderungen fast aller Detaillistenvereine im Deutschen Reich und fre Befürwortung in der letten Bollversammlung bes deutichen Handelstages ist nur deshalb abgelehnt worden, weil der Sandelstag fein Recht habe, den einzelnen Sandelstammern in dieser Richtung Borschriften zu machen. In den letten Monaten find Rieinhandelsausschilffe errichtet worden, u. a. bei den badischen Handelsfammern Freiburg und Billingen, in Koblens, Krefeld und Chemnig. In Berlin bestehen sie ichon längst. Sie werden gewinscht, weil von der großen Bahl der Kleinhändler felbst in den günstigften Fällen immer mir ein berhaltnismäßig geringer Bruchteil Mitglied der Sandelskammer felbst werden kann und manche Kleinhandelsbranche unvertreten fein wird.

An die Sandelskammern angegliederie Sandlungsgehillsenausschiffe find seinerzeit angeregt worden, als die Errichtung bon Kaufmannstammern gur Beratung ftand. Der Gedanke hat ingwischen Fortschritte gemacht und ift aus den Rreifen faufmannischer Bereine wiederholt geaugert worden. Wenn auch ihre praftifche Wirffamfeit nicht febr groß fein wird, so gibt es immer noch erhebliche Kreise von Handlungsgehülfen, die durch ein Entgegenkommen, wie es die Sandels. fammern durch Errichtung von Sandlungsgehülfenausschüffen geigen würden, vor weiterer Radifalisierung bewahrt werden fönnen. Jedenfalls ist es richtiger, ber gwangsweisen Errich. tung von Sandlungsgehülfenausschüffen bei ben Sandelsfammern vorzubeugen, wie fie in Babern durch das neue baneriiche Handelskammergeset erfolgt ist. Die sächsischen Sandelskammern baben dies auch bereits eingesehen und der Einrichtung von Handlungsgehülfen- und Techniferausichüffen ei den Bandelskammern augestimmt, die fich aus Sandelse fammermitgliedern*) und aus Handlungsgehülfen und tednischen Angestellten zusammensepen. Man braucht teineswegs jo weit ju geben wie die fachfiiden Sanbelstammern und bei der Zusammensenung der Ausschüffe der Sandelsfammer nur 1/3 ber Sige einzuräumen, fowie ein proportionoles und direftes Wahlrecht anguerfennen, vielmehr fann Die Bufammenfetjung durch die Bandelstammer felbit entfprechend der Mitgliederzahl der einzelnen Bereine, zu benen auch die Bereine weiblicher Angestellter geborten, bestimmt merben und die ben einzelnen Bereinen guerfannten Ditglieber von ben Borftanben ber Bereine belegiert merben.

Hebrigens ift es feineswegs ausgeschloffen, daß dieje Ausschliffe auch proffische Arbeit würden leisten können, 3. 28. in Fragen bes kaufmännischen Unterrichtswesens, der kaufmannischen Siellenvermitielung, der Errichtung von Lehr-ling-Seimen, Schreibstuben für Arbeitslofe usw.

Bei ber gangen Frage ber Errichtung von Fachausschüffen darf nicht vergeffen werden, daß, wenn Sondel und Induftrie den ihnen gebührenden politischen Ginflug gewinnen, die Durchführung einer großzügigen Sandels- und Industriepolitif erreichen wollen, fie hierzu ber tatfraftigen Mitarbeit aller Glieber bes Banbelsstandes, also auch ber fleinen Band. ler wie der Angestellten bedürsen.

Dlufterfratut für Sachanofchuffe von Sanbelstammern.

Die bon ber Sandelstammer gu ihrer Beratung und gur Unterstlitzung ihrer Tätigkeit eingesehten Fachausschüffe befteben aus bon ber Hanbelstammer gewählten Mitgliedern und aus Delegierten ber für ben beireffenden Gefchaftszweig bestehenden Bereine.

Die Sandelstammer bat das Recht der Rooptation. Wünicht der Jacounsichuf Mitglieber zu kooptieren, fo bat er einen entiprecienden Antrag an die Sandelstammer gu richten. Die Mitgliedichaft bes Jachausschuffes besteht zuwöcht

"| Außerdem vielleicht aus Bringipalsbeifigern des Raufmanns-gerichts und Mitgliedern von Sachausichnifen.

für die Dauer eines Jahres. Scheidet im Laufe der Wahlperiode ein Mitglied aus, so findet eine Ersaswahl durch die Handelskammer bezw. eine Delegierung durch den betreffenden Berein statt.

Der Borsigende des Jachausschusses wird von der Sandelskammer, der stellvertretende Vorsigende vom Jachausschuß gewählt.

Der Borfibende, im Falle der Behinderung der stellvertretende Borfibende, beruft die Sitzung des Ausschuffes ein und leitet fie.

Eine Situng muß anberaumt werden, wenn die Sandelsfammer dies verlangt oder wenn 4 Ausschufzmitglieder unter Mitteilung des dem Ausschuß zur Beratung zu unterbreitenben Gegenstandes es wünschen.

Sat der Borfigende gegen die Bulaffigkeit eines Beratungsgegenstandes Bedenken, so bat er die Entscheidung der Sandelskammer einzuholen, welche endgultig ift.

Ueber jebe Situng des Ansichusses ift ein furzes Protofoll aufzunehmen, das von einem Beamten der Handelsfammer

Der Fachausichuß fann als folder Anträge und Beichluffe nur an die Handelskammer richten, ein direkter Berkehr mit Behörden, Bereinen und, sieht ihm nicht zu.

Anmertung ber Rebattion. Wie aus bem fürzlich beröffentlichten Bericht über bie legte Plenarsigung ber Sanbelstammer ersichtlich, follen nach bem Borbilde anderer Sanbelstammern auch an die handelstammern für den Rreis Mannheim laut Beschluß ber Plenarsigung ft andige Fachausicht laut Beschluß ber Plenarsigung ft andige Fachausicht und einerseits ber Kammer eine wertbolle Unterfitigung sein werben, andererseits ber Kammer eine wertbolle Unterfitigung sein werben, andererseits ber Kammer geben sollen.

Elektrifder Strom auf dem fande.

In Rr. 41 ber Efektrotechnischen Zeitschrift ist eine interestante Diskussion zwischen Krobne und Dr. Tierbach veröffentlicht, die die Frage der bestmöglichen Berjorgung des flachen Landes mit elektrischem Strom behandelt. Da dieses Broblem nicht nur technischen Interesse verbient, sondern ganz allgemein für unser Birtschaftsleben von hober Bedeutung ist, und in gewissem Sinne die Städte mit angeht, so verlohnt es sich auch, an dieser Stelle mit einigen kurgen Borten darauf einzugehen.

Dan bie Gleftrigitat bente icon auf bem Canbe eine febr bebentenbe Rolle fpielt und eine noch großere zweifellos fpielen wird, ift eine unumftogliche Tatfache. In erfter Linie fieht babei bie Bermenbung bes Gleftromotore olo Rraftquelle in ben Gutshofen einerfeits und auf bem Belbe für landwirifchaftliche Arbeiten anberfeits. Er treibt ju Saufe Sadfelmafdinen, Molfereimajdinen u. a. und im Freien Treifmafchinen, Bflibge, Eggen ufm. mechanisch an. Geine Unempfindlichkeit gegen raube Bebandlung und bie Ginfachbeit feiner Bebienfing laffen ibn in allen biefen Gallen als gang befonbers geeignet ericheinen im Bergleich ju anderen Rraftmafchinen, Die bielleicht, auf Die Rraft. einbeit umgerechnet, fparfamer arbeiten, bafür aber gefchulte Bebienung verlaugen und baufiger umftanbliche Reparaturen erforbern. Wie man fieht: biefelben Grunbe, bie in ben Wertftatten ber Sanbwerfer jum Giege bes Eleftromotore fiber anbere Rraftmaichinen geführt baben, find auch für bie Bandwirtichaft moß geblich geworben. Als Straftbebarf rechnet man nach ben porliegenben Berfahren 82,5 Rilowattftunben für 1 Morgen angebauter

Die Beleuchtung spielt dem gegenstber eine geringe Rolle: etwa I Kilowatistunde pro Morgen. Ob sich das in Zukunft bei größerer Gewöhnung der Landbevölkerung an die Elektrizität andern wird, steht dahin. Möglich wäre es, daß man schließlich auch auf dem Lande dazu läme, zu gewissen Zeiten Abend- oder Rachtarbeit einzuführen, indem man elektrische Bogunlampen als Lichtavelle verwenzet. Doch das ist eine Frage, die erst die Zukunft lösen kann.

Ebenso ist es heute noch nicht zu übersehen, wie wit elektrostatische und elektrochemische Wirkungen des elektrischen Stromes zur praktischen Stromes zur praktischen Stromes zur praktischen Stromes in größerem Umsang sommen werden. Wan dat besanntlich Berinche gemickt, mit Helen des elektrischen Stromes die Insektendrut im Ackelande zu töten. Der Russe Lockenseho dat schon vor medreren Johren für diesen Iwest eine dicht mit Metallpitzen besehte Toge konfirmiert, die an eine bochgespannte Wechselstromkeitung angesichlossen wurde. Beim Umsahren des Ackers sprangen dann von diesen Wetallspitzen Innsen nach der Erde über, die die Insektendrut vernichten sollten. Anderseits dat man in Schweden und Hinnland interessante, teilweise erfolgreiche Berinche gemacht, das Wachstum der Feldrüchte durch elektrische Entladungen zu sordern. Alles das und manches andere stellt jedoch immer noch Beim: dar, aus denen sich erst etwas Bedenskröftiges und praktim: dar, aus denen sich erst etwas Bedenskröftiges und praktim:

tifc Braufbares entwideln foll.

Wegenwartig baben mir jebenfalls in ber Saubifache fur bie Landwirtichaft mit Araftstrembebarf gu rechnen, und bierauf grunden auch bie anfange erwähnten Sachmanner ihre Borichlinge. Gie empjehlen für Stabt und Band gemeinichaftliche elettrijche Bentralen gu errichten, indem fie folgern, bag bie Stabt portviegend Lichtbeborf mabrend ber Dunfelftunben, bie Bandwirt. daft bagegen vorwiegend Graftbebarf in ben Tagebftunden hat, Blabrend allo eine ftabtifche Bentrale tagenber nur gu einem Bruchteil ibrer Leiftungeichigfeit ausgenunt wirb, fteben umgefebrt in ben Sandgentvolen in ben Abenbitunben bie Mehrgabl ber Mafchinen ftill, Bereinigt man beibe Bentralen, fo icafft man einen febr mirticaftlichen Ausgleich. eine beffere Ausnubung ber Betriebsmoidinen und ihrer Bedienung, Stadt wie Land tonnen infolgebellen ben Strom billiger erhalten, momit beiden gedient ift. Biergu muß bemertt werben, bag bie gefenngeichneten Boronsfehungen natürlich nicht ftets gutreffen, immerbin aber in fo gablreichen Gallen, bag bie Cache bee öffentlichen Intereffes wert ift. Das, wornm fich bie beiben Sachmanner ftreiten, ift nur Die Frage: Wer foll bie Bentralen bauen? Dr. Thierbach ichlagt bor, bag bie landwirticaftlichen Intereffenten ale Unternehmer auftreten, bie bie Stabte gegen Entgelt mit Etram verfeben follen, mobrent Grobne umgefebrt es für beffer balt, wenn bie Stabte bie Bentralen errichten, um bann bie Sanbwirte planmäßig mit Energie gu verforgen. Meiner Meinung nach wird biefe Grage nach Lage ber Berhaltniffe von Fall gu Ball enticieben werben muffen, Grundlage laffen fich bafür faum aufftellen. Auf jeden Ball ift es ber Gegenftanb wert, baft meitere Breife fich über bie wirtichaftliche und tednifde Bebeutung biefer Ungelegenheit flar werben, Damit gegebenenfalls bie offentliche Meinung bafür forgen fann, daß ein für bie Gefamtbeit porteil-

Das Beichs-Automobilhaftpflichtgeset und feine Budwirkung auf die Antomobil-Induftrie.

Das am 27. Mars 1909 vollzogene Gefet fiber ben Berfehr mit Rraftjahrzeugen, bas mit feinen Borichriffen über die Saftpflicht mit dem 1. Juni 1909 in Rraft tritt, wird auf dem Gebiete des Automobilismus eine nicht geringe Umwälzung herborrufen. Der Grundgebanke bes Reichseisenbahnhaftbilichtgesetes - bas jogenannte Gefährbungspringip - ift auch bei biefem Gefet maggeblich gemefen, und es haftet gunadit ber Automobilhalter pringipaliter füt allen Berjonen- und Sachichaden, den der Betrieb eines Kraft magens mit fich bringt, lediglich wegen ber Gefährlichkeit diefes Betriebes als folden. Diefe Saftung ift nur ausgeichloifen, wenn der Unfall durch höhere Gewalt verurfocht wird, insbefondere dann, wenn er auf das Berbalten bes Berletten ober eines nicht bei bem Betriebe beidaftigien Dritten ober eines Tieres gurudguführen ift. In folden Fällen muß aber gleichzeitig fowohl ber Automobilhalter, wie der Bubrer jede nach den Umitanden des Falles gebotene Sorgialt beebachtet baben. Sobere Gewalt wird nicht angenommen, wenn der Unfall auf einem Stonftruftionsfehler des Fahrzeugs ober auf einem Berjagen feiner Borrichtungen beruht. Die Saftung des Automobilhalters ist ferner ausgelchlossen, wenn ber Berlehte ober bie beschäbigte Sache gurzeit des Unfalles durch das Fahrzeug befordert wurde oder der Berfehte bei dem Betriebe des Fahrzeuges tätig mar, bezw. wenn der Unfall burch ein Fahrzeug verursacht wird bas nur gur Beforderung bon Laften bient und auf ebener Babn eine auf 20 Rm. begrenzte Geidnvindigfeit in der Stunde nicht iberfteigen fann. Sat ein Berfdulden bes Berlehten mitgewirft, jo findet eine Schadensverteilung nach 254 B.G.B. ftatt. Dieje ftrengen Bestimmungen liefern ben Automobilhalter alfo in Bufunft giemlich bedingungelos ber Eriaspflicht aus. Da man die Bildung von Zwangsberufsgenoffenichaften gur Milberung ber Saftpflicht regierungsjeitig gunadit abgelehnt hat, find die Automobilhalter lediglich auf bie Brivatverficherung angewiefen. Die Berficherungs gefellichaften werben aber natürgemäß in gutunft derarug bobe Prämien im eigenen Intereffe fordern muffen, daß ihre Bablung für ben Antomobilbalter ichen einer jährlichen Unfallrente gleichfommen wird. Die Folge wird fein, bag bas große Bublifum, bas fich ein Antomobil lediglich gu Liebhaberzweden balt, davon Abhand nehmen wird, fich Automobile fernerbin anguichaffen oder zu holten. Siermit ift ein unweigerlicher Rückgang in der Lucus-Automobilindustrie verbunden, in der befanntlich bisber noch am meisten verdient wurde. Aber auch diejenigen Geschäftsinbaber, die fich Automobile angeichafft baben, werden folde in Bufunft auf das Mindestmaß beschränten, da neben die erheblichen Unterhaltungefoften nunmehr bie boben Berficherungepramien und die Befahr treten, daß co die Berfidjerungsgefellichaften in leuten Moment auf die Durchführung langwieriger und fostipieliger Brogelie ankommen laffen werden. Alles in alfem genommen ift alfo das neue Gefen ein femeres Bemnmis für unfere Antomobil-Induffrie, und wer weiß, ob die leutere bierdurch nicht auf die Daner endgültig lahm gelegt wird. Die Roften würde in einem folden Falle in lepter Linie boch ber Staat ju trogen haben.

Dom Waren- und Produitenmartt.

Anf ben Getreibemartten bat fich in ber nunmehr abgelaufenen Woche ein ftarter Umichwung vollzogen. Die Anfwarisbewegung am Weltmartte machte gwar aufangs unferer Berichtswoche gunachft weitere Bortidritte, ba bie lettwochigen Weltverichiffungen ben Erwartungen nicht entsprachen und ber Martt von ber Sauffepartei geftunt murbe. Als aber aus Rusland, den Donaufandern, Indien und Deutschland gunftigere Beiter- und Erntenochrichten befannt wurden, fuchte Die Hauffeclique, fowohl in Newport als auch in Chicago, fich ihrer Enengements zu entledigen und damit brad an ben ameritanischen Martien ein ftorfer Aursiturg ein, bem bie europaifchen Martten willig folgten. Auch bie befannt gegebene Schapung, bergufolge bie Referven in ben Bereinigten Staaten fich nicht, wie bie Regierung mitteilte, auf 143 Millionen Bufbels, fondern auf 163 Millionen Bufbels belaufen, trug mit gu ben panifartigen Rudgangen bei Bebeutenbe Mengen Beigen wurden auf bie Martte geworben und fpeziell bie gweite Sand fuchte unter ben bireften Gorberungen ibre Kontralte abguftoften. Goftigt murbe bie riid. läufige Bewegung burch große Meblangebote und durch wesentlich tarfered und billigeres Offertenmaterial von Staaten. In Buenos-Mires ift ber Beigenpreis von 10.40 auf 10.15 (Durchichnittspreis eins. pap. 100 Rg. borbfrei Buenos-Aires) gurudgegangen. Die Berichiffungen von ben La Blata-Staaten begiffern fich biefe Boche auf 82 000 gegen borwochige 70 000 Tonnen.

Un unferen fubbeutichen Darften mar bie Stimmung im Ginflang mit ber rudlaufigen Bewegung bes Beltmarttes flan, bei wefentlich ftarferem Angebot. Relativ gut bebanpten tonnten fich inbes bie Breife für greifbare Beigen, ba bie Berforgung mit Beigen eine fnoppe ift und weil inanbetracht ber feit Monaten vorberrichenben allgemeinen Burudhaltung große Unftingte nicht gu erwarten fein burften. Im Beigen-Cifgeicoft tamen nur unbedeutende Abichluffe guftenbe, weil man gu ben bentigen Breifen fein Bertrauen bat und weil ber Louium beim Gintauf angerft porfichtig geworben ift. Alfaweigen Rub 30 wurden in guter Dunfitat au MR. 200 bis 198 per Conne, Cif Rotferbam gehonbelt, Auftralifcher Weigen war Gif Notterbam ju Dt. 205 offeriert. Blataweigen war je nach Bechaffenbeit ju DR. 202 bis 198 bis 196 per Tonne erhaltlich. Sa Plataweisen nach Mannheim ichwimmend murben zu DR. 206 bis 204.50 per Tonne, unverzollt, Gif Manuheim angeboten. Ralifornifche Weigen auf Mannbeim ichmimmend erlöften 206 bis 208 Mort per Tonne, unvergollt, Gif Mounbeim. In Mannbeim greifbare Beigen murben je nach Beichaffenbeit und Brovenieng bu Mr. 202.50 bis 250 per Tonne gelauft. Roggen lag gleichfalle rubiger; boch ift ber Preifrudgang weniger ftart als bei Beigen, ba bas Angebot fein fo brangenbes ift. Die Umfabe bielten fich aber auch in biefem Artifel in engen Grengen, ba man in Erwartung billigerer Breife nur bas Rotigite Tauft unb weil auch ber Roggenmehlabigt tein bedeutenber ift. In Brauger ite gibt ber Bertehr taum mebr Beranlaffung gur Berichterftattung und es mill icheinen, ale ob bie Gaijen ichen jeht beenbig! ift. Guttergerfte fonnte feinen Breisftanb bei fpar-Edem Angebot behaupten, Rleine Umfage fanben in Conanperfite au DR. 121 bis 122 per Tonne Wif Rotterbam ftatt, Auch einige Angebote von Rubland fanben in biefer Breistoge Sof-

nahme. Für Hafer war die Stimmung weiter freundlich uns verschiedene La Platosoxien 46-47 Kg. schwimmend wurden zu W.
118 die 117 per Tonne Cif Rotterdam aus dem Markt genommen. Auf dem Rhein schwimmender Hafer wurde zu M.
125 die 123 per Tonne, underzollt, Cif Mannheim gefauft. Für in Mannheim greisbaren Hafer bestand gute Rachfrage und wurde basür vom Konsum W. 175.50 die 174.50 bewilligt. In Ma is war der Vertehr bei den weiter erhöhten Cif. Forderungen ziemlich besanglos; dagegen zeigte sich Begehr für rheinschwimmendes Mais, wosür M. 187.50 die 138 per Tonne, underzollt, Cif. Mannheim angelegt wurde.

Die Rotierungen ftellen fich an ben folgenben Getreibe-

Same		15./4.	23.14.	ЮHI.
WRetzer:	Remayort loco	cts 1855	129	-60/
an angent	Suli	1931/4	1171/	-6
	Whicago Stuli	# 1931/s # 1155/s	1097/	-5n/4
The Section	Buenos Apres ctos.	pap. 10.40	10.15	-0.25
Section 1	Bubapen Dlai		13.60	-0.50
199	Baris Wat/Mag.		254	-7.50
Company of the last	Berlin Juli	107. 242.75	238.—	-4.75
	Mannheim Bialger loto		260,	-2.50
Warran.	MARKET STATE OF THE PARTY OF TH			
Roggeni	Spicago loco Juli Baris Maifelug.	eta 82	86	+
	OTANIA MONITORIA	81	82	+1
	Baris Maifflug.	Nr. 187.50		-7.50
	75/75/8 9 5 4 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	W. 186.50	183 50	100
100 4500	Mannheim Bfaller loto	190	187 50	-2.50
Daten	Chicago Juli		49	+ 0/4
The same of the	Paris Maining.	St. 217.	215	-2
	Berlin Wai	刊, 179.25	178.25	-1
	Mannheim babtich, loto	. 186.25	187.50	+1.25
Mate:	ReinsPort Juli	etn 743/2	76%	+2
0	Chicago Juli		68 /4	4-15/4
TO STATE	Bertin War	207		NEED!
	Mannheim Baplata ofo		180	_
			1000	

Bandelsberichte.

Börfenwochen-Bericht.

B. Brauffurt a. M., 24. April 1909. Der Sondemartt brochte in vergangener Woche verbaltnismäßig wenig Rureveranderung und Die Tendeng auf Diefem Gebiete ift als gut behauptete gu verzeichnen. Gelbit Zurfenwerte loffen nach ichwacher Tenbeng Befestigung gu, Beimifche Unleiben rubig. Geit Monaten ift befannt, bag bas Reich und Breus gen mit einem Unleihebebarf in großem Umfange an ben Marft berantreten werben und man munberte fich, bag bie Finangberwaltungen mit ber Ansgabe ber neuen Unleiben immer wieber gögerten, Die Rursentwidlung ber bentichen Bapiere war icon feit einiger Beit eine überans porteilhafte gewofen. Gine Reibe bon Bunbebftoaten bat feinen Anleihebebarf bereits gebedt. Berfciebene ausländische find in Dentschland untergebracht worden, Bablreiche Stabte und Induftriegefellichaften baben neue Anleiben aufgenommen, nur bas Reich und Breugen blieb gurud. Man vermuiete, baf bie neuen Unfeiben erft mit nachftem Monate gur Auflegung gelaugen werben und nun ift furg por Schlug bos Ultimos die Melbung eingetroffen, dag die Finangerwaltungen bie öffentliche Brichnung auf ben 3. Mai 1909 feftgefest bat, GB fragt fich, welchen Eriolg die 3/3prozentige Anleibe bei ber Beichnung erreichen wird. Es ist bekannt, bag bas Bublikum für Aprozentige Anleibe gugunglicher ift. Allerbings barf nicht vergeffen werben, bag unfere bentiden und prengifden Auleiben an Qualitat und Bunbierung ben beften Austanbeanleißen minbeftens gleich fteben, anberen jogar weit überlegen find unb man barf ruhig behaupten, bog auch bie Beteiligung bes Austanbes eine rege fein wirb. Der Erfolg ber Anleihe barf als ficher icon vorausgeseben als gunftig bezeichnet werben, umfomehr bia Finangen bes Reiches eine bauernb gefunde Grundlage bieben.

Der hiefige Brivatbistont erfuhr eine Ermäßigung um 4 Brozent und notierie 1% Bros., da infolge der fich fteigernden Gelbfluffigfeit Distonten febr gejucht maren. Tagliches Wefb war ftart angeboten. Der Status ber Reichsbant weift in ber aweiten Aprilmoche bie fibliche ftorfe Befferung (um 176,9 BRiff.) auf. Die Steuerpflicht, Die ultimo Mars 2901/4 Millionen Mark betrogen botte und fich por Wochenfrift noch auf 138,9 Millionen belief, ift nunmehr burch eine fieuerfreie Rotenreferne bon 48 Millionen Mart abgeloft worben. Man hofft burch eine weitere Befferung bie Ermöfligung bes Bantsinsfußes. Durch ben billigen Gelbftanb wurde junachft ein belebtes Geichaft bervorgernfen, welches fich gang besonbers auf bem Inbuftriemarft geltenb mochte. Mit besonderer Deutlichfeit zeigte fich bies am Montan-Affienmarft, wo bie Rurfe einer gangen Angahl von Werten noch verichiebenen im Laufe ber Woche übermundenen Schwanfungen weitere Erhöhungen geigen, benen allerbings auch monche Rurd-rudgange gegenfiberfteben. Soweit babei Roblenwerte in Prage fommen, find bie Rursbellerungen in ber Mehrgabl, wenn fie fich outh in belibeihenen Givensen belien Beionbere Unreennoen lagen für biefes Webiet eigentlich ut por, man icheint eben icon bomit gufrieben gu fein, bag bie Lage bes Roblenmarttes fich weninftens nicht noch weiter verichlechtert bat. Immerbin mag bier feftgeftellt werben, bag bie letten Breisbellerungen in Carbiff und Rewegitle auf bem beutiden Marft infofern anftatten getommen find, als unter bem Ginbrud biefer Auftwartabewegung eine Reibe bon noch angenftebenben Geichaften, in benen bie beutschen Bechen im Beitbewerb mit England ftanben, bereingetommen find. Im Hebrigen machen bie bon ber preuhischen Gifenbahnbermaltung im vergangenen Jahre burchgeführten Tarifmagnthmen nach wie bor ibre nachteiligen Wirfungen geltenb; fie farbern ben englifden und belgifden Betibewerb gum Rachteil bes bentiden Roblenbergbones und entziehen ber Gifenbabmperwaltung Roblentransporte. Belfer all bie Lage in ben Steintobfengedjen ift unter biefen Umftanben immer noch die Morttlage ur bie Braunfoblengenben, obniell auch fie fich natürlich ben Ginwirfungen bes mirtichaftlichen Mildichlags nicht baben entsieben fonnen. Immerbin bat ihr Abiah nicht in bem Mage ges litten, wie berjenige ber Steinfoblengeden, fobaft fie auch ver-Saltnismafin beffere Ortrage aufweifen tonnen. Bas Gifenattien betrifft, fo geigen blefe Berte belonbere Reftigfeit. Das Weschäft auf bem Robeisenmarte geht feinen rubigen Gang und bie Belferung, melde im Sanbelseifengeichaft nach verichiebenen Berichten eingetreten ift, ift im Grunde genommen noch gering und besteht einentlich nur in ber Erfenntnis, bag es nicht weiter nach unten geben foune.

Es bat dies aber noch nicht zur Folge gebabt, daß die Konjamenten aus der so lange behanpteten Jurückbattung berausgingen und den Bedarf für längere Fristen zu den außerordentlich niedrigen Preisen eindeckten. Es mangelt zu sehr an Bertrauen und Mut, nachdem das vergangene Johr jedem Sändler und Aunfamenten ichwere Beriuste gebrocht bat. Die Junahme der Tätigkeit ist baber auch weit binter den Erwartungen zurückgeblieden, welche man an die Wiederaufnahme der Bauperinde

bafter Intereffenausgleich ftattfinbet.

Frege. Das Kind und seine

Ekc., Kinderaugen. Es hi eine gang eichtige Beobachtung, des fast alle Rinder große Kugen haben im Gegenjag zu den Erwachfenen, bei denen mon große d. g. schone
jag zu den Grwachfenen, bei denen mon große d. g. schone
jagen dach immerhin selten sindet. Sierfür in eine ErCarung sehr wohl zu geben. Das meniglische Ange wächst nöhnlich stemlich und sot den Höhepuntt seine wildsing bereits ungescht im siedenten Saure erreicht, eine wunderdene Einrichtung der Natur, denn denn beginnt schon die Beit, wo wir an das Ange die größen Ansorberungen Bellem militan. Während olfo das Gesicht seine Wenthelle and den freden ninffen. Wahrend alle das verjant, titten nach berändern and tieden, bleibt das Alige in federe Entwidlung jiehen, es kritt mehr gurid. So ift auch die Zallache zu erflären, daß große Augen ber offen bei Wenichen mit ichmalem, feinem Westate zu finden bort allen bei Schnickel, kinn, Gefährstnachen nicht is übermäßig fant entwicklt fund, also der allent bei nicht is übermäßig fant entwicklt fund, also der allent bei

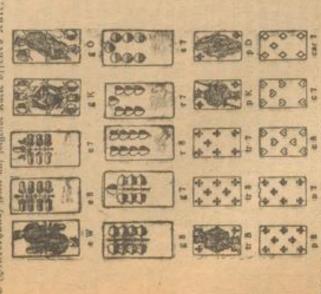
Praxis im Haus.

atte. Spielfarten, die jänutsig werden, reinigt man mit Bengin; man lancht ein Battebäufchen in die Flüffigfeil. wicht schnell die karten, immer noch einer Richtung kreichend, ab und poliert fie dom troden, indem man fie zwijchen zwei Lagen weißen Flanelle blant reibt.

thee, Schmutzige Kofosmotten werden guerft breiten Birthe, bernaufigen burten. breiten Birthe, diedam birthet man sie einer barten. Befier Birthe, die man in eine möglichst beise Mischang von Bosser, grüner Seite und Salmiafgeit tauchte. Man birthet die Matte erst auf der linsen dann auf der rechten Seite, um fie schiedisch mit sandarenn Wasser, zu übergießen und prent Trochen an die Lust zu sängen.

Rätsel-Edie. *

C (Binterhanb)



W (Withelbard hat mar alle Banfer und bie festenden Könlie, eber bach nerftert E fein Spiel. Die Kurten von A. wormmer mehr Erin als Schellen find, haben 30 Augen. Im Sint liegen 20 Angen. — Wie figen die Kartin? Alle ging das Spiel?

Ber in Boin enffammt, ber tut Die bas Schiff in branbenber Flut. Somonum.

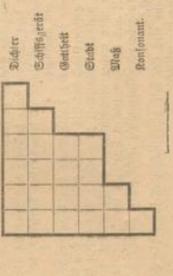
Cherzaufgabe.

80

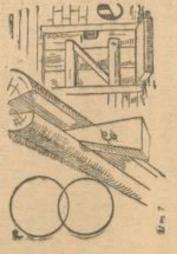
Bed ift des für ein närrliger Manne; Der Bein genich, wenn er Bester hat, Und wenn er kein Bosser beden fann, Wosser zu teinken, balt prodat?

Вошодении.

In bie 29 gelber nachfte ender Big :r follen verteilt werben: 8a, 2a, 1, 23, 4n, 2 o. 4r, 11 und 1n Die Borie haben in borizonfaler nie vertifaler Richtung gleich fautend, nebenftröchte Beduung, Die Boling erglie ben Ramen eines belannten greifen Dichters.



Bilberratjel.



Schndenifgebe in voriger Rummer Muffolung ber

- Sch-ed, Kd5×e6, De2-ed matt.
- . See-of matt. 4 B. 1
 - Sob-fit matt. e2-e4 matt. G. 1.

Solung ben Budftabenraffelle in boriger Rummera Referriespolitif. Mufiblung bes Metamotpholer-Raifels in voriger Rummer: Bort, Bort, Bore, Bole, Bafe,

Matfels in voriger Rummer: Rain - Remin. Rojung bes

ben homo ramms in variger Rummer Bofung bes Geogruphil

POLA ODER LENA ARAD

Sojung bes Bilberratfele in noriger Rummer; Universal penic Bur bie Rebaltion verantmortlich: Frang Rircher, Mannheim. Drud ber Dr. S. Saasithen Bruderei, G. m. S. S., Mannheim.



Manuheim, Den 25. April.

Mr. 17.

1909.

Der schöne Leutnant.

Beidelied. 1

Und ob der Sturm auch braufte

Wir ware marm.

34 fühlte mich geborgen

Ge leuchteten bie Augen Bor Gliid und Luft.

An deiner Bruft.

Möcht durch die Beibe fliegen

Mr. beinem Mrm,

Roman bon Rudi bon Stol. berg.

Ist, er kennt den alten probaten Arofil Es ist so ein oht gebranchtes Wort, das seiner innersten Ratur so unsagbar zuwider ist, das ihn altemal die Schaunste in die Wangen jagt, wenn es im Korps gebrancht wird, ein leichtsertiges Woenkener zu beschänigen. Auch zest ichänter ein beschänigen. (Rachbrud verboten.) Und der, an dem er mit der ganzen Zärliidfelt feines waisen Gergens gebannen in Abentener zu beschönigen. Auch jest schämt er sich d Arostes, und der revolutionäre Gedanke steigt in ihm das sind die Männer, die den Estrbegrist gepachtet de waiten Herzens gehangen, ist wie die andern alle! I es liegt darin eine Nert von Nechtsertigung lite den

Wohlt eine Stunde lang reint er nach under in dem greukichen Wetter, um Rube in feine aufgeregten Gedanken zu deringen, und erh als es idan demmert, erdet ieine Bro-menade, indem er vor dem fleinen Haufe stehen bleibt, in desfen Manfordentvohnung Frau Schän Gorten ieit drei Wedern ihr dem aufgefchagen hat. Sein gutes hert die diene wieder einnal geftegt; er ift zu dem Entfaluß gefommen, diese eine Wal nach in seiner alten Eigenschaft als rettender Engel antzutreten und zu derinden, Annt Wolfs Bergebert jich im langfamen Zahingehen, mur er ist so unmodern, altundisch gewissenhaft. and 311 madjen, forneit es noch gut gemacht werden fann.

3d mand barans siver Brange

Du schmischest meine Stirne,

36 fronte bid.

Bir bid und mich

Du pfliidtest fie gum Strauge

Der Beibe Bier

Und gabft ibn mir.

Des herbstes legte Blitten

To fagt or

es liegt darin eine Ner von geweiere finnigen Freund: alle, alle find ja fo

Wit favoren Schriften steigt er drei Treppen empor, bis ihm ein weihes Korzestanichlid entgegenlenchtel mit der Aufschrift: "Fran Saichs Garten" er Kingelt, und der Keine Kurt öffnet neugierig die Lür, um beim Aublik seines alten Frenndes "Onkel Premier" in stürmisches Jadoczescherei aus-

Bobl wiffend, baß fein Rönig

So froh he mor.

Ein Rönigspaar,

So manberten mir meiter,

Um und bes Glüdes Raunen

Und tiefe Rub.

Mein Rönig du,

Beglüdt in unferer Liebe,

Beherrichten wir zufammen

Ein Rönigreich.

Mannheim.

Den Rinbern gleich,

Dehr Reich die ftille Beibe.

Auf dem Borfaal, auf dem Bettern seinen Mantel abzulegen sucht, berricht das Dunkel der Dämmerung und in diesem Dunkel tritt ihm eine schanke Gestalt entgegen mit dem seisen Ausrus: "Att Du es, Hogo?"

Mama, Mamo, Onfel Premier!" idreit Rurt und ilber-Rein, Fran Garten, ein olter Befaunter - Beufnant tont bamit foft Betterns Anthourt;

Angleich erscheint im Gintergrunde bas fleine Sausmud-den mit der vergeffenen Flurfampe. Methern

Buife Sperling.

MARCHIVUM

Gfat-Mufgabe.

genbe Rarte offenes Rull;



Sie tritt voran in das exteuchtete Bohnzimmer, in dem auf Tich und Stuhl fleine Stöße frischgetwalchener, eben ge-ordneter Walche liegen einen "Salon" umfaßt die Woh-nung nicht: Frau Salcha hat mit stolzer Energie alle pefunitäre Untersutzung von seiten ihres geheinen Bräutigams zurück-

Da der Egilfc gerade das Zentrum der Wäscheschilde, die trägt Frau Saicha die Lampe herüber auf den Tich am Ofen und ladet den Besucher durch eine Handbewegung ein, in einem der niedrigen Lehnlessel Vlah zu nehmen. Eine leife Besangenheit vermag die schanke Frau im schwarzen Witwen kleid nicht, wie er ihr helfen soll; und so greisen sie beide zu dem geschäftigen, die sich mit froher Inchesigenheit Ausdissississellen geschäftigen, die sich mit froher Inchesie in die beide zu dem geschäftigen, die sich mit froher Inchesies in für der Kindern zu geschäftigen, die sich mit froher Inchesies in für den Kindern zu geschäftigen, die sich mit froher Inchesies in für den Kindern zu

Sie hat nicht eine Sekunde der Berminderung ersahren."
logt er leise, mit etwas unsicherer Stimme, und neigt sich dabei nieder, die kleine Trude auf die Stirn zu klissen. Der dabei nieder, die kleine Trude auf die Stirn zu klissen. Der dabei nieder, die kleine Trude auf einem zu klissen Portespieles herd biefe aus der stummen Betrachtung ieines Portespieles hermosgerissen nicht der ganzen ungenierten Neugier eines harmkosen Nindes:
"Hat Du und nicht Frauklichen Nieden mitgebracht?"
Die Pisch der beiden Erwachsenen begegnen sich.
"Kein, Trudt, warum halt Du sie dem fortgelassen eine Trude Soichen stiebt auf und had hatt einen Brief aus ihrem

"Ich hatte Früulein Rose bei mir bebatten, der Kinder wegen," sagt sie, indem sie den Briesbogen vor Wettern auf den Tisch legt, "om Dienstog abend ist sie ausgegangen, am Mittwoch sam dieser Brief."

Auf dem Papier siehen von ungeübter sast kindlicker d folgende Borte:

Ibre Gute 311 mir; ich war berfelben nicht wert Berehrte Fran Garten! Ein Verbängnis, von dem Sie nichts ahnen, perbietet Ihre Schwelle wieder zu betreten, Berzeihen Sie mir, Die fonnen, und erfüllen Sie mir meine letzte Bitte: nach meinem Berbleib zu forschen. Ich danke Ihnen

Iheine Zachen werden abgeholt werden." en brancht merkviltbig longe Zeit, um die venigen

Zeilen zu lesen. "Können Sie das Mätjel löjen?" fragt Frau Salcha endlich, die von dem wahren Sachverbalt augenicheinlich keine Affinung bat. "Graf Hauberg hat mir versprochen, sich um-

Det Premier schifttelt nachdenklich den Kopf, Indem font die Borsaalklingel, und gleich darauf tritt

Lebennann, der sich immer und allüberall "ichauberhaft sabete", ist saum nach eine Spur geblieben; aus dem aberstächlichen Leutsnant ist ein ernster Mann geworden; sein jugendich grüner Hochnut hat sich abgestärt zu echt aristotratischer Gemessenkeit und Knihe. Es ist an ihm die alte Erjahrung besätigt worden, daß durch eine fiarse Leidenschaft gerade die Raturen am meisten geändert werden, die einer Wenderung überhaupt nicht mehr sächig schienen.

un "Selbstredend bleiben Sie da den Abend!" sagt er mit in unwiderstehlicher Liebenswürdigkeit, während er dem dieser Aufgabe schon harrenden Kurt den Säbel zum Transport ist nach der Zimmerecke übergibt. "Sasbel zum Transport in gedacht, ihn wieder laufen zu lassen? Er will eine Tasse mit und krinken, — oder ziehen Sie ein Glas Wein oder en Bier vor, Wettern?"

"Darf ich wirtlich meine Antrittsbiste so ungebührlich unsdehnen, gnadige Frau?"

Darauf darf Kurlichen auch den Wetternichen Säbel nach der Zimmerede tragen. Frau Saicha geht leisen Schrittes nach der Kiche, während Hauberg ihren vorherigen Plat einninnnt.
"Ah, schan bei diesem Thema," sagt er, den Briefbegen aufnehmend, "traurige Geschäche, nicht? Zedenfalls wagt fie fich nicht wieder unter anständige Werschen." seht "Oder fie bat Gesallen an dem Leben gefunden," seht

Bettern hingn. Sander den Brief zusammen und sagt mit der Kanderg saltet den Brief zusammen und sagt mit der Menes Wenschen, der nicht Luft hat, sich graue Honer die Sache wachsen zu lassen: "Des Meniden Wille ist sein Humnelreich, Salcha nog an ihren Bater schreiben, und wenn er herkommt, werde ich mit dem alten Herrn reden."

Rach einer furzen Baufe fragt Wettern: "Hin. — wollen Sie mit einen Gefallen tun?" "Aber, Bester — selbstredend . .." "Ueberlassen Sie das mirt"

Handerg siedt ihn einen Moment verwundert an: als ob es eine so angenehme Aufgabe wäre, einen Later über den Fall seiner Tockter zu instruieren!
"All right!" erwidert er dann läckelnd, "das gehört eigentlich so in Ihr Gebiet, Phlades! Mir nehmen Sie eine Last vom Herzen. — Ann, Trude, komm ber! Han den Dasten dem der Conkel Prennier gleich erkannt?"

getichlich ichönen Abend. Ohne daß gerade bon ferntlegenden und Dingen gesprochen und, ist die Anterhaltung doch eine gang andere, als er sie im Kassno oder in den wenigen Fanulien, er in denen er sonst ad und die Etunde berdringt, genreßt; und seine Sockochung sie din Schunde berdringt, genreßt; und seine Kockochung sie Kinnder zu Bedinsten wächtlich von Minute zu Minute.

ket Rachdem die Kinder zu Beit gedracht sind, Sauberg it, tritt einen Angentisch mit ins Schlafzimmer, und Wettern gebet ihrechen, und soldosfene Alt, wie er nesen Frau Sauberg en der die kinnen Breitichen steht, während die Kinder über Archie Wecht gebet ihrechen, und sie sinde Sassa Sassa noch eine Flache Ween bringen, und sie sind Sassa Sassa noch eine Flache Ween sichten der jit Frau Sauber der Gemittidseit; am glich empfinden der jit Frau Sassa die Abenditseit der Maann, der jit Brau Sarge ich Vorwiere gemacht hat, den Naann, der ihr Bräunigaan beihen will, dem Verseh in seinen we kreisen entgegen zu haben.

Aus die Herren endlich auffleben, logt Hanberg: "Rum, Wettern, geben Sie mir ein Beriprecken: ko Sie oft, recht oft zu so 'nem Plauschabend, ja? Wellen "Sie erweisen und beiden eine Wohltat," seut Salcha löchelnd hinzu und schwiegt sich, als müsse sie für Arbeitte tun eng an Hanbergs schamte Gestalt.

"Und mit selbst die größte," versicherte Wettern, "wenn Sie mit dagegen versprechen nich offen und ehrlich binaus-zuwerfen, wenn ich mal iderfliffig bin —" "Tapp!" rufen die andern, und unter herzlickem Hände-

idutteln vollzieht fich ber Abidied

Offigiere haben bis jur möchten Strafenede

Zeit zu Beit über Ihre Forticertte Bericht erstatten. Und schald sie auf Ihre Freierei bereinfallt, was ich kaum bezweiste, so telegraphieren Sie mir, daß ich kommen soll." Sull.

"Damit Sie der Dame die Bahrheit enthillen und in ihrer Entläuschung ichneigen können?"

die beiden Komplicen

n die nätigen Berein-fte Bosam dem Bert-tzüge und andere un-

barungen. Am folgenden Worgen kaufte Bokom dem Abertzeng seiner Rache zwei vollständige Anglige und andere unerlähliche Bedarfsartitet.
"Auf den Sig kommt es nicht sonderlich an," meinte et.
"Zum Mahnehmen haben wir keine Zeit, und Peeten pflegen
seiten guffigende Kleider zu tragen."

Mit dem nächsten Zuge dampfte der am harrte voll Ungeduld feines erften Berichtes, 1 de nodi

entzüdt, meine Befanntschaft zu machen. A fast nur über meine vermeinklichen Werke zum Teil aus den össentlichen Leselälen he meine Ausgabe verhältnismäßig leicht war, dennächst." "Habe mir an der Table b'hote Solbrod gesichert und das Eis bereite e den Plas neben Wis 6 getrochen. Sie icheint chen. Wir haben bisber Werfe geredet, die ich fölen her fenne, so daß ht war. Weiteres folgt

Bolam ried sich mit diabolischem Grinfen die Sande. Alles ging vortrefflich. Der zweite Rapport lantete nicht minder befriedigend: mit diabolijdem Grinfen bie Sunde

"Berschiedene gemeinsame Ansflige und Mondickeinpremienaden am Strande gemacht. Wiß H. sehr romanisch berausagt. Erwederte gestern abend meinen Händedruft und schafte mit eine Kose aus ihrem Gürtel. Andei zwei Batur derfelben, Ja einigen Wochen hoffe ich, sür Ihre Gratulation reif zu sein. Berichte klangen steig erfreuklichet. Bosani schung mirde im Vergesicht stangen steig erfreuklichet. Bosani schung mirde. D. das war ichon sein sie Bahrbeit enthillen wirde. D. das war ichon sein sie Stunde der übe Wegtelbeit enthillen wirde. D. das war ichon sein ein Sergestung kann noch erwarten.

belam begann unruhig zu werden nicht? Was war gescheben? Berlauf von fünf Bochen hörten die Berickte piöhlich lam begann unruhig zu werden. Warum jarieb der licht? Kas war gelcheben? Er erlieh daber eine

Doch einige Stunden später erhie mit dem Bermert: Ndressat abgereist. n Sie nicht? Bolam." elt er bie Tebeiche gurud

Diese Rachricht brachte ihn außer sich, "Benn dieser Schuit, nachdem er sich dort wochenfang auf meine Kosten gütlich getan, mit den Kleidern, die ich ihm gefauft habe, durchgebrannt ist, so will ich die Bolizei auf seine Gersen beiten, wiltete er. Der nächste Zug brachte ihn an Ort und

Hotelportier. Hier hat ein Mr. Druce gewohnt," sagte er zu dem (hortier. "Können Sie mit sagen, wabin er gereift ist?" Er ist auf seiner Hochzeitsreise, Sir." Bosam versarbte sich. "Auf der Hochzeitsreises Was

Bolam versättte sich. "Auf der Hochgeitsreises Was foll das beitzen?" Der Portier grinste "Sie werden ja wohl selbst wissen, was das beitzt. Sie."

"Und — 11md die Braut? Es th doch wohl nicht Neiß Holbrock?" tieß Besam beiser herbor. "Ja freilich ist sie". Gestern war die Hocheit und donn sind sie gleich auf Reisen gegangen." un glaubte umzufinken, innerlich. Und dann fam Bon meinem C Belbel"

heit an den Tag fam, wurde Sich unter Borspiegelung salicher Tatsacken zu ver-aten war eine strafbare Handlung, und salls die Wahr-an den Tag fam, wurde er selbst als Mitchuldiger zur antwortung gezogen werden und sicherlich eine Strafzeit Romobie fo weit treiben

n he noth cinnal hierber

"Bören Sie Mann," jagte Bolam, ihm eine halbe Krons in die Sand drückend, "Sie konnen mir einen Gefallen tung gier ist meine Karle. Benachrichtigen Sie mich scheunigst jabald sie wieber da sind.

Tegen Dann sehrte er zur Stadt zurück, entschossen, Is um mittelbar nach ihrer Rücker die Wahrheit zu iagen, den Bseudo-Boeten als Schurken und Betrüger zu brandmarken und dadurch für den Fall eines ipateren gerichtlichen Einschichten weiten der beileicht die eigene Haut zu retten. Für sich sein in wie erfären, daß der Scherz weiter gegangen sei als es in seiner Absicht ge-

Die nächten vier Wocken dinkten ihn eine Ewigkeit. Bei sedem Alapfen an seiner Titr glaubte er, es sei ein Konstadien mit einem Arrestdescht. Endlich — zu Beginn der fünsten Woche — erhielt er vom Portier des Strandhotels die Nachricht, das Mr. und Mrs. Druce soeben dort angelangt seien. * Bes

Alls Botam das Wahnglumer des jungen Kaares betrat, iat der Tappelgänger des Koeten schreibend an einem Diplomatentische und die jonugebräunt und glüstlich aussebende junge Feau mit einer Nächarbeit am Fenster.

"Mein Mann und ich haben Sie erwartet, lächelte sie eines haldseig, und die merkwirdige Sanftmut ihren Tones machte Bolam nur noch nervoler, "Wollen Sie nicht

Tones machte Bolom nur noch nervoler. Tiab nehmen?" "Nein, ich will nicht," rief er brüsch, "Rein, ich will nicht," rief er brüsch

"Nein, ich will nicht," rief er brüst. "Ich bin meht hers gefommen, um Ihnen zu gratulieren oder auf den Buich git flapfen, hondern um Ihnen zu fagen, daß Sie einen Schwind et ker und Betrüger gebeitratet haben. Iener Mann dert fill micht Gerhart Druce, fondern ein Streich, den ich vor der Lift einer gemeinen Spelunfe aufgelesen dabe. Seine Menn der fille michtelt mit Truce brackte mich auf den Gedanken. Iehen, die fille die sie sinische Abserbalf ibm daber dagn, hier als iem Loppels, gänger aufgutreten, aber ich fäwöre Ihnen, das ich werden, die werheit geben, fild talfächlich mit Ihnen zu verförsten. Tas ist der Sachverbalt, den dieser Mann da unmöglich ableugnen kann."

befannt, telnd trat der Psendopoet auf Bolum zu. ein, ich leugne nichts ab; es verhält fich mirklich so," e. "Und meiner Fran war der Sachverhalt sogar als fie mir die Ehre erwies, die Meine zu werden."

berver. "Sie haben es gewagt, ihr die Bahreit zu logen?"
er "Sie bolle Wahrbeit sowohl." entgegnete der junge en Stemann mit eigentsimitiehen Lächeln. "Ich erzählte ihr von Kennann mit eigentsimitiehen Lächeln. "Ich erzählte ihr von Streen Blan und der nitr übertragenen Kelle und auch erwas anderes, was Sie nicht wuhten: — dah ich Gerbart in dere in eigener Person und nicht sein Tappelgänger bin."

der Schlag. Die Unterlatift dieles Schocke, nannt ich "Freilich. Die Unterlatift dieles Schocke, nannt ich "Freilich. Die Unterlatiff dieles Schocke, nannt ich meiner Bant dir Predamben der Kahrheit under Bedauden ich meiner Bant trasen, hatte eine Streifigung durch die Höhen des Lasters und Ekends einen Streifigung durch die Schlen des Lasters und Ekends unternammen und mich entsprechend kahrmert. Da ich ein "Freisener wilterte begleitete ich Sie, und als Sie unte Ihrenden dicht in der angegebenen Beise. Ihr dam hierten von der eine sein angegebenen Beise. Ihr dam hierten und die entsprechen Sie unter Inden die eine Sie gefähligt diesen Chef als Bergültung Ihren Internamen ihr meine Chufdieden als Bergültung Ihren Sie die Anter Dere Banke — wie wurden ihr die gesäuligt diesen Chef als Bergültung Ihrenden. gen und fich bann enticheiten, ab Sie dieses Tur aber bas Fenfter zu verlaffen wunfchen. junge Dame mit wurden wissen Sie. Und nun, Mr. en Chef als Bergitung Ihrer ig. Neiselschien um, genehme h Sie diesies Hetel durch die

m war vor But keines Wortes machtig. Ausbrud in Druces Augen bewog ihn,

Bine weife Babi," bemertte Druce falt.

fritherer Zahre, der fo überaus bequem im Magen und Auto genigerden ist, weil er die Racharifaait nicht geniert und dech genigerden Schub geböhrt. Der Aurarifahrun zeint eine folgenigerden Schub geböhrt. Der Aurarifahrun zeint eine folges Zhodes zudecht. An der Markielenformen wird der Keine Keil haber schodes zudecht. An der Markielenformen wird der Keine für fattanalen Stoff, braum zu Erru, dunkel- zu beligrin mittelft dan der der biebe und mit abureitensbicklub zu der fette fehr biöhe mit mebriadem Pliffecablicklub aus der Arfreie der mit Reinen belleibet. Ren find die im Fachtlich auf Kafel ober mit Leinen belleibet. Ren find die im Fachtlich mit Renen belleibet. Ren find die im Fachtlich mit Renen belleibet. Ren find die im Fachtlich mit Leinen zu Geglichen mit Leber- oder die genal zum aberen Abichlub. Desgleichen mit Leber- oder dageliechten die den der Kehren bei Sand geftreift am Arm zu fragen.

Made.

Waterifierte Ueberfegung von Hans Leonardi.

(Machbrud verboten.)

ike "Darf ich Sie bitten, mich jest zu verlassen." bemerkte Jia Kolbrud im Lone der Ermitbung. "Sie scheinen im Begriff zu sein, Ihre Selvischerrichung zu verlieren, und ich mödte Sie nicht sehen, wenn Sie in Wut sind."

Mr. Henry Bolam war felbft in feiner liebenswürdigften ne tein angenehmer Menich und Jias Beiorgnis baber

"Borerft follen Sie die Bahrtheit foren!" rief er wild. "Glauben Sie eine, ich habe bier sechs Bochen um Sie herumichartwengelt, und mein sauerverdientes Geld verbracht, weil ich in Sie verliebt bie? Lann find Sie im Zerlum. Ihr

Abermutlich ist mein Kennerfing.

"Barpvengesicht ist mit höchst gleichgistig."

"Bermutlich ist mein Kernegen der Pragnet geweien."
"Rermutlich ist mein Kernegen der Pragnet geweien."
"Richtig geraten. Offen gelagt, bin ich nach nie in eine ich Krau derstehe geweien und werde es auch nie sein."
"Tarb dürfte meinem Eschlicht eine große Beruhigung sein." klang es ihn gelassen zurich.
"Rieden Sie die Sache geställigt nicht ins Lächerliche, Sie Diutsten es berenen. Sie haben mir den Esaben geweckt, daß de Seie und tieden und num —"

"Salten Sie ein! Zich will fein Wort weiter hören. Ihre Aufennerten gefallen laffen mitsten weit mit Ihre Aufen mer komketen gefallen laffen mitsten weil mit nichts anderes gilbeig blieb falls ich das Hotel nicht verlaffen wollte; aber pieste bürften es wohl gemerkt haben, das Sie mit völlig gleichgiltig waren. Ich verlebe mich auf Ebarattere, Mr. Bolom, umb babe den Ihren den erften Stunde an duchschaut. Ich mich der erfte die ein falkblittiger Gliicksjager find. Sie fie find nicht der erfte die Edklung, der jich um meine Sand find benorben bat; daber fenne ich sie zur Genüge. Und nun ver- da falken Sie mich geschligft!"

Gr langte mit wutrotem Beficht nach feinem Hut. Da-bei fiel fein Blid auf eine auf dem Lifche liegende Aboto-

Offitt. graphie

Benten , Inffen laue hatte getroffen. Auch ihm entging das nicht. Ich glaube, Sie wirden Druce auf der Stelle betraten, er Junen seine Hene Hand offerieren würde," bemertte er bt. "ober Männer wie der fönnen wählerisch sein und il Geld als blanes Plitt haden. Plitt Echtiern von Leulen und den Sendel mit Deltuch reich geworden find, lassen fomohi Geld ale d die durch den So he Rich nicht ein."

hatte, Jia, beren Bater Beffyer, burch diejellndeutung zu argern Doch wenn er geglaubt h Linglenmfabrif gewesen,

10

fie lachend. Doch selbst Ihr Humor vermag nich an einem so berrlichen Morgen nicht ans Haus zu fessen. Sie gestalten daber wohl, daß ich mich zurückebe, um Promenadentollette fo firthe et. Doch Sie of Doch fangen Sie of Doch felbste of D

unitend bie Litz auf und vori sie binter staft ind Schlog. Louin ging er in sein Jund vorise space, sie binter staft ind Simmer, paalte seine Sachen, ließ sich seine on Rechnung geben und sehrte racheglichend nach London zurück. Diesen Kort sollte sie bereiten. Er schniedrte unaufter börlich Rachesläne, die sebach sonstillen unausflührbar waren, ein börlich Rachesläne, die sebach sonstille Sder brachte.

Eines abends gegen est stille gewahrte er vor der Litz einen Jahrlich mit der Zasch seinen Berkundlen.

Eines debends gegen est schoele der eine Lasfel mit der Zaschlich, dessen Gerich Kehnlichsett.

Leodon, dessen Gericht ihn stagener. promgte, einen zerkundlen zier gegene Phatter hätte die Kehnlichsett!" murmelte er.

Leodon, der schole Kehnlichsett! murmelte er.

Leodon der schole Bedoen derhoen der Beland bein berichmten hatter schole des Bedoen den bein berichmten gelehn und kannte sin deste beide beide einem Louingen gegen scholen Sie?" fragte dieser in einem Louinger gegößte daben daben mödler.

Dentes, daß er einstungls zur gebildeten Geschlichgeit gezäßte daben modie.

"Ich möchte ein paar Worte mit Ihnen re eite nit in meine Wohnung. Es handelt sich tables Projekt." Der Strojek jab Kolom deneben

Stroich sab Bolant durchdringend an. "Sie foppen snohl nicht?" fragte er sodann. am reichte ihm einen halben Sovereign. "Das sieht mäßig aus, he?" bemerkte er. mich doch mohl nicht?" Bolom reichte ihm geichäftemäßig aus,

entgegnele ber andere, bas einstedend, , Gut. Dann begleiten Sie mich und ids Murm zu fagen habe." ideint fo,"

Bourmeinoulh fahren, um dort unter dem Ramen Gerhard Druce einer reichen jungen Lame den Hopf zu machen? fragte der Bagabund langlam, nachdem Bolam ihm feinen Plon entebillt hatte.

"Zawohl, und Sie find gang bogu angetan, diese Rolle perfett zu spielen. Sie haben, wie Sie sagen, alademische Bildung und redem wie ein Gentleman, und die nötige Equipierung wird das iibrige tun.

". Sie taben mir noch nicht gejagt, waruum ich diese — hm

". Deise keine Komödie spiesen soll."

". Beil dieses Beib mir einen Korb gegeben hat, nachdem
ise erst getan dat, als sei sie mir gewogen. Beil ich Genugtunng haben und sie gedemitligt sehen wist. In den Wacht,
das Sie ihr Ideal sind, soll sie sie verlieden, um sodann
au ersahren, das Sie ein obdackloser Beitler sind."

"Han ersahren, das Sie ein obdackloser Beitler sind.
"Han ersahren, das Sie ein obdackloser Beitler sind.
"Han ersahren soll sie sein obdackloser Beitler sind.
"Han ersahren des Sie ein obdackloser Beitler sind.

Bulwer entlehnt haben. ins Moderne übertragen Doch Bolam war ni

Doch Bolam war nicht in der Stimmung, um über literarische Plagiate zu diskustern. "Bollen Sie oder wollen Sie nicht?" sagte er finster. "Bedenken Sie, das Sie bem Geschäft alles zu gewinnen und nichts zu verlieren haben. Ich will Sie mit den nörtigen Reidern vorsehen, Ind wenn Sobelrechnung und sonstige Ausgaben bestreiten. Und wenn Sie stein beinigen, Inden Ide ich zahle ich den beinigen Plusgaben bestreiten. Und wenn Sie sie daben den Einstein in gaben, sable ich Instige Kusbonorar den fünizig Kinnd."

dte beifällig. "Seit ich so berunter-itr ichen die sonderbarsten Anerdieten aber ist das absonderlichte von allen. unbeit und klingt einträglich. Ich sebe werden also morgen nach Bournemouth gemacht worden, dies ab Es hat den Reis der Ken daher völlig zu Dieniten "Ent. Sie werder fahren, dort mit Ihrer Der Bagabund mi geformmen

"Rein," entgegnet Wettern mit einem langen Blid in Kaubergs Augen, "aber einen Segen, einen großen Segen! Und was nich so im tieften Herzen freut, Graf Handerg,— ich glanb, ich habe Finen ichen einmal gesagt, ich habe die Neberzeugung, daß Sie Ihr Glid verdienen. Habe die Vant, Kamerad, — gute Racht!"
"Eute Racht, Herr von Wettern, — also bitte, bald

Sie schütteln sich die Hände und dann gehen die beiden aus der Art geschlagenen Söhne des blangelben Regtmenls mit sesnen Schritten nach entgegengesetzer Richtung die Stratze himmer.

Sociem bin ich vom Bahnhof nach Samer 188. ein Spein bin ich vom Bahnhof nach Saufe gefonnnen, we nachdem ich dem alten denbere Freund i saufen int Wiebe und Roben ein Weben dem Bahnhof nach Saufen zu fehren. Bas ich erlecht habe in dieser Ericht seigen Lehren Bas ich erlecht habe in dieser feiten Angen, erlecht haben. Lehemals". D. narum mußte es io no folgen ichmerglichen "ehemals". D. narum mußte es io no fonden ichmerglichen "ehemals". D. narum mußte es io no fonden ichmerglichen "ehemals". D. narum mußte es io donnene Barum mußte ber Leichfinn flegen iber fo viel Eddes und Gutes, vos in Dir flett?

Geaf Hause Franzen gegen iber fo viel Eddes und Gutes, vos in Dir flett?

Geaf Hurcht, sower au, und von dem Kunfich eine Schulzung fein Genet möglich, vielber git in maker, nach in berichen auf den bericht der Franzen bei schwer krägen ich gehan sowe in Dir flett mehreren Las von eine furdenen Beringen der in nichte inder Bering in den bei genen Schulzung fein Bering der Schulzung fein Bering eine Bering geban sowe in Direcht, der Beringen Der Grungen Der in den der Bründer film der Bering geban sowe in die feinen Ergeben der in der furdellen Bering geboreben: ich fenn Der Schulzung geboreben: ich fenn Der Schulzung zu aufgatellichen Gering der fünden mich recht, nie breibe ich aufgeren, an Deitzen Ergeben den flebendiffen Kniedl mehr zeun der so und beiter Banneraber fanden in den mich mich mich mich mich sehen der in beiter Ziunde gener Ernel Gener Franken und Benier Anner Beringen gegen fünden wir nicht mehr zu einender fiehen. Es liegt ettnes gewieren und kunten und eine mich en Beringen gegen fannen gen in ein nicht mehr zu einen der Schulzung genier gener gegen fannen gen gegen ich niemals aus dem Begege fannen gen mich den mich zu einen der den Beringen gegen gegen den der den der den beringen gegen gegen den der den der den

Rebe herzlich wohl. Ich winiche Dir — das sei dos septe ni Breundeswort — allen Segen für Dein ganzes Leben, im Kuhern.
Augleich mit diesem Briefe gebe ich mein Gesuch um Big einte längli offerierte Bersehung zum Stabe des Generalder und gehorstenen und gehorschungen an Deine hochver gehrten und gehorschungen an Deine hochver gehrten Eltern und gehorschungen Gruß für Deinen hoben bis General Geben Geben gehren. Premierseufnant

Sr. Hochwohlgeboren en Leutnant Kurt Bolf von Stammern, Schloß Posenbof. Stalion Aichow.

Der Lag des großen Balles, den Pojenhof feinem hoben Gafte zu Ebren veranstaltet, ist da. Ein Samstag ist est. Seit dem frissen Worgen ichon sind Existe gekommen, won Berfin und weiter ber; fest dem Lag der Greifensteiner Bei-segiung dat der Meine Bahukoj nicht so viel vornehmes Kubli-kum geleven. Zum ersten Mal batte der Bosenhofer Schwauen-ichtliffen, von Kurt Wolf ields gelenkt, auf dem Perron

(3

ein Bit, der dem Erbgroßherzog biel Spaß genacht inen gehalten am Freitag abend, um einen jungen Gusternoffizier nach gehalten am Freitag abend, um einen jungen Gusternoffizier nach mach mich geneten: Führt Zoußerz. dem Bonner.

Die dreif der der vorriehnen Frene Samerag vornittag an und fie finds noch, den ganzen Samerag vornittag an und fie finds noch, den ganzen Samerag vornittag an und fie finds noch, den ganzen Samerag vornittag an inde ben fight der eine Etniche der edler Billandern firmft gebuldigt paden, im Kanaghiumer und erhößen fich kumft gebuldigt paden, im Kanaghiumer und erhößen fich kumft gebuldigt paden, im Kanaghiumer und erhößen fich brei in einemfort deufen, von Lydia Etorian, ift noch nicht der See geweien.

"Die Rede geweien.
"Die Rede geweien.
"Die Rede geweien.
"Die Geweien Jahren Gehofflage ben die fich brei in einemfort deufen gewie deufen.
"Die Geweien Zoeel"
"Infer Zouderge" mit der Erbgroßberzog überraßdu.
"Infer Sauberge" mit deuf Korpesbeschluß verhöten, Deiner Gerenden gewie deufen ind fagt:
"Ge war mir durch Korpesbeschluß verhöten, Deiner Soßeit eines den mir durch Korpesbeschluß verhöten, Deiner Gerenden gewind geber eine Beite. Gerenden gehoner Beiten ben ummittelbaren Beigeschluße Einer Seiner Gelichen Frein der fie Borte finden!"

Die beiden Seiner Grieben Bereit den fie Borte finden, und unterdeß weiter ist, der bernundertes, aber feinesberg entrifieres Gelicht; es danert eine Beite, ehr fie Borte finden, und unterdeß neitet fich Slammern an üpem Erflamen.

Spaßerg die deufen geutl" ruft er mit fombidem Geber Gener eine Beite, der fie Borte finden unter fommt, weitet fich Stammern an üpem Erflamen.

feufger. Andolf Ferdinand faßt die Sache ernster auf, und gang nach seiner Art. "Ergäble doch, Menschenskindt" sagt er, mit einer seisen Ungedusch im Ton zu seinem Adhintanten.

geurt Bolf gieht feinen Sesse nicht viel zu ergäbsen. Es
ein speinit: "Es gibt eigeutlich gar nicht viel zu ergäbsen. Es
ein spesieus gewöhnliche Riebesgeschichte. Die junge
nie Hole genöhnliche Riebesgeschichte. Die junge
nie Hole siehe Bewigsterung zusch auf Denem
mit de ebser Begeisterung zusch auf Denem
nib die stigengeschlene Brant eines scheen Sobrammennisten ben mit. Es ist das Bennimftigse, was das haus her glamme
naß Bräutigam ihr Geld dermöbelt hat, — eine alte Flamme
naß Bräutigam ihr Geld dermidbelt hat, — eine alte Flamme
nicht deit derbundert Sahren getan hat, daß der Houe Arsponers, der
eingelne haben ihn gar nicht mehr angeschen, seit es bekannt
nicht, — er hat's za nicht nötig, den sprischen geren
nicht, — er hat's za nicht nötig, den gerschen gar

Litreif nicht von Dit, mein Junge, daß Du mit Deinem
"Sübich von Dit, mein Junge, daß Du mit Deinem
H. "Ich im Grunde ganz Deiner Anficht, aber mich über"Ich boch allemal falt, werm ich io was höre. Eine gewogste
Bache ille ausen feit den Betreifenden, nicht wegen der
gerümpften Rafen der Bernstige und Konforten, jondern
nn feiner felöft willen: es gehört gar wie Abgrafter bazu,
nich zu vergeffen, daß alle Argenriffe, die foldes Uniernehmen
bringt, nicht der betreifenden Bourgeoffe, sondern dem eigenen
gestillen zuzurechnen find."

"Hu", replizierte Stammern, "das mag stimmen, wenn die Bourgeoisse ihre Erwählung hauptsäcked den Geldsäcken ihrer Familie verbankt, aber die Liebe — weißt Du, mit der Liebe ist das eine ganz eigene Geschichte! Was meint mein haber Gebieter dazu?" Das sagte er zu dem in nachdener lichem Schweigen dassen Erkgroßberzog.

"Wie? Jd? — Es ift eine Schnach, daß durch so eine Affäre ein Regiment um oinen seiner tilchtigsten Offiziere kommen kanu!" "Schmach?" frägt Stammern pikkert. "Fiir wen? Fiir das Regiment? Oder den Offizier?"

"Für unfere Zeit, mein lieber Kurt Wolf," entgegnet Kudolph Berbinand fehr ernft, "bie foldte alberne Roinendig-feisen zu Rechte bestehen läßt. Ich mitthofrat durch und durch und bin vielleicht felber in mancher Beziehung mit jenem Adelsiodz behaffet, der, weil ihm der gerechte Grund

ein Ronsens ist und Keiben nuß. Aber das weiß ich, der höchse Arisukratismus ein eder, freier Charakter Und zu einem solchen gehört Wachriert gegen sich selbst, aber wahr gegen sich selbst fein will, mird seine Liede alles seign die an die George der göttlichen Gedote, ist mein Edangeisum vom wahren, inneren Adel, und ollte zu einen direkten Widerspruch treken können zu dem

Königliche Hofpert ist, die so redet, – Gandinut zu. Rentmants heren biefer mit feurigkem Ernft Ledensgnickanung der Königlichen Hoheit mit kufmerstamstelt und — gerade weil es eine beit ist, die so redet, — nicht ohne gehömes

right!" lagt Stammern, "abet — Parden! wo ist einze der göttlichen Gebote?" Frage überrascht. Georg Sagderg läckelt ein bischen Kudusch Ferdinand sieht den Fragesteller groß an, s findet jeder Mensch in seinem Herzen geschrieben,"

Aber Stammern, der natürlich nicht um der Ahilosophie willen philosophiert, hat etwas gang Bestimmtes im Sinn. "Tarf ich freimilig grenublisieren, Ferdinande" fragt er mit seiner allerunichuldigken Miene.
"Frag' nicht so dummt" ih die lachend gegebene Antwert.
"Als: beruht Dein Thuonfolgericht oder vielmehr Deine Thronfolgepslicht auf göttlichen Geieh? Der würde die die Nicht Bourgeotife zu einer nicht ehendürtigen Frau – as francht ja noch rich sogung derechtigen?"

Der Zustichenfag hat die Absicht verraten. Einen Moment gieht Anderhy Ferdinand dach die Angendrauen zusammen, aber dann locht er, wider Willen.
Du bist ein persider Wilsefaph," sagt er, mit dem Finger drohend, aber, um Dir Rede zu stehen: ich glaube, mein Bernf ist Schickal, und Schickal ist göttliches Geseh."
Da sagt der ihrennütige Kurt Wolf leise:

Eine dunkte Röte fliegt über des Erbgroßferzogs männ-chönes Gesicht, und mit einer gewissen Soft ruft er: Eening der Philosophiel Gib mit 'ne Bigarre, Kurt

Aber Halberg hat den leife ausgelpreckenen Namen doch berstauden. Ein begreifender Blick fliegt über die beiden andern, dann sieht er mit einem driffen Jurusfichen seinen feines Sessels auf und irrit ans Jenster. Der Erhardibergag wechselt mit seinem Adjulanten einen traichen Blick des Einverstäudnisses Kein Jweises mehr, der da am Fenster ist auch ein Bewerber um Lydia Thorstung Liebel Libie soll das enden?

Nachdem die friichen Zigarren angestedt sind, kommt ein Lake, dom alten Baron gesandt, herein mit der Aeldung daß sochen ein Probesah Bilsner angestacken worden sei. Diese mit Halloh begrichte Mittellung leuft die Gemüter in weniger gefährliche Bahnen.
Der schünzliche Bahnen.
Der schünzliche Bahnen.
Der schünzliche Einstracht in ihrer Osensche der ihren ber konner kanns doch nicht sassen, nach einer Weite mit der umschnibigsten Wiene zu fragen:
"Sug" mal. Fran von Thorsan ist doch nicht kerden.

Auf wen hattels Du gelegt, auf Tartar oder Nora?"
Auf War natifelich, gevoann den swöllschen Einkap."
Arägt sie noch tiefe Arauer?"
Avaa? Du isterzelt wohl, meh Georgh! Wie findet des Bier?"
Bird Frau von Thorstan beute zum Ball kommen?"
Bernntiich, Sag' wiel, läst Du im Frühjake Deinen

Frau von Tharftan beute jum Ball kommen?" nelich, Sag' vol, läht Du im Frühicher Deinen n Hannever kaufer?" Ist verluchts nicht weiter. Er wird ja alles bald bren. Aber er ist bestenticksoffen, seit wenigen ente die grau zu richten, der

Hatter ift, was man to in der Männerwelt einen gen" nonnt. Sein Geift ist vielleicht nicht hervor-re er ill durch und durch ehrenhaft, liebenstwürdig irig. Die feine Fronte, mit der ihn die beiden

d., andern seit jenem plöhlichen Stuhltsiden vordin behandeln, ier merkt er gar nicht.
Ind. Intime Gespräcke werden nicht mehr gestihet, weit der Salai an der Alle seih, die Gläser zu wechseln. Und sie salser der ihm nicht wiel Ruhe.
Ind Sannoit: ein paar Bertinar Offiziere, junge Edelleuse aus der Nacharschoft, schalzerne Hutcherne Geworalwerensdine aus der Nacharschoft, schalzerne Hutcherne Senvoralwerensdine aus der nicht Saufschin widmen, und Georg Hahren und Königlichen und als Hausschen Woment, um sich französlich zu diesen und einen auf sein Jimmer zu gehen, was er am Kbend alles zu Lydia Ahren sprifan sogen will.

(Fortfehung folgt.)

Modeplanderei von Meta v. Dallgom.

(Radidrud verbaten.)

Die Topfformen der Felikjohrshüte haben iich zu Gloden ne erweitert, welche ihre Ablammung durch den debeneckigen ist gespf nicht verlengnen, durch dreitrandige Krempen aber die richtigen sammerlichen Schughtite ergeben. Eine sehr darafter eitrische Darkellung dieser Formen verauschaufigt Ab. 1. Außerden gibt es die in die Breite entwickle Bretonnent Gloden mit flachen und mit rundem Kopf jowie mit in gestelchen Bahlonsch, Große breitrandige Membrandisormen, Directoire Schuten, Capelines und zierliche Minnenkognes in die oben genannten Kapelines und zierliche Minnenkognes bie umfangreichen Köpfe, besonders die aus Aoshbart oder Strohhlatten, reip, aus Till und Filtlerfoot gestellten befonders dei Gestechtarten besonders dei Gestechtarten besonders dei Gestechtarten



onis Strot, Bolt und Rohhaar. Einzelne aus Platten, aus dehreifen, die wie Kollen ericheinen, aus dapteil überschandbergeseigten Strohherlen usw. begnügen sich mit einer Kassette, einer Schleise, einem Aumentuff oder einigen durch gestecken Posen. In allgemeinen sind die Garnituren aber er riesenhalt wie die Formen; Schleisen, Rosetten, Alumensuch gemeints die Aumen sehnen gewaltigen Umsang ein an und einem sich ein auf einem Habet auf darben und Habet geschen der sich sein bet aller Buntbeit sind die Forden und Habet geschen und Habet gegen der inch sein bet aller Buntbeit sind die Forden und Habet gegen geschen gegen der sich gegen der der Gardenzusammenstellungen; sehr däufig bildet ein du oder natursorbenes Gestecht den Grundten.

> breites unger bei Abenge gentweber Schunge gentweber ruchwärts lose hängen zu bleibe umd unter dem Kinn zur Schleife geschle gieicher Anardnung gab es auch ein rucht weisen Waiblumen, ein anderes mit weisen Paistimmenden Sammelban hälfte unter herabhängenden deren Stieft ein guer iber d breites langes Sammetband aupt eine beachtenswerte Renheit auf welche wir nach befanders der Schuten und Capelines find er abligatorisch. Eine mit tierer eine Directoire Schute aus dunke ers aufmerkam maden. ad wiederum die Binde er Schnedde in die Stirn ukekolinefarbenem Strod egend Sammetband oder idet, denen fich entweder er Mumen gefellen, Um-tr Ausftattung fchwarzer den diebsährigen hin-

> gendolden verfctionidend, agendolden verfctionidend, auf gelegter 6 Zentfmeter figte. Diese Band fiel. ge herad, daşı befinimit bleiben oder onfgefdniffen effdingen zu werden. In din nafurfarbenes Wodelf mit blauen Korndlinium. Tas Modell zu Abb. I ist ein Florentiner-Hut best breite Sammeiband wurde, wie erstästlich, freugtweise nur der kapf geschlungen, durüber legt sich ein Gewinde aus Rosent bei Aufgläumen, Bergisnenmicht und Priedeln, welches leib wirten nach der Krempe zu, in Beschlein auswärts lieben der nachte Stelle der Gewinde können auch Heldellumen oder ein Gelüften zuse Krischen Gesonders schwarze), Johannstebersus ein oder Pflischen treten, die ebenfalls eine der Madenungleiten ausginachen. Viellach fleht nam die gleiche Form aus großen wirt Taffetgewinde um den Kopf und seite wärts einem Biesentusst den wierts einem Biesentusst den von Bosen mit Landerand. Es sind wierts einem Biesentusst, seh gewistette Sträuße, welche logigt ein zu wweien einen an jeder Seite an einem Hut verb gu gweien einen an jeder Seite an einem dut vereinigt werben.
> Uth, 4 bringt eine echte richtige Forentiner-Glode zur Tarfiellung, an welcher Kopf und Rand ineinander übergeben. Ueder dieselte erzieht fich eine große Flut von Kosel mit ihrem Laub, durch das fich ein seinvarls zur Schelfe runder Kapf verschwindet vollständig unter seis halblangen untigen Straufzensdern, die eine Schiefe aus schwerzem Sautsorm in jedem beliedigen Farkentom auch mit einer seis langen um den Kopi gelegten Feder aber mit Blumen aus langen um den Kopi gelegten Feder aber mit Blumen aus

Darstellung ausgefuckt. Modelle wie ein seither Geichnack sie gern trögt. Ta ilt sunöckle wie ein seither Geichnack sitzer Tamen geeignete Resident Abe. 2 mit breitem Aaht kapf und schwalem, seitwärfs etwas ausgeschlogenem Kand. Errselbe ift aus taupesarbenem Baltgeslech, mit gleichem sder mit fenigsblauem Taffeldfrügsterien unmunden sade einem weißen oder granen Tanbenstügel geziert. Wit saben den Anfert und einem größen mit deinem gedenem granen geschen und zaster und einem größen in Schwarz mit dunselbsau und vei changistrendem ged Karadisesreiher, weicher ins röstliche Lila spielte. Die Karadisesreiher, weicher ins röstliche Lila spielte.

peint aus weißem Reib-rand hergestellt. Ihr sem

pigen Kapf geklamgen und den Kand der Krenze mit einer sie gleiche Fameisuretes Gammelkand schne Kand der Krenze mit einer sie gleiche Korn nochwals ohne Band mit Moskrolen, ett die eine jöhre Kgrassen katele ich der berderen Attie andersmal mit buntforbigen Khadde in der berderen Attie andersmal mit buntforbigen Khadde in der berderen Attie andersmal mit buntforbigen Khadde der Keinduts zur Schaufe Sammere. Archiver der Kond einen der kierte Kauf sie eine beiten Konn nochwals ohne Band mit Moskrolis der Keinduts zur Schaufen. Ediapsen kitch wirfte wie eine voelische Berdertichtung der Fame auch mit einem Archiver Gammere. Archiverden unterwieden wird keichenften und rusigsten Exemplare sie ein sieden Kranz dunkler Stefeniste gestuchen gestuchen Geschlossen wird Kranz dunkler Etefeniste gestuchen gestuchen Geschlossen wird Kranz dunkler Teilen der keind wirden Kranz dunkler Teilen der keindutschen Kranz dunkler Etefeniste gestuchen geschen Kranz dunkler Teilen der eine voelsche der ein rocken fie gern trögt. An der Seiter der ein rocken fie gern kranz der kranz de

Dite iveit noch vorn gesett, wadurch das Vorderhaar to denn je in die Siten gegedett werden und. Biget set gang ader sie sind in sehr beschenen Umfang finden gebracht, vorn nur gang selten, wenn die Meddiamseit die durchaus ersordert.

Mis Reugeit unter ben Schirmen ericeint bie Tutmen und ber Piccolofchirm. Letterer ist ber Meine Inidet

Im Fruhjahre au fullpfen berechtigt war. Im Bergfeich jum gergielen beffere Preise als feit langerer Beit. Teras flagt wenig beachtet, bierfür beginnt empirisch bie Sauptverbrauchs-Borjahr zeigte fich ober enticbieben ber Boumarft belehter und man rechnet in Berfofreifen jehr mit aller Bestimmtbeit barauf bağ bie Bantatigleit in allerfürzeiter Frift jest einfegen wird benn inebefonbere aus Mittelbemichland wirb von einem regeren Gingange an Bangefuden gemelbet. Die Berte balten jebenfalls mit großen Berfäufen gurud und warten mit Rube bie weitere Entwidlung ber Marttverbaltniffe ab, jumal ber Stablverband erweiterte Arbeitszufeilungen feinen Mitgliebern für bie nöchften Monate in Ansficht ftellte.

Es lagen filr Montanpapiere Ranforbres por und bie fubrenbe Rolle übernahmen Dentid-Luxemburger. Aursiteigerungen erfuhren ferner Bhonix, Bochumer, harpener und Lauro-Sitte. Gelfenfirchen tonnten ben Couponabichlag gut einholen, Der Montanmarkt ichlog, abgesehen bon einigen Realisationen,

bei burchaus fefter Tenbena.

Muf bem Industriemartte ift bor allen Dingen bie Steigerung ber Kalimerte zu erwähnen. Die mehrprozentige Steigerung in biefen Werten bielt bis jum Schluffe ber Boche an. Un Ruffa-Inbuftriemerten ichloffen bober im Bergleich gur Bermode, demifde Aftien. Un ber Spipe ftebt Babifche Unilin, Söchster Farbwerte und Raigers Werte. Bementwerte weiter bevorzugt. Bon Mafchinenfabrifen find besonbers bevorzugt: gaber u. Schleicher bei mehrprozentiger Steigerung, ebenfo Bitten Stoblrobrenwerte lebhaft. Runftfeibe erfreuten fich befonberer Beliebtheit bei anfehnlicher Mursfteigerung. Gleftrifche Berte rubiger, nur Ebifon, Schudert und Siemens-Balste beborguge und hober. Transportwerte berbaltnismäßig gegenüber ben andern Märkten rubig. Lambarden waren burch die Mel-bung von dem Antrage der Berftoatlichung günstiger beeinflußt, fonnten aber auf ben Abidlug ber öfterreichilden Gubbahn, ber swar mohl niemand überraichte, ben Kurs nicht behaupten. Unter hinweis auf bie burch ben Abidlug erneut ungunftigere finangielle Lage bes Unternehmens und mit ber Begrundung, bag fich auch bie Chancen ber Gefellichaft für bie nachften Jahre wenig verlodend barfteffen, wurden Bofitionslöfungen vorgenommen. Amerifanifche Babnen und Schiffabrtsaftien brachten wenig Rursperanberungen bei teilweife luftlofem Gefcafte. Der Banfenmarft bebauptete ben RurBftanb ofne mejentlichen Rursperanberungen, boch war auf biefem Gebiete ebenfalls feste Tenbeng porberrichend. Der Souffe-Enthufiasmus für bie Anteile und Genugifdeine ber Diabi-Minengefellichaft bauerte in unveranberter Beife fort, als maren baubgreifliche Beweife gegeben, bag bie Entwidlung biefer Gefellichaft jeht bereits Gewinne bon fabelfafter Größe in Ausficht ftelle. In rubig urteilenben Areifen findet biefer Optimismus allerdings feine Billiaung fonbern es wird im Gegenteil bie Unficht vertreten, bag bie Phantafie fiber Gebühr angeregt ift und vielleicht ichwere Entfäuschungen unb Berlufte broben. Die Borfenmoche ichlog mit bem letten Tage, wenn auch bei rubigem Gefchäfte, fo boch auf ben meiften Gebieten bei fefter Tenbens. Den politischen Melbungen, wirb fanm noch Ginfing auf bie Beftaltung ber Borfentenbeng eingeraumt, infolgebellen fich bie Spelulation burch bie ftarfe Biberftanbafraft gerne gu erneuten Engagements verpflichtet. Der Schlich ber Boche war, wenn auch rubig, fo boch bei ausgelprochen fefter Tenbeng. Privatbistont notierte 115/10 Progent.

> Martibericht. (Wochenbericht von Jonas Soffmann). Neug, 23. April.

Die ausländischen Getreibemartte zeigten in biefer Berichtswoche ein recht nervofes Bilb; infolgebeffen ift man hier ebenfalls gurudhaltenber geworben. Die Breife haben fich indes behaupten tonnen. Gur Deigen- und Roggenmehl gilt basfelbe. Weigentleie unverandert. Tagespreife: Weigen bis DR. 255, Roggen bis DR. 187, Safer bis M. 173 bie 1000 Rg. Weigenmehl Nr. 000 ohne Sad bis M. 321/2, Roggenmehl ohne Sad bis M. 261/2 bie 100 Rg. Beigentleie mit Gad bis Dr. 5,40 bie 50 Rg.

Rübölfaaten und Leinfaaten hatten bei fcmacherer Stimmung einen recht luftlofen Bertebr. Das obnebin geringe Geschäft beschräntte fich fast ausschließlich auf fällige Bare. Der Abfah in Leinol ift gu ben erhöhten For-

berungen ein ichleppenber.

Rubol bleibt bagegen gu unberanderten Breifen gut

Delfuchen flauer. Tagespreise bei Abnahme bon Poften Ribol ohne Fag bis M. 56 ab Reug, Leinol ohne Fag bis DR. 441/4 bie 100 Rg. Fracht Baritat Gelbern.

Marttbericht

ber Dentiden Staerte-Bertanisgenoffenichaft, E. G. m. b. S. über Startoffel Jabrifate.

Das durch die Ofterfeiertage unterbrochene Welchaft zeigte auch mabrend ber lehten Woche ein erfreuliches Bilb regen Berfehrs, sodaß die ichon längere Zeit andauernde Aufwärts-

bewegung weifere Fortidritte nuchen fonnte.

Der Begehr für superior und brima Quolitäten Stärfe und Mehl blieb ein dem Angebot weit liberlegener, wodurch die Annahme bon Minderangeboten ganglich ausgeschloffen wurde, wenngleich fich naturgemaß die Umfage bei den gefleigerten Breifen langjamer vollzieben, da der Konfum ber Bewegung nicht im gleichen Tempo wie die Spefulation Gefolgidiaft leiftet. Es find namentlich erite Marten, welche in gunftiger Frachtlage mangent und für die anfiandelos die erhöhten Forderungen bezahlt werben.

Richt fo lebhaft gestaltet fich das Weichaft in Sprup und Tranbenguder und dürfte fid faum eber normaler entwideln, bis die zweitbandige Ware, die im großen und gangen unter Berftellungspreis angeboten wird, Unterfunft gefunden bat. Die Siedereien find nicht in der Lage mit jenen Offerten Schritt zu halten, doch dürfte dieser Zustand nicht von langer Dauer fein, ba wir uns vor der Hauptverbrauchsfaison diefer Artifel befinden und baber mobl eine Belebung des Abjates

du erwarten ift. Abfallende und fefimda Qualitäten erfreuen fich weiter guten Abfațes; billige tertia Qualitaten find gefucht.

Baumwolle.

(Wochenbericht von Bornty, hemelryl u. Co., Baumwollmatter in Liverpool).

Baumwolle hat wabrend ber letten Toge wiederum feite Martie gefeben. Trot enormer Gewinnrealijationen feitens Sauffiers trat nur eine fleine Reaftion von wenigen Bunffen ein, die gleich darauf wieder berloren ging. Die amerifaniiden Martte find febr a la hauffe und taufen ftart. Die find-Uden Martte find gleichfalls fest und die Industrieberichte lauten glinftiger. Dies gilt auch von Manchester. Spinner noch immer über Regenmangel. In einzelnen Gettionen find zwar Regenschauer zu verzeichnen gewesen, sedoch in ungenfigendem Mage. Dies ift ein ernftlicher Faltor. Gollten Regen noch mabrend einiger Zeit ausbleiben, dann burften noch feltere Martte an der Tagesordnung fein.

Ruffifder Getreibemartt.Bericht.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Auseigere"). * Obeifa, 7./20. April.

Die Lage des Getreidemarkten hat in der vergangenen Boche noch eine weitere Berschärfung erfahren unter bem Ginflug bon neuen Steigerungen in Amerita und febr feiter englischer Nachrichten. Erft am Freitag hatten wir einen recit erheblichen Rindichlog zu verzeichnen, ber auf ein Rachoffen der Spannung in Amerika zurückuführen ist. Es bleibt abzuwarten, ob der Träger des Haussengagements in Amerika, Mr. Batton fein Engagement weiter zu liquidieren beabfichtigt. Gestern war der Markt abermals fester und die Importeure in Deutschland boten für ruffischen Ulfa-Beizen fdrwinmend von 9 Bud 35 Gewicht M. 201,50. Man hat fich lange genug in Deutschland gesträndt, diese hoben Preise zu bewilligen und der Konfum hat sich gewaltig eingeschränft und suchte für Weizen andere Artikel g. B. Roggen zu verwenden. Man bat mabrend ber gangen Zeit in Deutschland nur das Allernötigste gefauft und lebte hauptsächlich nur von deutschem Beigen. Es ift nicht ausgeschloffen, bag man plöglich für ausländische Ware auch zu höberen Breifen guten Bedarf bekommen fann. Trop alledem ift die Lage des Geschäftes höchst unficher, da nur in den feltenften Fällen derartig bobe Preise sich längere Zeit halten können. Nochdem die Ofterwoche vergangen und die Saaten hier im Rahon auch meiftens beendet find, zeigten fich gestern bei ichonem warmen Wetter vermehrte oder besser gesagt lange entbehrte Bauern-Bagen mit Beizen und Gerfte auf unfere Bufahrstellen und gang gewiß werden die hohen Breise, auch angesichts der guten Aussichten auf eine gute Ernte, nun alles mas noch im Innern von Ware verhanden ift, auf den Markt bringen, so daß wir von jest ab schon mehr und größere Bufuhren erwarten können. Man zahlt für Weizen je nach Qualität R. 1.35-1.40 pro Bud.

Roggen wird burch die gesamte Steigerung nur wenig berührt. Während Weizen eine Steigerung von M. 37

burchmachte, ift Roggen um 7-8 M. geftiegen.

Berfte ift zwar durch die Steigerung auch beeinfluft tworden, aber doch liegt diefer Artifel flauer. Gif Samburg bezahlte man bis M. 121,50, während jest ichen wieder April gu M. 121 angeboten und gehandelt wurde, ferner Mai und Juni gu DR. 120. Muf Berbfittermin fehlen Berfäufer, Bert

Mais bat von der allgemeinen Stimmung wenig profitiert. Odeffamais ift bernachläffigt und die Ankfünfte in Mais find auch nicht von genügend trodener Beichaffenbeit, um fo verladen werden zu fonnen. Sier zahlt man 88 Rop. für Mais, was ca. M. 127 ausmacht und dagegen find die Gebote nur IR. 124-125.

Safer. Es wurden in führnffifdem Safer ziemliche Bartien je nach Qualität zu Breifen bon M. 121-139 ge-

handelt. Leinfaat unberändert feft. Gudruffifche 96 pat.

M. 287-288 erzielbar. Das Wetter ift jeht friibjahromäßig und die Winterfaaten siehen fast durckweg gut. - Die Erde hat viel Feuchtigfeit und wenn jest Sonne kommt, wird alles rapid wachfen.

Die Dorfdfifchereien.

(Driginalbericht bes Mannheimer General-Angeigers.)

* Bergen, 19. April. Das Gesamtrefultat ber Dorichfischereien im gangen Lande bis jum 17. April im Bergleich mit den leuten 4 Jahren zu derfelben Beit ftellt fich wie folgt:

	Gefangene Dorfcbe Angabl	Davon Stodfifche Anzahl	Dampfs thran	Leber Heftoliter	Rogen
1909	37 856 000	16 409 000	40.620	12 250	41/850
1908	31 220 000	11 550 000	47 150	11 600	41 400
1907	84 190 000	9 745 000	34 900	11 035	36 225
1906	84 900 000	11 600 000	82 420	8 640	44 040
TOOL	000,000,000	10/500 000	99.900	6.000	94-000

Mus diefer Statiftit wolle man erfeben, bag bas Stodfifch. quantum (Rundfifche) ein recht großes ift. Geit vielen Nabren find to viel Rundfilde nicht gemacht worden. Es ift deshalb feinem Zweifel unterwarfen, daß die Breife fich mäßiger als in den legten Jahren ftellen werden. Doch wird Martten einen regulierenden Ginfluß auf die Preife üben.

Mannheimer Handels: und Marktberichte.

Gelreibe.

(Originalbericht bes "Monnheimer General-Ungeigere").

Im Anfang der abgelaufenen Woche gogen Breife giemlich was Mitte und Ende ber Woche infolge rudgangiger amerifanifder Rurfe wieber eine Reattion ber Breife hervor-

rief. Umfage fanden faum ftatt.

Wir notieren: Laplato-Bahia-blanca disponibel M. 26.75 27, desgl. April-Juni M. 26.75—27, ruman. Weizen 26.50—27, ruff. Weizen M. 26—27.50, Land-Roggen 19—19.50, Blata-Safer M. 17.50—18, ruman. und ruff. Hafer M. 18.75—20, Juttergerfie M. 15, Laplata- und Donau-Mais je M. 18.25 (per 100 Kilo brutto m. G.). Sonft alles per 100 Kilo netto, ofine Sad, verzollt ab Mannheim.

Mühlenfabrifate.

(Originalbericht bes "Monnheimer General-Angeigers").

E. Mannbeim, 23. April. Die in biefer Woche ein-getretenen Breisichwantungen an ben größeren Getreibeborfen wirfien nachteilig auf das Mehlgeichaft. Die vorber bestondene rege Raufluft für Beigenmehl ließ ziemlich nach, weil verichiebentlich ein weiterer Breibrudgang befürchtet murde. Es wird ein folder in größerem Mage faum gu erwarten fein, da felbst mabrend ber Beit der hoben Weigenpreife wenig ausländische Offerten einliefen, somit ber Beweis geliefert murde, bog in ben meiften ausfandischen Getreide bauenden Gebieten wenig Uberichuffe gur Ausfuhr befteben. Roggenmehl ift nach wie bor bernadilaffigt. Bei fleiner Radifrage find die Abichluffe faum nennenswert. Bon Futterartifeln find fämtliche Futtermehlforten

geit erft im Sommer; bagegen wird Rleie in allen Arten noch febr fiart verlangt und das gange Ergebnis der Mühlen nach Fertigstellung fofort genommen. Die hentigen Rotterungen find: Weizenmehl No. 0 M. 35.25, desgleichen Nr. 1 M. 33,75, besgleichen No. 3 M. 31.75, besgleichen No. 4 M. 28.75, Roggenmehl Bajis No. 0/1 M. 26, Weizenfuttermehl M. 13.75, Roggenfuttermehl M. 14,50, Gerfienfuttermehl M. 13.75, feine Weizenfleie M. 11.25, grobe Weizenfleie M. 11.50, Roggenfleie M. 12. Alles per 100 Rilo brutto, mit Cad, ab Mühle, ju ben Konditionen ber "Bereinigung Siiddeuticher Sandelsmühlen"

Sopfen.

(Originalbericht bes "Monnheimer General-Ungeigero").

Der Sandel zeigt nun auch im Friibjahr fein anderes Bild als flau und wieder flau. Am Nürnberger Martte decken sich die wöchentlichen Abgange mit den Bahn- und teils Landzufuhren, dieselben schwanken so in den einzelnen Wochen bon 8-1200 Ballen, die zumeist in Sanden von Exporteuren tommen in Preislogen von DR. 30 bis berunter gu DR. 8 Die 50 Kilo. Es ist dies Ware wie solche der Herr gum Tore hinaustreibt. Rad Qualitäten und Ruancen fann bei diefen Schundpreifen nicht mehr gefragt werden, Das Saubtkontingent hierzu stellen allemal Markthopfen württemberger und bollander Provenienzen. Befentlich gunftiger, allerdings bei schwacher Entnahme, kommen prima Hopfen beim Kunds ichaftshändler zum Rechte; dieser entnimmt solche stetig in Breislagen von M. 45 bis hinauf zu M. 90 pro 50 Kilo, bei engerer Wahl schauen oft noch M. 5 mehr beraus, insbesondere wenn es fich dabei um feine Sorten oder Tettnanger handelt. Im großen und ganzen find an allen Marktingen die Kaufund Breischancen zu Gunften ber Räufer. Beträchtliche Borrate befinden fich noch in Spekulantenhanden wie 3. B. an Handelsplägen wie Balldorf, Bruchfal und anderen diesbezüglichen Orien. Es gibt auch noch in vielen Produktions plagen Produzenten, die ihr legtjähriges Produkt noch baben. Die dieswöchentliche Martiftimmung ichlieft auch in unveränderter ruhiger Weife ab.

In den Hopfengarten beginnt nun allgemach bas Schneiden und Aufräumen der Pflanzen. Man braucht dabei feine Luppe um gu feben wie nicht allein in ber babifden Bfals und im Lande Baben der Sobfenbau desimiert ift, sondern man bort und fieht aus der ganzen Hopfenbau treibenden Welt, daß man diesem Produkt in ausgiebigster Form Balet gefagt bat. Es ift beute noch gar nicht zu überseben, auf welches Minimum der Sopfenbau in den einzelnen Landen zusammengeschrumpft ist, auch ist es tropdem beute noch bollig ausgeschloffen, bem Schidfal biefes Brobuftes für bie

Bufunft icon bas Wort reben ju konnen. Leber.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Ungeigers").

Chebreaus erfreuen fich guter Rachfrage. Speziell farbige Leber werden viel begebrt. Bor. Calf berfehren eimas rubiger. Laddebreaur werden mehr verlangt. Die Breise gingen etwas gurud.

Sols (Originalbericht bes Mannheimer General-Anzeigers.)

Am Brettermartte war neuerdings bie Situation eine befriedigende Die Sandler und Berbrancher Rheinlands und Weftfalens find jeht nicht mehr fo gurudhaltend. Tropbem war es nicht möglich, einen Ansgleich swiften Angebot und Rachfrage berbeiguführen. Schmale Ausschuftbretter maren beffer begehrt. In Diefen find aber bie Borrate giemlich bebentenb, fo bag nicht fonell ein Mangel gu verfpfiren fein bfirfte. Rach bem Mittel- und Rieberrhein tonnten neuerdings belangreiche Bartien abgefandt werben. Da bie Wafferftanbeverhaltniffe fich jeht wieber bebeutend gebeffert haben, burfte ber Beriand in Schnittwaren ein giemlich umfongreicher werben. Gefucht mar am meisten gute Ware. Das Angebot in breiten Brettern ift auch giemlich umfaffenb. Die Forberungen für bie 100 Stud 16' 12" 1" Musichugbretter fiellien fich gulent frei Schiff Mittelrbein auf M. 135-138. Die Breiterberfteller wollen ben Rauflieb-habern Zugeftandniffe in Breifen machen, Am Rundbolzmartt war während ber lebten Berichtswoche noch anbaltenb rubiger Bertehr vorhanden. Die Nachfrage bob fich fichtlich aber bas Ungebot blieb gering.

Bochenmartibericht fiber ben Biehberfehr bom 19 .- 24. Mpril.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers").

Der Rindermartt war mittelmäßig beichidt. Der Auftrieb an Grofwich betrug 1082 Stied. Der Sandel mar ichleppend. Preise pro 50 Kg. Schlachigewicht: Ochsen M. 72—80, Bullen (Farren) M. 60—67, Ninder M. 64—74, Rithe M. 48-70.

Muf bem Ralbermartt ftanden am 19. bs. 238 Stiid, am 22. be. 247 Stild jum Berfaufe. Gefchafteberfebr lebbaft. Preise pro 50 Rg. Schlachtgewicht M. 85—100.

Schweine murben 2396 Stild aufgetrieben. 50 Rg. Schlachtgewicht kofteten 67-68 DR. bei mittlerem Markt.

Der Bferdemarft war mit 50 Giud Arbeitspferden und 66 Stild Schladitpferden beschidt. Der Sandel mit Arbeitspferben und mit Schlachtpferden war mittel. Breife für Arbeitspferde M. 300—1200, für Schlachtpferde M. 50—220 pro Stiid,

Mildiffiche wurden 20 Stild aufgetrieben. Der Sandel war mittelmäßig. Breis pro Stiid M. 200-480.

Der Ferfelmarkt war mit 441 Stud besucht. Sandel war mittelmößig. Bro Gfud murben DR. 15-22 begabit

Dr. Wiggers

Kurheim (Sanatorium)

Partenkirchen (Oberbayern)

für Innere-Nervankranke und Erholangsbedürftige. Geschlitzte Sudlage, grossem Park, modernate Einrichtung, jeglich. Komtort-Lift, Zimmericühlung. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte.

J Acrate.



1. Mannheimer Berfich, gegen lingeneter. Beriligung v. Ungezieler i. Art billigis u. Garant. Eberh. Mewer, fonsei . Kammerjöger, Mannheim, Collinifir. 10, 2. St. Let 2318

Butermagengemeinicaft und Wagenmangel.

Muf bie in der Brejje bereits veroffentlichte Gingabe ber Sanbelsfammer für ben Rreis Mannheim an bas Ronigliche Gifenbabu-Bentralamt bat biefed folgenbe Antwort erteilt:

"Mit bem Gintritt marmerer Witterung Mitte Mary fepte im gangen Gebiete bes normaligen preugifden Staatsbahnmagen. verbanbes ein febr reger Berfebr mit Rali, Galpeter und anberen Dungermitteln und mit Bement ein. Ueberbies hatte bie etwa gleichzeitige Weberoufnahme ber Binnenidiffahrt einen erfieb lichen Bebarf an bebedten Bagen in ben Umichlageplägen gur Rolge. Die Bebarftgiffern fteigerten fich in ben letten Zogen des Mars und in ben erften Tagen bes April noch burch bie Aninrberungen für Umgugguter und erreichten eine Bobe, wie noch in feinem Borjahre an gleicher Beit. Die tatfachliche Mehrgeftellung bat im gangen Monat Mars im fruberen Berbanbe ge genüber bem Mars 1908 arbeitstöglich burchichnittlich 5.9 b. & betrogen. Unter biefen Umftanben mar es leiber nicht möglich icon in ben erften Togen noch bem Infrafitreten bes beutichen Staatsbabnmagenverbanbes allen Buniden auf rechtseitige unt bollgablige Geftellung ber angeforberten bebedien Bagen gu ent ipreden. Ueberbies erichwerte bie Reubeit ber Ginrichtungen wie bies nicht anbers zu erwarten mar, bie Ausführung ber bor uns im allgemeinen und insbesonbere auch gur Dedung bes Mannheimer Bebaris getro jenen Magnahmen. Ingwifden finb die augergewähnlichen Anforderungen überall berabgegangen, und es find feit ben Ofterfeiertagen im gefamten Webiet bes beuticher Berbandes bie geminichten Wagen glatt und punftlich gestellt

Gur bie fünftige, tunlichft gleichmäßige Infubr von Wager nach Monnheim baben wir Borforge getroffen. Wir glauben bie Erwartung aussprechen zu burfen, bag bie bebauerlichen Stodungen, wie fie in den erften Apriliagen zu bellagen waren, fich vor laufig nicht wieberbolen werben. Die neuen Giterwagenvorichriften bes Berbandes find von und bereits am 3. Februar b6 38, einer als leifeungsfabig befannten biefigen Druderei gum Drud übermittelt morben. Gine frubere Fertigstellung ber Bor ichriften mar wegen bes Stanbes ber Berhandlungen ausgeichlof fen Bereits im Laufe bes Jebrnars find ben Berbanbsvermal tungen fertige Drudftude jugegangen. Die Bertioftellung und Berfenbung ber gangen Auflage ift ber Druderei allerbings erft in ber vorletten Marywoche moglich geweien. Die Berteilung ber Borichriften an die Dienftstellen ift Cache ber Berbanbover multungen, Die Wogenbestellungen für ben Bebarf bes nachften Toges muffen im allgemeinen unbedingt mittags abgeschloffen merben, weil bas Sauptwagenamt in Berlin bis 2 Uhr im Besig ber Melbungen famillicher Bermaltungen bes Swatsbabnwagen verbandes fein muß. Andernfalls murbe es nicht mehr in ber Lage fein, die Berteilung vorzunehmen und bie verfugboren Bogen noch am gleichen Tage nach ben Bebarisgebieten in Lauf ju bringen. Fir bie Reiten bes Bagenfiberffuffen ift aber bie Unnahme bon Machbestellungen gulaffig. Wir ftellen ergebenfi anheim, bierüber mit ber Großberzoglichen Generalbireftion ber Staatseifenbahnen in Karlbrube ins Benehmen gu treien.

Ebenjo faben mir Ihre Bebenfen gegen bie Befdranfung in ber Benfigung ber großraumigen bebedten Bagen ber Großh Beneralbireftion mitgeteilt und fie ersucht, Gie unmittelbar gu verständigen. Da ber Inbolt Ibrer Buidrift in bie Breffe übergegangen ift, burfen wir bie geehrte Sonbelstammer folieblich ergebenft ersuchen, den Inhalt unserer Erwiderung in gleicher Beife ber Breffe guganglich gu machen.

. Schont ben Balb! Bir möchten nicht berfehlen, auch an dieser Stelle noch einmal darauf bingutveisen, daß as im Inderesse der Allgemeinbeit siegt, wenn die Waldopsanzen soweil wie die Tiere des Baldes vor mintvilliger wie vor gebankenloser Beschöbigung bewahrt werden. Gegen das Abpflicken von Mumen hat bigung beibeidet iberden, wegen das empfinden bei dieneigen ganger genand eitwas eingutvenden, oder das gemalifame Moreigen ganger Zweige und das Entwenden von Jiergewachsen ist unter allen Umbänden zu derurbeilen, und das Forstpersonal ist angeweisen, alle solde Falle zur Anzeige zu dringen. In Interesse der Schünfeit bes Wardspeliets wird das Paulifikum auch gebeten, das Inwerwerfein. Die von Bapier, Plaschen, Ei erschalen u. dergl. zu unterlassen. Die Franz des Waldschutzes in von größter Bedeutung für das Gemein-wahl der Menschheit und seder Einzelne sollte bedeuten, das er sich jelbje mitschädigt, wenn er dem Balde und seinen Geschöpfen ein

Auszug aus dem Standesamls-Regifter für die Stadt Manuheim.

Serfünbele, 14. Gifengieber Muton Beder und Giffabethe Deller.

Moschinenard, Karl Kraft und Kath, Schmitt. Bureaugehilfe Karl Schwarz und Mathilde Schmitt. Sprugler Karl Greulich und Ida Zeller.

Bureangehilfe Karl Schwarz und Mathilde Schmitt.
Ivengler karl Graulid und Ida Zeller.
Padnard. Jafob Aubler und Citie Beisel.
Ichloser Valentin Jiemer und Anna Oofer.
Vofoworlübeiger Karl Minnd und Maria Hicher.
Industeur Andreas Könerlein und Magdalena Stiefpaier,
Kaufmann Sugs Kahn und Malchen Socienbeitmer.
Eifendreher Valentin Supper und Albaria Tübler.
Tichamisgebilfe Vidwig Bed und Marg. Grünert.
Vichamisgebilfe Vidwig Bed und Marg. Grünert.
Vichamisgebilfe Vidwig Bed und Karg. Grünert.
Vichamisgebilfe Vidwig Bed und Karia Oerasy geh. Schmitt.
Andermenn Flight. Dass und Karia Oerasy geh. Schmitt.
Andermenn Flight Haber und Karia Oerasy geh. Schmitt.
Teichenwärler-Kil. Jol. Biedemann und Keih. Gerfiner.
Sager Ernd Jeed und Chrittina Dankein.
Denied Pilhelm Wepel und Joha, Hagmonn.
Uleftreiedmifter Aarl Cramer und Christiane Bachmann.
Magga. Ard. Ludwig Vicifier und Marg. Jellrath.
Bader Nichael decker und Konlonia Gebrig.
Laufmann Bill. Bolif und Luife Küller.
Loenpolikafiner Friedr. Geiger und Kaih. Schön.
Dandumiker Deinrich Fohler und Karia Jünger.
Laglöbner Deinrich Fohler und Karia Jünger.
Laglöbner Deinrich Kohler und Karia Jünger.
Lefoworliebeiger Kriedr. Angenbein und Emille Deeg.
Maler Albard dill und Kaih. Nulb.
Bader Gottlob Ig und Silbelmine Kird.
Lefoworliebeiger Kriedr. Angenbein und Emille Deeg.
Maler Albard Oll und Kaih. Mulb.
Bader Gottlob Ig und Silbelmine Kird.
Lefoworliebeiger Kriedr. Angenbein Korder.

Bantbeamter Mar Wegel und Glifab, Graber. Betrante:

Getrante:
Danvilehrer Jasob Beder und Gertrud Dinler.
Aappian Goorg Diebm und Klementine Varndofer.
Aappian Goorg Diebm und Klementine Varndofer.
Aappian Gilhelm Portt und Aufe Regier.
Betrieddastinent Alfred Kech und Emitle Trautwein,
Meeyer Friedrich Klein und Theres Mamolex.
Bertmeiher Etelan Kommers und Anna Angenstepen.
Aanfmann Sito Edmeper und Nina Kenold.
Lofwenerisbeiger Jafod Simonis und Juliana Barther.
Schreiner Josef Beierfe und Marie Siegmiller.
Schneider Josef Blum und Mera. Veith.
Aenberpuher Veren Diese und Anna Kremer.
Buddinder Angun Erider und Anna Kremer.
Buddinder Angun Erbard und Anna Kremer.
Bugdinerwehrmann Bildeim freih und Ehriniane Parilled.
Deizer Josef Einfer und Amanda Vog.
Megistrauer deinrich Oei und Kille Gargefell.
Lapezier Billibald dorzig und Vanline Jeiller.
Schmied Georg Jaeger und Eda Beinig.

17, Comied Georg Jaeger und Gra Beinig.

Raichinik Johann Alement und Lutie Mehel geb. Schmitt. Schneiber Johann Anapp und Billhelmine Siewete, Autiger Ebriftian Köftner und Kofine Rögel. Maurer Jolel Merfc und Enfanna Sagner.

Maurer Joles Merich und Eufanna Wagner.

Laglöbner Gettlieb Reich und Sufanna Braufch.
Schmied Ludwig Rent und Wilbelmine Lorenz.

Pahnarbeiter Andreas Saner und Mola Kettert.

Numermann Johann Ichnever und Clabeth Schnegelaberg.
Schlotze Anton Zangl und Magdalena Guuß.

Former Franz Bogel und Emma Bollmerscheifer.

Ilgarrenfortierer weltz Waßer und Lutie Stettner.

Bareiner Samuel Widmauer und Lutie Stettner.

Foderflagbeiter Noon Baler und Lutie Stettner.

Bahrtfarbeiter Adam Baler und Lath, Kamzol.
Tünder Alfolaus Afein und Elifabetha Schmitt.
Tünder Alfolaus Afein und Elifabetha Schmitt.
Schreiner Josef Wüller und Enjanna Urban.
Dienkmann Emil Sider und Enjanna Urban.
Aufmann Emil Simon und Frida Beid.
Betriedddireftor Vaul Bogel und Anna Dieg.
Bader Otto Hell und Vauline Storp.
Schiffer Johann Reurenther und Karoline Regenold.
Bohrmeiser Dermann Schaftepp und Barbara Brand ged. Wichel.

Geborene:

Geborene:
Majdinis Christan Schmidt e. T. Edrengard Erva.
Kaufm. Sills. Gmil Spratter e. T. Wore, Maria.
Nimpserm. Salent. Junfert e. T. Anna Maria Wagdalena.
Segelmacher Christan Contlied Jetter e. T. Berta.
Taglöbner Singens Neichert e. E. Obfox.
Waschingnard. Frdr. Anoly e. T. Vardara.
Kratiwagenlübrer Jol. Ant. Nivice e. T. Etla Erva.
Maurer Andreas Kass e. E. Ernst.
Baguer Arbonal Gnito e. E. Deinrich Engen.
Mildhöubler Fodr. Peidmer e. T. Sufanna.
Schreiner Joh. Reffert e. S. Hand.
Minermann Völl. Ardr. Hornung e. T. Vilhelmine.
Birt Emil Lipp e. T. Clfa.
Edusdmacher Joh. Krdr. Brunn e. T. Anna Waria,
Gerichtsvollzieher Voll. Teanwer e. S. hand Werner.
Bashnard. Ardr. Beret e. E. Friedrich.
Bierbrauer Joh. Entru e. T. Emma Luife.

Balnard, Ardr. Beret e. E. Friedrich.

Bierbrauer Jol. Einru e. J. Emma Luife.

Kaler Ang. Goitsadend e. T. Anguña.

Kellner Bet. Och. Fror. Bull e. T. Elfa Maria Anna.

Schriftever Joh. Jol. Emil Brouwer e. Z. Johann Kurt.

Bolider Joh. Bauer e. T. Beronifa Elijabeth.

Tagl. Phil. Rüdert e. E. Anguñ.

Beitender Dob. Bener e. T. Beronifa Elijabeth.

Tagl. Phil. Rüdert e. E. Anguñ.

Beitender Dob. Begert e. T. Anna.

Schiffer Balent. Kleber e. E. Billi Kedr.

Heltenhaner Ernit Keller e. E. Printi Kedr.

Heltenhaner Ernit Keller e. E. Printifa Kedr.

Heltenhaner Ernit Keller e. E. Deinrich Karl Adolf.

Ociger Gg. Brennetlen e. T. Maria Elijabetha Karolina.

Kanfm. Jol. Levi e. E. Ludwig.

Echloffer Ira, Karl Schmidt e. E. Karl Deinrich.

Annfmann Herd. Dreifink e. E. Gertryde.

Betriedsleiter Basien Friedrich Darbers e. E. Engen Friedrich.

Tagl. Wilh. Wöbrbach e. T. Anna Kutharina.

Edmied Korifiian Karl Dörricheidt e. E. Wilhelm Christian.

Edmied Karl Friedrich Teniel e. T. Roja Maria.

Octorpolafiinent Gg. Edert e. E. Georg Moderi.

Deforationsmaler Franz Laver Mewer e. T. Pildegard Sibulla.

Lafterer Bil. Ceemann e. T. Elijabetha.

Petzer Joh. Och. Storch e. T. Frene.

Muchhalter Lud. Reinbardt e. E. Hobert Emil.

Schuhmacher Karl Bauer e. E. Karl Christian.

Bauhmacher Ros. Dedelmeier e. E. Modert Emil.

Gedreibgehilfe Gnib. Adolf Kleinert e. E. Modert Emil.

Mart's A. Lander Rob. Dedelmeier e. E. Mobert Emil. Gereldgehilfe Gnu. Abolf Alenert e. I. Herra. Blaich.-Arb. Och. Gg. Nidder c. T. Johanna Anna. Borarbeiter Bilh. Mich. Od c. T. Nargareta Balburga.





D 3, 6 (Thentrotaus) Kataloge gern zu Diensten.



Damenbedienung.

Jede Dame

Separate Auprobierzimmer.

welche Wert auf einen guten Sanbidub legt, beachte meine la. Glacé-Handschuhe garantiert Biegenleber Dif. 2.50 umb 3.00. Ente Sarlebaber

handgeftridte Geibenhandichuhe für Damen und herren Dir. 2.50. - Un benieben tonnen befeft geworbene Stuger immer wieber angefiridt werben.

Befte und billigfte Bezugoquelle in echien handgelloppelten Reinenipiben und Comeiger Stidereien. Anfertigung bon Manfern und Deden in geftifften und filjerien Careaus Spigen und Ginfage merben genau baju abgepafit.

Gg. Scharrer, Manfhaus, Baradeplas.



Trambahnhaltestelle Markiplatz.

Tel. 3521 — Tel. 2403 Spelsezimmer

10. Former Ferd, Sprenger e. T. Elfa. 16. Tünchermeister Juh. Bendellin Berberich e. S. Robert Bilhelm, 8. Gewerfschaftsbeamter Karl Aug. Geldel e. S. Robert Dermann. 13. Magaztnard. Frdr. Bild. Bieland e. S. Georg Friedrich. 0, Safenarb, Albert Frip e. G. Aurl. 18. Flaichenbierhandler Ferd. Beder e. T. Maria Elifabeth. 14. Mobelhandler Bill). Christian Steichert e. G. Will. 14. Möbelhändler Wilh. Christian Neidert e. E. Willt.
16. Bierdraper Wild. Marmein e. S. Otto.
13. Poder Job, Sari Cidelibetmer e. T. Maria Maria.
15. Naidinis Karl Friedr. Ashler e. T. Berta Barbara Greta Alaca.
15. Nionteur Benediti Bopp e. S. Gustas.
14. Nidblenarbeiter Joh. Schluster e. T. Veria.
14. Lederhändler Ara. Kaver Fled e. S. Alois Eduard.
15. Kansmann Jul. Ernit Bith. Geiger e. S. August.
16. Espandant Gretas Gr 15. Kanjmann Jul. Ernft Bilh. Geiger e. E. August.

14. Frbr. Bilb., E. d. Jukall. Frz. Jos. Waibes, 9 W.

14. Filda, T. d. Sattlers Jod. Sbribtan Dänkler, 1 M.

15. Kaib. ged. Söliner, Ehefr. d. Stadingl. Karl Bild. Beik, 66 J. 8 M.

15. Kaib. ged. Söliner, Ehefr. d. Stadingl. Karl Bild. Beik, 66 J. 8 M.

15. Grna, E. d. Togl. Od. Schieh, 6 M.

15. Lod. Serfänferin Friedertle Laps, 91 J. 7 M.

15. d. 1ed. Berfänferin Friedertle Laps, 91 J. 7 M.

15. d. verk. Mulfilebrer Frdr. Bonio, 69 J. 1 M.

7. Anna Maria, T. d. Manners Jod. Freb. 9 J. 2 M.

15. d. verw. Privalmann Schonon Beilmann, 78 J. 9 M.

15. d. verw. Privalmann Sild. Ang. Oand. 9 M.

15. Child Edriftian, E. d. Tagl. Christian Chrbar, 1 M.

15. d. verk. Beichenwärter Joh. Veter Arnold, 69 J. 9 M.

16. Luife Unna, T. d. Lagerbandard. Guidav Stuber, 1 J. 2 M.

16. Rath. ged. Seiter, Brn. d. Krijers Jak. Frdr. Geitt, 71 J.

16. Otto Od., S. d. Maifminenint. Od. Horker, 8 J.

16. Ardrigh, S. d. Schuldten, Grz. Beiter, 10 J. 2 M.

16. Ardrigh, S. d. Schuldten, Grz. Beiter, 10 J. 2 M.

17. Kall, ged. Schöple, Ww. d. Tünd. Sham fildser, 71 J. 7 M.

17. Kleonver ged. Aramer, Edvir d. Jahrmintern. Karl Kundloh, 09 J. 5 M.

17. Marie ged. Framer, Edvir d. Pagl. Jaf. Obbr, 65 J. 11 M.

17. Marie ged. Framer, Sw. d. Tagl. Jaf. Obbr, 65 J. 11 M. 17. Anna Maria geb. Aramer, Isw. d. Tagl. Jaf. Döbr, 68 J. 11 M.
17. Anna Maria geb. Frant. Sw. d. Altersrentu. Frdr. Did. 79 J.
18. d. led. Tagl. Jaf. Bellfelder, 54 J. 7 M.
18. gath. geb. Bror, Chefr d. Maurers Bith. Bar, 24 J. 4 M.
18. Aart Onbert. S. d. Bodemeihers Gg. Reller, 7 St.
18. Angulle Kuns geb. Ediger, Ediffran d. Obericlegraphenafild. Parl
Sudolf Rich. Doad. 42 J. 19 M. Indolf Rich. Daad. 42 J. 10 M.

18. Anna Maria ged. Abelmann. Ebefr. d. Schubm. Jos. Trabold, 78 J.

17. Bilhelm, S. d. Kansm. Derm. Maximilian Derg. 2 M.

18. Frida Delena ged. Bad. Ibu. d. Jushnetd. Karl Aug. Alexander. Fildher, 36 J. 2 M.

18. d. sed. Hadrifden. Roja Edsleich, 17 J. 2 M.

19. d. verm. Brivarm. Fosa Edsleich, 17 J. 2 M.

19. d. verm. Brivarm. Fosat Codyketter, 78 J. 5 M.

19. Derm., S. d. Paders Adolf Bagner, 3 J. 2 M.

19. Lodia, I. d. Rang. Obm. Dito Empfe, 10 M.

18. Hard. ged. Epp. Bin. d. detzerd Gg. Adam Stech, 68 J.

19. Kücken, I. d. Gummidrebers Frd. Lods, 1 J.

Ausing aus dem Standesamts-Regifter für die Stadt Sudwigshafen.

Berfündete:

14. Arde. Saevermann, Banichlosser und Ehrikine Baijs.

14. Arde. Saevermann, Banichlosser und Beria Bolj.

14. Ard. Jaseds, K.-A. und Rosne Commer.

14. Och. Selihel, Bahnichlosser und Bath. Jma.

14. Martin Biller, Fleradisler und Marg. Bechtel.

14. Ongo Bernhard Neivert, Schriftieper und Kath. Raver.

14. Iod. Dandermann, N.-A. und Marie Citiad. Lindenmeyer.

15. Och. Martin Böhm, Schlosser und Friederife Kve.

16. Och. Martin Böhm, Schlosser und Kugenie Becker.

16. Och. Martin, t. Polistreiär und Kath. Bilhelmi.

17. Arts Arde. Ridm, Eitendreher und Engenie Becker.

19. Rarl Arde. Ridm, Eitendreher und Engenie Becker.

19. Rarl Arde. Ridm, Eitendreher und Engenie Guisnier.

19. Adem Dörr, Tüncher und Anna Kmalie Gögl.

19. Eedaltan Böhmer, Schlosser und Lovothea Beringer.

19. Ardeb Junpertro, Hormer und Kath. Ridtis.

19. Ardeb Junpertro, Hormer und Kath. Ridtis.

19. Ardeb Junpertro, Hormer und Kath. Ridtis.

19. Arder Leop. Lingert, Kaufmann und Marie Kraus.

10. Froi, Leop Alingeri, Aagimann und Marie Frank.
10. Philipp Tranimann, Gafenard, und Marie Frank.
10. Jod. Sch. Frid, Editoffer und Kulle Wilhelmine Kaufmann.
20. Jod. Sch. Hat. Jando, Sandwür und Withelmine Vanline Sauline Sail.
20. Arat Ludwig Pfeisfer, Ragoginard, und Marg. Bokrath.
20. Arat Ludwig Ruhn, L. Bokfelreiör und Roja Augnike Baldanf.
20. Jod. Schup, Bleitster und Anna Langlnecht.
20. Arat Lehmann, Tagner und Kath. Griehbaber.
20. Fosef Kuderi, H.-A. und Marie Fig.

Getraute:

15. Frz. Sirich, Kanfmann und Albertine Emilic Groß.

15. Ods. Meger, Tagner und Marie Karol. Wolf ged. Schenermann.

15. Alfred Griber, Krifenr und Sofie Balles.

15. Angust Theed. Tüngder und Barbara Dofmann.

17. Johann Klein, Dasenarbeiter und Marie Beirn.

17. Jouls Christian Dosmann, Delibreder und Marie Lima Berta

Gifenmann, 17. Gg. Beinfauf, Schloffer und Raib. Brill.

17. Jafob Deinrid, Schreiner und Barb. Colimpf, 17. Og. Bola, 3.-A. und Glifab. Rifolat.

Beburien: 8, Bans, S, v. Jafob Berold, Malchinift. denil, S. v. Joh. Schumann, Mechanifer.
Luife, T. v. Andreas Kreitner, Manret.
Luife, T. v. Andreas Kreitner, Manret.
Karl Albert, S. v. Kerl Lienbart, Koch.
I Hully Engen, E. v. Bendelin Deniglin, F.A.
Luifly Engen, E. v. Bendelin Deniglin, F.A.
Luifly Engen, E. v. Bendelin Deniglin, F.A.
Luifly E. v. Jafab Schilling, Bremier.
Luifly Engen, E. v. Jodel Frant, Maschinensübere.
Lugen, E. v. Idaddaus Bierling, Goppler.
Luifly Engen, E. v. Dod. Orof., Tagner.
Luifly E. v. Eg. Arnold, Jimmermann.
D. Pollipp Angust Franz. E. v. Franz Piedy, Magazinier.
Luifly E. v. Eg. Arnold, Jimmermann.
D. Pollipp Angust Franz. E. v. Franz Piedy, Magazinier.
Luifly E. v. Johann Baptis Woll, Tagner.
Luifly E. v. Johann Baptis Woll, Tagner.
Luifly E. v. Johann Baptis Woll, Tagner.
Luifly E. v. Dode Maurer, Schneidermeister.
Luifly E. v. Mathias Rifolan, Schweizer.
Luna, T. v. Mathias Rifolan, Schweizer.
Luna, T. v. Bernhard Brann, Beinwirt.
Luifly I. v. Dito Albert Pliebban, Biedwärter.
Luifly I. v. Bernhard Brann, Beinwirt.
Luifly I. v. Bernhard Brann, Beinwirt.
Luifly I. v. Bernhard Brann, Beinwirt.
Luifly I. v. v. Bernhard Brann, Beinwirt.
Luifly I. v. v. Bleyander Voldinger, Edmeldermeister.
Luifly I. v. Bleyander Voldinger, Edmeldermeister.
Luifly I. v. Bleyander Voldinger, Edmeldermeister.
Luifly Indone, E. v. Elman Gerenann, Benfmann.
Luifly Hard Endurg, E. v. Veltund Gerenann, Schlößer.
Luifly Hard Endurg, E. v. Beta, Benfer.
Luifly Harder, T. v. John Beder, Tüncker.
Luifly Branzartet, T. v. Johns Grein, Petiger.
Luifle Engen, T. v. Johns Boele, Am.
Luifle Barbara, T. v. Jafob Gruh, Pantere.
Luifle Hardara, T. v. Beden Gelf, Mumervoller.
Luifle Hardarine, T. v. Bohn Golfe, Mumervoller.
Luifle Gobille, T. v. Bohn Golfe, Mumer Coller.
Luifle Gobille, 2, Emil, S. v. Job. Schumann, Mechanifer. 13. Luife, T. v. Anbregs Rreitner, Manrer.

14. Lulie Sybille, T. v. Adam Oujer, Maurer.

Sterbefäller

14. Wilhelmine, T. v. Mug. Boppra, K.-A., 1 J.

15. Oedwig Anna, T. v. Aug. Boppra, K.-A., 1 J.

15. Oedwig Anna, T. v. Androie Louis, Cofomotivindrer, 8 W.

15. Marie, T. v. Aarl Andre. Landwirt in Arantheim, 24 J.

15. Marie, T. v. Aarl Andre. Tandwire, 4 W.

7. Anna Barie, T. v. Oeder Graf, Bauführer, 18 J.

16. Aufe Mammel ged. Schmitt, Ww. v. Joh. Gemitt, 70 J.

16. Luife Nammel ged. Schmitt, Ww. v. Joh. Gemitt, 70 J.

17. Peria, T. v. Karl Deller, K.-A., 4 K.

16. May Andwig, S. v. Peter Schfied, Malchink, 1 J.

17. Rath. Pftermann, 20 J.

17. Ge. Maner, F.-R., 30 J.

Gg. Maner, A.M., at IJ.
Oans, C. a. Ebriftund Aneibert, Schneiber, 5 M.
Anth. Brat. geb. Pfirrmann, Chefr. u. Ludm. Graf, Defendl., 30 J.
Sujanua Raner geb. Stumm. Ww. n Tob. Baner, Magas., 85 J.

ID. Griedr. Jager, Revifions Cherauffeber, 26 3.